

System Configuration

Import von Konfigurationsdaten



Administrationsanleitung

für Systembetreiber und Mandanten

11.08.2022

Originalanleitung

Produktlinie Neo, Version 7.x

Die beschriebenen Funktionen können mit folgenden ASC-Produkten verwendet werden:

EVOIP^{neo}

EVOLUTION^{neo} / XXL / eco

EVO^{flex} (länderspezifisch)

Im Partnerbereich unserer Webseite <https://www.asctechnologies.com> finden Sie immer die aktuellsten technischen Dokumente und Produktaktualisierungen.

Copyright © 2022 ASC Technologies AG. Alle Rechte vorbehalten.

Windows ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corporation. VMware® ist ein eingetragenes Markenzeichen von VMware, Inc. Alle anderen hier erwähnten Marken und Produktnamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	5
2	Einleitung	6
3	Unterstützte Importformate	7
4	Standard-XSLT-Dateien.....	8
5	Hauptansicht	10
5.1	Symbolleiste Konfigurationsimport-Modul	10
6	Detailansicht	12
6.1	Recording-Check-Mechanismus.....	12
6.1.1	Recording-Check-Mechanismus für Cisco	12
6.1.1.1	Cisco UCM Exportparameter konfigurieren	13
6.1.1.2	Angestellten Extensions zuordnen	17
6.1.1.3	XSLT-Zuordnungsdatei importieren.....	18
6.1.1.4	Konfigurationsimport-Job konfigurieren	23
6.1.1.5	System Monitoring Jobs-Modul prüfen	28
6.1.1.6	INSIGHTneo Report erstellen.....	29
6.1.2	Recording-Check-Mechanismus für Sfb.....	36
6.1.2.1	XSLT-Zuordnungsdatei importieren.....	37
6.1.2.2	Konfigurationsimport-Job konfigurieren	41
6.1.2.3	System Monitoring Jobs-Modul prüfen	47
6.1.2.4	INSIGHTneo Report erstellen.....	48
6.1.3	Recording-Check-Mechanismus für Mitel MX-ONE	54
6.1.3.1	MX-ONE für Call Information Logging konfigurieren	55
6.1.3.2	XSLT-Zuordnungsdatei erstellen	55
6.1.3.3	Konfigurationsimport-Job konfigurieren	58
6.1.3.4	System Monitoring Jobs-Modul prüfen	64
6.1.3.5	INSIGHTneo Report erstellen.....	65
6.2	Bewertungsvorlagen importieren	72
6.2.1	Importquelle erstellen	72
6.2.1.1	Importquelle für XML-Import erstellen	73
6.3	Bewertungen importieren.....	79
6.3.1	Importquelle erstellen	80
6.3.1.1	Importquelle für XML-Import erstellen	80
6.4	Call-Director-Kundenumfragen	86
6.4.1	Importquelle erstellen	87
6.4.1.1	Importquelle für XML-Import erstellen	88
7	Import-Job bearbeiten.....	95
8	Import-Job starten und beenden.....	96
	Abbildungsverzeichnis	97

Tabellenverzeichnis.....	100
Glossar	101

Allgemeine Hinweise

ASC steht im Kontext dieses Dokuments für die ASC Technologies AG, deren Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Vertriebsbüros. Deren aktuelle Übersicht kann auf der Webseite unter <https://www.asctechnologies.com> eingesehen werden.

ASC übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der in den Anleitungen bereitgestellten Informationen.

ASC kontrolliert regelmäßig den Inhalt der veröffentlichten Anleitungen auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden. Notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Einige Aspekte der ASC-Technologie werden in allgemeiner Form beschrieben, um das Eigentum und die vertraulichen Informationen und/oder Geschäftsgeheimnisse von ASC zu schützen.

Die Softwareprogramme und Anleitungen von ASC sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte an den Anleitungen sind vorbehalten, auch die der Reproduktion und/oder Vervielfältigung in jeglicher Form, sei es fotomechanisch, drucktechnisch oder auf digitalen Datenträgern. Dies gilt auch für Übersetzungen. Nachdruck der Anleitungen, vollständig oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von ASC gestattet.

Maßgebend ist, soweit nicht anders angegeben, der technische Stand zum Zeitpunkt der Auslieferung von Software, Geräten und Anleitungen durch ASC. Technische Änderungen ohne gesonderte Ankündigung bleiben vorbehalten. Bisherige Anleitungen verlieren ihre Gültigkeit.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von ASC in ihrer jeweils gültigen Fassung.

2 Einleitung

Diese Anleitung beschreibt, wie Sie Konfigurationsdaten, die systemextern gespeichert sind und gepflegt werden, in das Aufzeichnungssystem importieren können.

Der Import erfolgt im Konfigurationsimport-Modul der Applikation System Configuration.



Für manche Datentypen ist eine Migration aus Aufzeichnungssystemen der Version 10 möglich. Informationen zu Migrationsdaten und -bedingungen finden Sie in der Administrationsanleitung *Migration*.

Für die Zuordnung externer Daten zu den Datenstrukturen des Neo-Systems benötigen Sie eine passende [XSLT](#)-Datei. [XSLT](#)-Dateien können Sie über das XSLT-Verwaltungs-Modul in das Neo-System laden, bearbeiten und den verschiedenen Datentypen zuordnen.



Informationen zum XSLT-Verwaltungs-Modul finden Sie in der Administrationsanleitung *XSLT-Verwaltung*.

Im Konfigurationsimport-Modul können Sie Importquellen und Import-Jobs definieren, über die Sie Konfigurationsdaten in das Aufzeichnungssystem importieren können.

Für den Import von Ergebnissen aus Call-Director-Kundenumfragen müssen Sie weitere Voraussetzungen berücksichtigen, siehe [Kapitel "Call-Director-Kundenumfragen"](#), S. 86.

3 Unterstützte Importformate

Folgende Daten können importiert werden:

Importobjekttypen	Mögliche Importquellen					
	Anwender	CSV	LDAP	XML	SFTP	Ext. DB
Angestellte des Mdt	Mdt	X	X	X	-	-
Angestellte des SP	SP	X	X	X	-	-
Organisationsstrukturen	Mdt	X	X	X	-	-
Bewertungsvorlagen	Mdt	-	-	X	-	-
Bewertungen	Mdt	-	-	X	-	-
Call-Director-Kundenumfragen	Mdt	-	-	X	-	-
Telefone	SP	X	-	X	-	-

Importobjekttypen	Mögliche Importquellen					
	Anwender	CSV	LDAP	XML	SFTP	Ext. DB
Recording- Check-Mechanismus	SP	-	-	-	X	X
Recording- Check-Mechanismus	Mdt	-	-	-	X	X

Folgende Importfunktionen finden Sie in dieser Anleitung:

- *Daten für Recording-Check-Mechanismus*
- *Daten von Bewertungsvorlagen*
- *Daten von Bewertungen*
- *Daten zu Call-Director-Kundenumfragen*

Informationen zu den weiteren Importfunktionen finden Sie in folgenden Anleitungen:

- *Import von Benutzerdaten*
Diese Anleitung betrifft die Zielgruppe Systembetreiber und Mandant, da jeder in seiner Funktion seinen Typ von Angestellten importieren kann. Siehe Administrationsanleitung *Import von Benutzerdaten*.
- *Import von Telefonkonfiguration*
Diese Anleitung beschreibt den Import von Telefonkonfigurationen im Format [XML](#) und [CSV](#). Siehe Administrationsanleitung für Systembetreiber *Import von Telefonkonfiguration*.

Für die Zuordnung von externen Daten zu den Datenstrukturen des Neo-Systems benötigen Sie [XSLT](#)-Dateien.

ASC stellt verschiedene Standard-[XSLT](#)-Dateien zur Verfügung, die Sie zum Teil direkt oder aber als Vorlage verwenden können. Diese [XSLT](#)-Dateien finden Sie in folgendem Verzeichnis:

- *C:\Program Files (x86)\ASC\ASC Product Suite\scripts\resources\XSLT*

XSLT-Dateien für die Migration

- *AgentV10ToNeoXSLT.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Angestellte*

Verwendungszweck: Import von Agentendaten von einem Aufzeichnungsserver der Version 10

- *UserV10ToNeoXSLT.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Angestellte*

Verwendungszweck: Import von Angestellteendaten von einem Aufzeichnungsserver der Version 10

XSLT-Dateien für den Import von Telefonkonfigurationen

HINWEIS! Diese XSLT-Dateien dienen nur als Vorlage. Sie müssen an die individuelle Struktur der jeweiligen Importdatei angepasst werden.

- *PhoneCloneRegProb.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Telefon*

Verwendungszweck: Import von Telefonkonfigurationen aus einer XML-Datei, die nur die Pflichtfelder für eine Telefonkonfiguration enthält.

- *PhoneSimple.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Telefon*

Verwendungszweck: Import von Telefonkonfigurationen aus einer CSV-Datei, die nur die Pflichtfelder für eine Telefonkonfiguration enthält.

- *IPPhoneWithPhoneNumberInsteadOfExtension.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Telefon*

Verwendungszweck: Import von Telefonkonfigurationen aus einer XML-Datei, die zusätzlich zu den Pflichtfeldern für eine Telefonkonfiguration Informationen für IP-Telefone enthält.

Sonstige XSLT-Dateien

- *Identity.xslt*

Verwendbar für alle Importobjekttypen

Verwendungszweck: Import von Daten, für die keine Umwandlung erforderlich ist.

- *Call_Director_CUSTOMCP01.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Call-Director-Kundenumfrage*

Verwendungszweck: Import von Ergebnissen aus Call-Director-Kundenumfragen

HINWEIS! Diese XSLT-Datei dient nur als Vorlage. Sie muss für jede Call-Director-Kundenumfrage individuell angepasst werden, siehe [Kapitel "Call-Director-Kundenumfragen"](#), S. [86](#).

- *XSLTForLDAP_ActiveDirectory.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Angestellte*

Verwendungszweck: Import von Angestellten Daten aus einem Active Directory via [LDAP](#)

HINWEIS! Diese XSLT-Datei dient nur als Vorlage. Sie muss an die kundenspezifische Active-Directory-Struktur angepasst werden.

- *XSLTForLDAP_ActiveDirectory_Orga_Unit.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Organisationsstrukturen*

Verwendungszweck: Import von Organisationsstrukturen aus einem Active Directory via [LDAP](#)

HINWEIS! Diese XSLT-Datei dient nur als Vorlage. Sie muss an die kundenspezifische Active-Directory-Struktur angepasst werden.

XSLT-Dateien für den Import für den Recording-Check-Mechanismus

- *Cisco.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *Cisco-CDR-Daten*

Verwendungszweck: Import von Cisco-CDR-Logdateien zum Abgleich von geführten Konversationen und den gespeicherten Aufzeichnungen.

- *SfB.xslt*

Verwendbar für Importobjekttyp: *SfB-Session-Daten*

Verwendungszweck: Import von Session-Daten von Microsoft Skype for Business zum Abgleich von geführten Konversationen und den gespeicherten Aufzeichnungen.



Unterstützung bei der Anpassung von [XSLT](#)-Vorlagen oder weitere zu Ihren individuellen Datenstrukturen passende [XSLT](#)-Dateien stellt ASC auf Anfrage zur Verfügung.

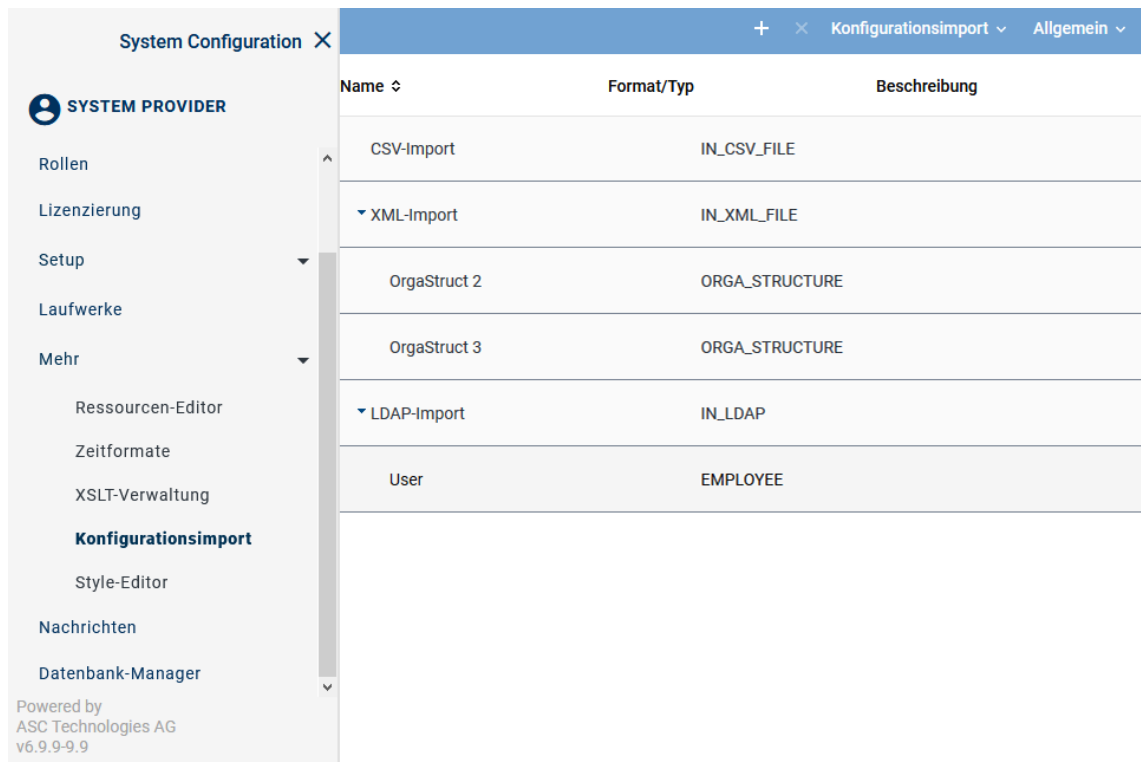


Informationen zum XSLT-Verwaltungs-Modul finden Sie in der Administrationsanleitung *XSLT-Verwaltung*.

5 Hauptansicht

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > Konfigurationsimport*.

Beim Import von Konfigurationsdaten wird zwischen Importquellen und den dazugehörigen Importkonfigurationen (Import-Jobs) unterschieden. Daher ist die Hauptansicht in einer Baumstruktur organisiert.





Name	Format/Typ	Beschreibung
CSV-Import	IN_CSV_FILE	
XML-Import	IN_XML_FILE	
OrgaStruct 2	ORGA_STRUCTURE	
OrgaStruct 3	ORGA_STRUCTURE	
LDAP-Import	IN_LDAP	
User	EMPLOYEE	

Abb. 1: Konfigurationsimport - Hauptansicht

Die folgenden Informationen werden in der Hauptansicht angezeigt:

<i>Name</i>	Name der Importquelle bzw. des Import-Jobs.
<i>Format/Typ</i>	Zeigt an, welches Format bzw. welchen Typ die importierten Konfigurationsdaten haben.
<i>Beschreibung</i>	Zeigt die Beschreibung zur Importquelle bzw. zum Import-Job an.



Über das Symbol  bzw.  vor einer Importquelle können Sie die Import-Jobs ein- bzw. ausblenden, die für diese Importquelle angelegt wurden.


5.1 Symbolleiste Konfigurationsimport-Modul

Die Symbolleiste bietet folgende Funktionen.

+	×	Konfigurationsimport	Allgemein
---	---	----------------------	-----------

Abb. 2: Konfigurationsimport - Symbolleiste

+	<i>Erstellen</i>	Erstellt ein neues Element. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • CSV • XML • LDAP • SFTP, für Recording Check Feature
---	------------------	--

		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Externe Datenbank</i>, für Recording Check Feature
	<i>Löschen</i>	Löscht das ausgewählte Element nach der Bestätigung der Sicherheitsabfrage.
<i>Konfigurationsimport</i>		
	<i>Neue Importkonfiguration erstellen</i>	Legt eine neue Importkonfiguration für die ausgewählte Importquelle an.
	<i>Job starten</i>	Startet den ausgewählten Importjob.
<i>Allgemein</i>		
	<i>Allgemeine Hilfe</i>	Über den Menüpunkt Allgemeine Hilfe wird eine Beschreibung der Applikation, in der Sie sich gerade befinden, geöffnet.
	<i>Modul-Hilfe</i>	Über den Menüpunkt Modul-Hilfe wird eine Beschreibung des Moduls, in dem Sie sich gerade befinden, geöffnet.



Detaillierte Beschreibungen zu Standardfunktionen wie z. B. *Suchen*, *Drucken*, *Tabelle anpassen* oder *Hilfe* finden Sie in der Bedienungsanleitung für Administratoren *Allgemeine Informationen zur System Configuration*.

6

Detailansicht

In der Detailansicht werden alle Einstellungen zur ausgewählten Importquelle bzw. zum ausgewählten Import-Job angezeigt. Der Inhalt der Detailansicht hängt davon ab, ob Sie eine Importquelle oder einen Import-Job bearbeiten.

Folgende Importfunktionen sind in dieser Anleitung beschrieben:

- *Recording-Check-Mechanismus*
 - *Cisco-CDR-Daten per SFTP*
siehe [Kapitel "Recording-Check-Mechanismus für Cisco"](#), S. 12
 - *SfB-Session-Daten von externer Datenbank*
siehe [Kapitel "Recording-Check-Mechanismus für SfB"](#), S. 36
 - *Mitel CIL-Daten per SFTP*
siehe [Kapitel "Recording-Check-Mechanismus für Mitel MX-ONE"](#), S. 54
- *Bewertungsvorlagen*
siehe [Kapitel "Bewertungsvorlagen importieren"](#), S. 72
- *Bewertungen*
siehe [Kapitel "Bewertungen importieren"](#), S. 79
- *Call-Director-Kundenumfragen*
siehe [Kapitel "Call-Director-Kundenumfragen"](#), S. 86

6.1

Recording-Check-Mechanismus



Dieses Feature kann nur in Verbindung mit Bulk-Aufzeichnung (automatische Aufzeichnung) verwendet werden.

Das Feature Recording-Check-Mechanismus dient dazu, festzustellen, ob Konversationen, die über die [PBX](#) geführt wurden, auch aufgezeichnet wurden.

[CDR](#)-Aufzeichnungsdateien werden von der [PBX](#) auf den Neo-Server importiert und mit den gespeicherten Aufzeichnungen verglichen. Dadurch kann festgestellt werden, ob es zu einem Aufzeichnungsverlust gekommen ist und welche Konversationen eventuell fehlen.

Die Ergebnisse können über Reporte ausgewertet werden.

Das Feature steht für folgende Integrationen zur Verfügung:

- [Cisco UCM](#), siehe [Kapitel "Recording-Check-Mechanismus für Cisco"](#), S. 12
- [Skype for Business \(SfB\)](#), siehe [Kapitel "Recording-Check-Mechanismus für SfB"](#), S. 36
- [Mitel MiVoice MX-ONE](#), siehe [Kapitel "Recording-Check-Mechanismus für Mitel MX-ONE"](#), S. 54



Die folgende Konfiguration müssen Sie als Systembetreiber ausführen.

6.1.1

Recording-Check-Mechanismus für Cisco

Für die Ablage der [CDR](#)-Dateien, die vom [Cisco UCM](#) geschrieben werden, muss vom Kunden ein [SFTP](#)-Server zur Verfügung gestellt werden. Für die folgende Konfiguration müssen Sie den Benutzer, das Passwort und das Verzeichnis zur Ablage der [CDR](#)-Dateien wissen.

Die [CDR](#)-Dateien werden vom [Cisco UCM](#) zyklisch in einem konfigurierten Intervall über [SFTP](#) auf einem [SFTP](#)-Server in ein definiertes Verzeichnis abgelegt.

Der Import-Job prüft zyklisch in einem konfigurierten Intervall, ob in dem definierten Verzeichnis auf dem [SFTP](#)-Server neue [CDR](#)-Dateien vorhanden sind und importiert diese.

Über die [XSLT](#)-Zuordnungsdatei werden die Daten aus den [CDR](#)-Textdateien den entsprechenden Parametern zugeordnet, in die Datenbank geschrieben und mit den gespeicherten Aufzeichnungen abgeglichen.

Die Ergebnisse können Sie in der Applikation INSIGHT^{neo} über einen Report ausgeben lassen.

Für den Import müssen Sie folgende Konfigurationen vornehmen:

- Auf dem [Cisco UCM](#) müssen Sie die Exportparameter konfigurieren, siehe [Kapitel "Cisco UCM Exportparameter konfigurieren", S. 13.](#)
- In der Applikation System Configuration müssen Sie im XSLT-Verwaltungs-Modul eine XSLT-Zuordnungsdatei importieren, siehe [Kapitel "XSLT-Zuordnungsdatei importieren", S. 18.](#)
- In der Applikation System Configuration müssen Sie im Konfigurationsimport-Modul einen zyklischen Konfigurationsimport-Job konfigurieren, damit regelmäßig der Abgleich der [CDR](#)-Dateien mit den gespeicherten Aufzeichnungen des Aufzeichnungsservers erfolgen kann, siehe [Kapitel "Konfigurationsimport-Job konfigurieren", S. 23.](#)
- In der Applikation System Monitoring können Sie im Jobs-Modul den Ausführungsstatus des Jobs prüfen, siehe [Kapitel "System Monitoring Jobs-Modul prüfen", S. 28.](#)
- In der Applikation INSIGHT^{neo} können Sie das Ergebnis als Report ausgeben, siehe [Kapitel "INSIGHTneo Report erstellen", S. 29.](#)

6.1.1.1 Cisco UCM Exportparameter konfigurieren

Damit der Import vom Aufzeichnungsserver funktioniert, müssen Sie auf dem [Cisco UCM](#) die Exportparameter für die [CDR](#)-Daten konfigurieren.

6.1.1.1.1 Cisco UCM Administration konfigurieren

1. Melden Sie sich als Administrator am [Cisco UCM](#) an.
2. Wählen Sie in der Navigation den Eintrag *Cisco Unified CM Administration* und klicken Sie auf die Schaltfläche *Go*.
3. Wählen Sie den Menüpunkt *System > Service Parameter*.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Server* den entsprechenden Server.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Service* den Eintrag *Cisco CallManager*.
6. Scrollen Sie bis zur Sektion *System*.

Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration Go
CCMAdministrator | Search Documentation | About | Logout

System Call Routing Media Resources Advanced Features Device Application User Management Bulk Administration Help

Service Parameter Configuration Related Links: Parameters for All Servers Go

Save Set to Default Advanced

Status
Status: Ready

Select Server and Service
Server*: 192.168.170.2--CUCM Voice/Video (Active)
Service*: Cisco CallManager (Active)
All parameters apply only to the current server except parameters that are in the cluster-wide group(s).

Cisco CallManager (Active) Parameters on server 192.168.170.2--CUCM Voice/Video (Active)

Parameter Name	Parameter Value	Suggested Value
Call Throttling		
Code Yellow Entry Latency *	20	20
Code Yellow Exit Latency Calculation *	40	40
Code Yellow Duration *	5	5
Max Events Allowed *	2000	2000
System Throttle Sample Size *	10	10
Memory Throttling		
Enable Memory Throttling *	True	True
There are hidden parameters in this group. Click on Advanced button to see hidden parameters.		
System		
CDR Enabled Flag *	True	False
CDR Log Calls with Zero Duration Flag *	True	False

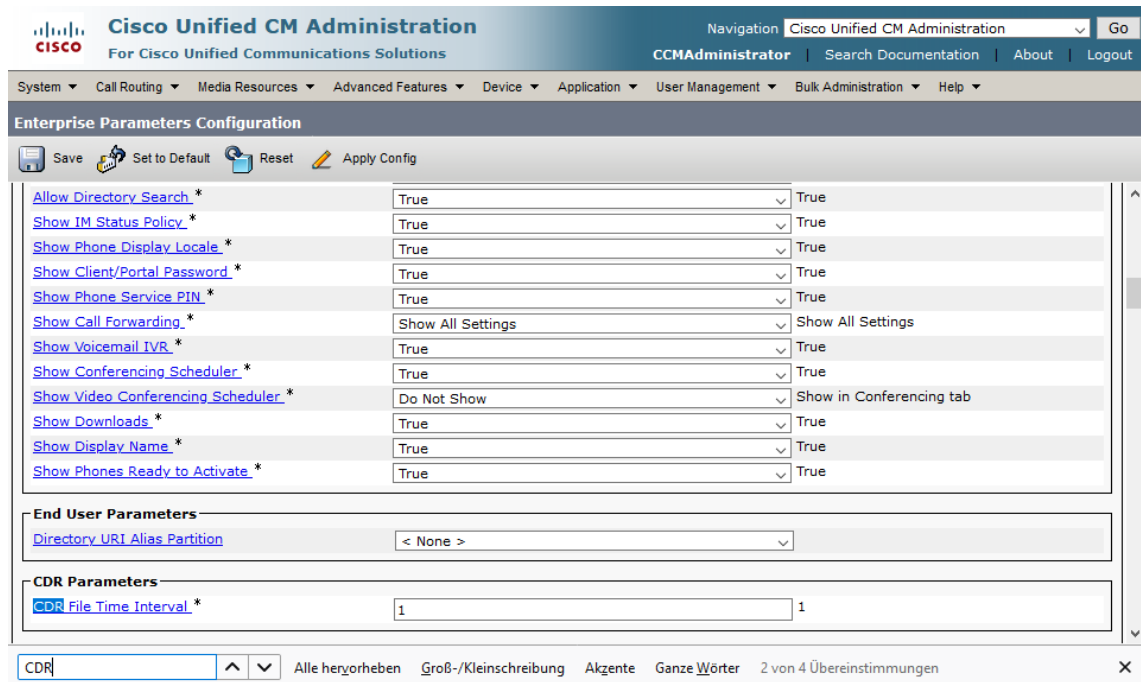
CDR Alle hervorheben Groß-/Kleinschreibung Akzente Ganze Wörter 3 von 4 Übereinstimmungen X

Abb. 3: Cisco UCM - Administration - System CDR-Parameter aktivieren

7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste der folgenden CDR-Parameter den Wert *True*.

CDR Enabled Flag	True
CDR Log Calls with Zero Duration Flag	True

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Save*, um die Einstellungen zu speichern.
9. Wählen Sie den Menüpunkt *System > Enterprise Parameters*.
10. Scrollen Sie bis zur Sektion *CDR Parameters*.



Cisco Unified CM Administration
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified CM Administration Go
CCMAdministrator | Search Documentation | About | Logout

System ▾ Call Routing ▾ Media Resources ▾ Advanced Features ▾ Device ▾ Application ▾ User Management ▾ Bulk Administration ▾ Help ▾

Enterprise Parameters Configuration

Save Set to Default Reset Apply Config

Allow Directory Search *	True	True
Show IM Status Policy *	True	True
Show Phone Display Locale *	True	True
Show Client/Portal Password *	True	True
Show Phone Service PIN *	True	True
Show Call Forwarding *	Show All Settings	Show All Settings
Show Voicemail IVR *	True	True
Show Conferencing Scheduler *	True	True
Show Video Conferencing Scheduler *	Do Not Show	Show in Conferencing tab
Show Downloads *	True	True
Show Display Name *	True	True
Show Phones Ready to Activate *	True	True

End User Parameters

[Directory URI Alias Partition](#) < None >

CDR Parameters

[CDR File Time Interval](#) * 1 1

CDR Alle hervorheben Groß-/Kleinschreibung Akzente Ganze Wörter 2 von 4 Übereinstimmungen

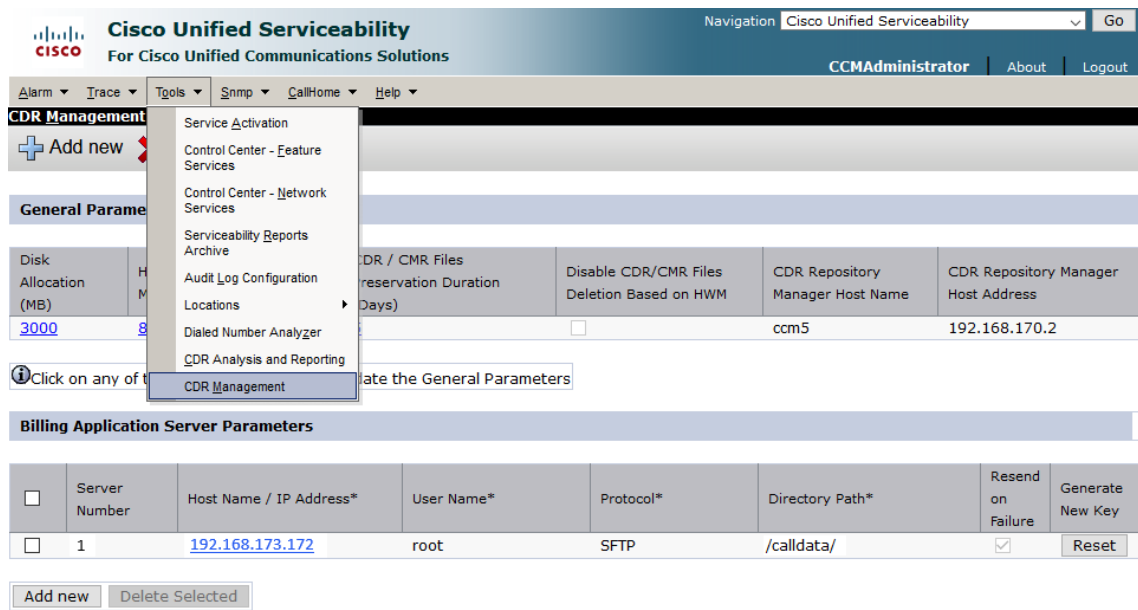
Abb. 4: Cisco UCM - Administration - CDR-Prüfintervall konfigurieren

11. Geben Sie, falls noch nicht gesetzt, den Wert 1 ein, um das Prüfintervall für neue CDR-Daten auf 1 Minute zu setzen.

⇒ Damit prüft der Cisco UCM, ob neue CDR-Dateien vorhanden sind, die noch nicht exportiert wurden.

6.1.1.1.2 Cisco Unified Serviceability konfigurieren

1. Wählen Sie in der Navigation den Eintrag *Cisco Unified Serviceability* und klicken Sie auf die Schaltfläche *Go*.
2. Wählen Sie den Menüpunkt *Tools > CDR Management*.
3. Klicken Sie in der Sektion *Billing Application Server Parameters* auf die Schaltfläche *Add new*, um die Verbindung zum SFTP-Server zu konfigurieren.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Service* den Eintrag *Cisco CallManager*.
5. Scrollen Sie bis zur Sektion *System*.



Cisco Unified Serviceability
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified Serviceability Go

CCMAdministrator About Logout

Alarm Trace Tools Snmp CallHome Help

CDR Management

+ Add new

General Parameters

Disk Allocation (MB): 3000

CDR / CMR Files

CDR / CMR Files	Disable CDR/CMR Files Deletion Based on HWM	CDR Repository Manager Host Name	CDR Repository Manager Host Address
reservation Duration (Days)	<input type="checkbox"/>	ccm5	192.168.170.2

Click on any of the links to update the General Parameters

Billing Application Server Parameters

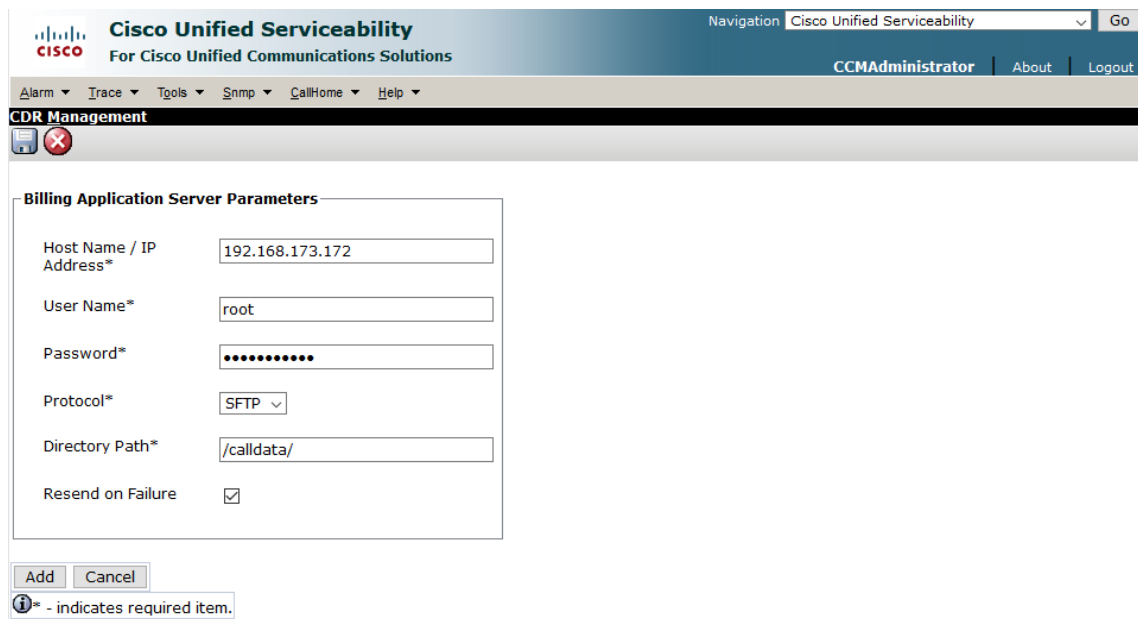
<input type="checkbox"/>	Server Number	Host Name / IP Address*	User Name*	Protocol*	Directory Path*	Resend on Failure	Generate New Key
<input type="checkbox"/>	1	192.168.173.172	root	SFTP	/calldata/	<input checked="" type="checkbox"/>	Reset

Add new Delete Selected

Abb. 5: Cisco UCM - Serviceability - SFTP-Server-Verbindung hinzufügen

6. Klicken Sie in der Sektion *Billing Application Server Parameters* auf die Schaltfläche *Add new*, um die Verbindung zum SFTP-Server für die Ablage der CDR-Dateien zu konfigurieren.

⇒ Das folgende Fenster öffnet sich.



Cisco Unified Serviceability
For Cisco Unified Communications Solutions

Navigation: Cisco Unified Serviceability Go

CCMAdministrator About Logout

Alarm Trace Tools Snmp CallHome Help

CDR Management

Billing Application Server Parameters

Host Name / IP Address*: 192.168.173.172

User Name*: root

Password*:

Protocol*: SFTP

Directory Path*: /calldata/

Resend on Failure: ☒

Add Cancel

* - indicates required item.

Abb. 6: Cisco UCM - Serviceability - SFTP-Server-Verbindung konfigurieren

7. Geben Sie die Parameter für die SFTP-Server-Verbindung ein.

<i>Host Name/IP Address</i>	Geben Sie hier die IP-Adresse oder den DNS-Namen des SFTP-Servers ein.
<i>User Name</i>	Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem die Anmeldung erfolgen soll.
<i>Password</i>	Geben Sie hier das Passwort für die Authentifizierung am SFTP-Server ein.
<i>Protocol</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das Protokoll SFTP für die Übertragung aus.

<i>Directory Path</i>	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die CDR-Daten auf dem SFTP -Server abgelegt werden sollen.
<i>Resend on Failure</i>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, für erneute Verbindungsversuche, falls die Verbindung fehlschlägt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Add*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Verbindungsinformationen werden in der Liste der Server angezeigt.

6.1.1.2 Angestellten Extensions zuordnen

Damit der Recording-Check-Mechanismus funktioniert, müssen Sie die Agentzuordnung über die Extension konfigurieren. Eine Zuordnung über die PBX-Agenten-ID funktioniert nicht. Deshalb kommt es zu Einschränkungen bei Free Seating, Extension Mobility und Shared Lines.

Die Zuordnung der Extension müssen Sie als Administrator des Mandanten im Angestellten-Modul in der *Registerkarte Agentendaten* vornehmen.

- Melden Sie sich in der System Configuration als Administrator des Mandanten an.
- Wechseln Sie in das Angestellten-Modul.
- Wählen Sie in der Hauptansicht aus der Liste der Benutzer, den entsprechenden Benutzer, dem Sie eine Extension zuweisen möchten.
- Klicken Sie in der Detailansicht auf die Registerkarte *Agentendaten*.

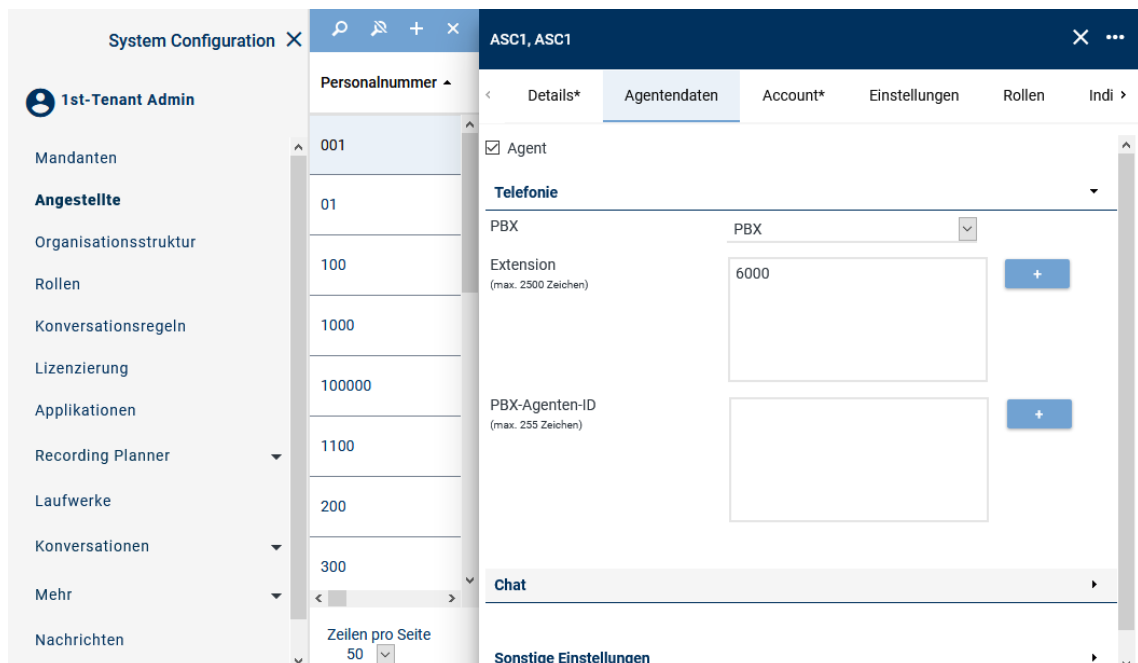


Abb. 7: Angestellten-Modul - Registerkarte Agentendaten - Extension konfigurieren (Beispiel)

- Aktivieren Sie für den Angestellten die Option *Agent*, damit die Parameter zur Konfiguration erscheinen.
- Erweitern Sie das Gruppenfeld *Telefonie*.
- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die entsprechende PBX aus, der die Extension zugeordnet ist.
- Wählen Sie über die Schaltfläche **+** die entsprechende Extension, die diesem Benutzer zugewiesen werden soll.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.

HINWEIS! Es darf nicht gleichzeitig eine PBX-Agenten-ID zugeordnet werden.

HINWEIS! Diese Konfiguration macht nur Sinn, wenn die Shared Line nur von einem Benutzer verwendet wird oder dieser Benutzer ein technischer Benutzer ist, der nur zum Suchen dieser Gespräche genutzt wird.

6.1.1.3 XSLT-Zuordnungsdatei importieren

Für den Import der **CDR**-Dateien müssen Sie eine **XSLT**-Zuordnungsdatei auf den Aufzeichnungsserver importieren, damit der Neo-Server den Inhalt der **CDR**-Dateien verarbeiten kann. ASC stellt für den Import von Cisco-**CDR**-Dateien eine Standard-**XSLT**-Datei zur Verfügung. Sie finden die Datei auf dem Aufzeichnungsserver in folgendem Pfad:

C:\Program Files (x86)\ASC\ASC Product Suite\scripts\Resources\XSLT.

1. Kopieren Sie die **XSLT**-Datei *Cisco.xslt* über den Windows-Explorer vom Aufzeichnungsserver auf Ihren lokalen Rechner in ein beliebiges Verzeichnis. Von dort müssen Sie die **XSLT**-Datei im XSLT-Verwaltungs-Modul hochladen.
2. Melden Sie sich an der Applikation *System Configuration* als Administrator des Systembetreibers an.
3. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > XSLT-Verwaltung*.

⇒ Das folgende Fenster erscheint:

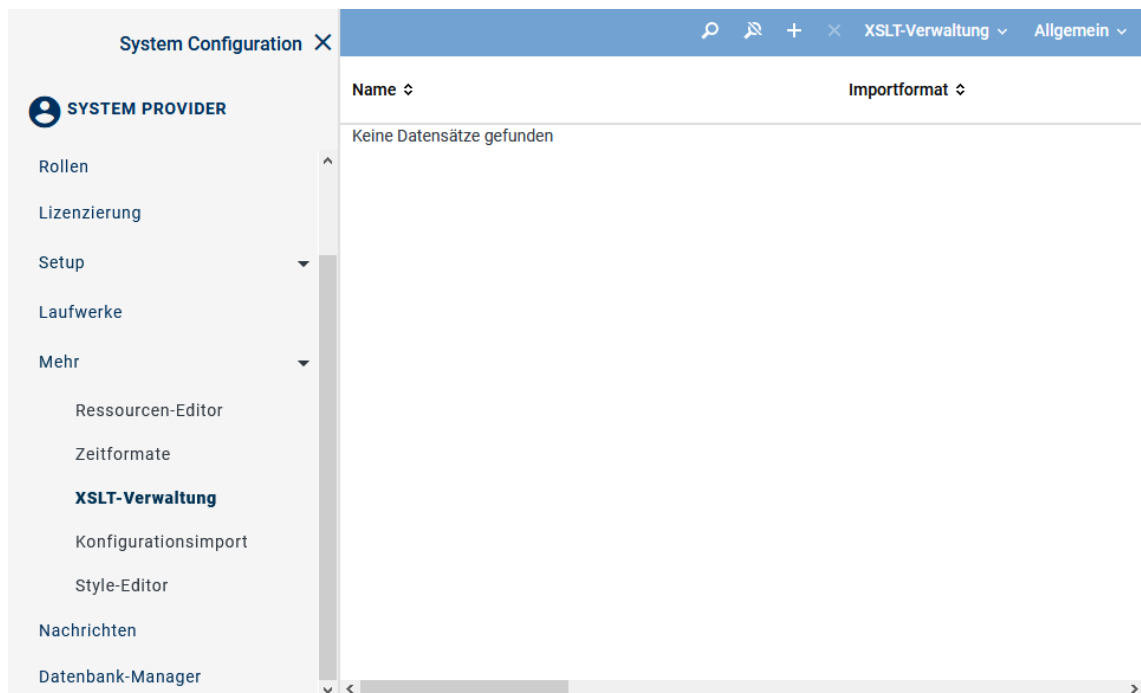


Abb. 8: Hauptansicht XSLT-Verwaltungsmodul

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+** und wählen Sie den Menüpunkt *Neu erstellen*, um eine neue **XSLT**-Zuordnung für den Import von Cisco-CDR-Daten zu erstellen.

⇒ Die Registerkarte *Details* erscheint in der Detailansicht.

6.1.1.3.1 Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Detailparameter für die **XSLT**-Zuordnung konfigurieren.

×

⋮

<

Details*

Zuordnung

>

🔗 Hilfe

Mapping bearbeiten

XS

LT

✎

Name*

SFTP Cisco

Beschreibung

Importformat

SFTP-Daten

▼

Importobjekttyp

Cisco-CDR-Daten

▼

XSLT verfügbar

✖

Speichern


Zurücksetzen

Abb. 9: XSLT-Zuordnungsdatei erstellen - Registerkarte Details

1. Geben Sie folgende Parameter an:

Name	Geben Sie hier den Namen für die XSLT-Zuordnung ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung ein.
Importformat	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das Importformat aus, für Cisco SFTP-Daten.
Importobjekttyp	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Importobjekttyp Cisco-CDR-Daten aus.

Tab. 1: XSLT-Verwaltung - Registerkarte Details - Parameter

2. Klicken Sie in der Menüleiste *Mapping bearbeiten* auf das Symbol  (XSLT-Editor).
⇒ Der XSLT-Editor öffnet sich.

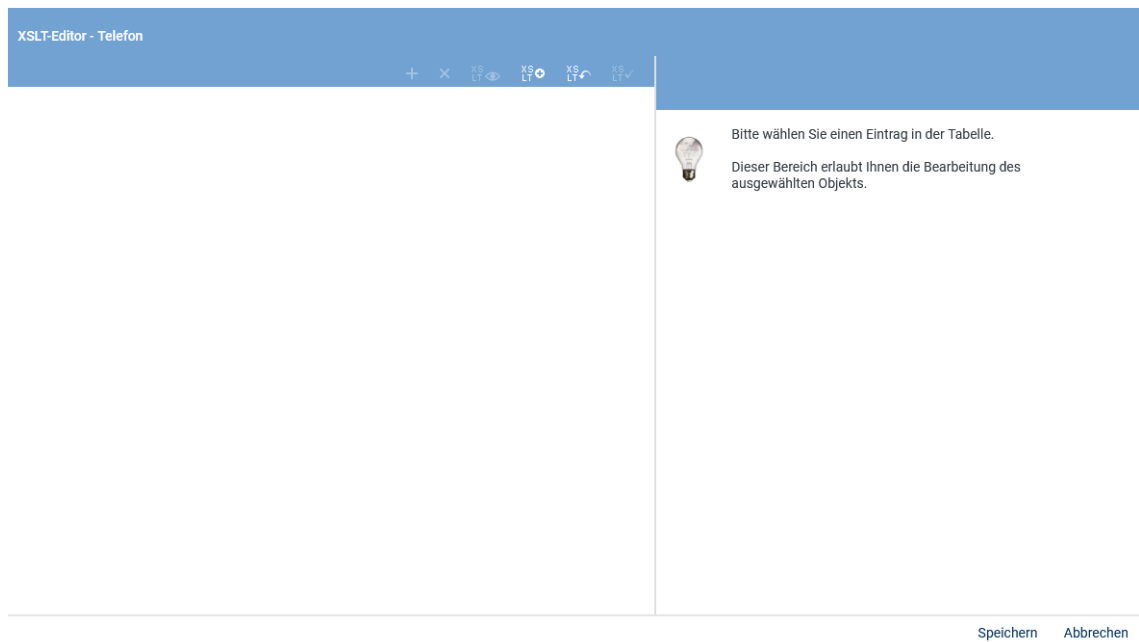



Abb. 10: XSLT-Editor

3. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol , (XSLT-Datei importieren).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Datei auswählen*.
5. Navigieren Sie im Explorer-Dialog zu dem Verzeichnis, in dem Sie die XSLT-Dateien abgelegt haben.

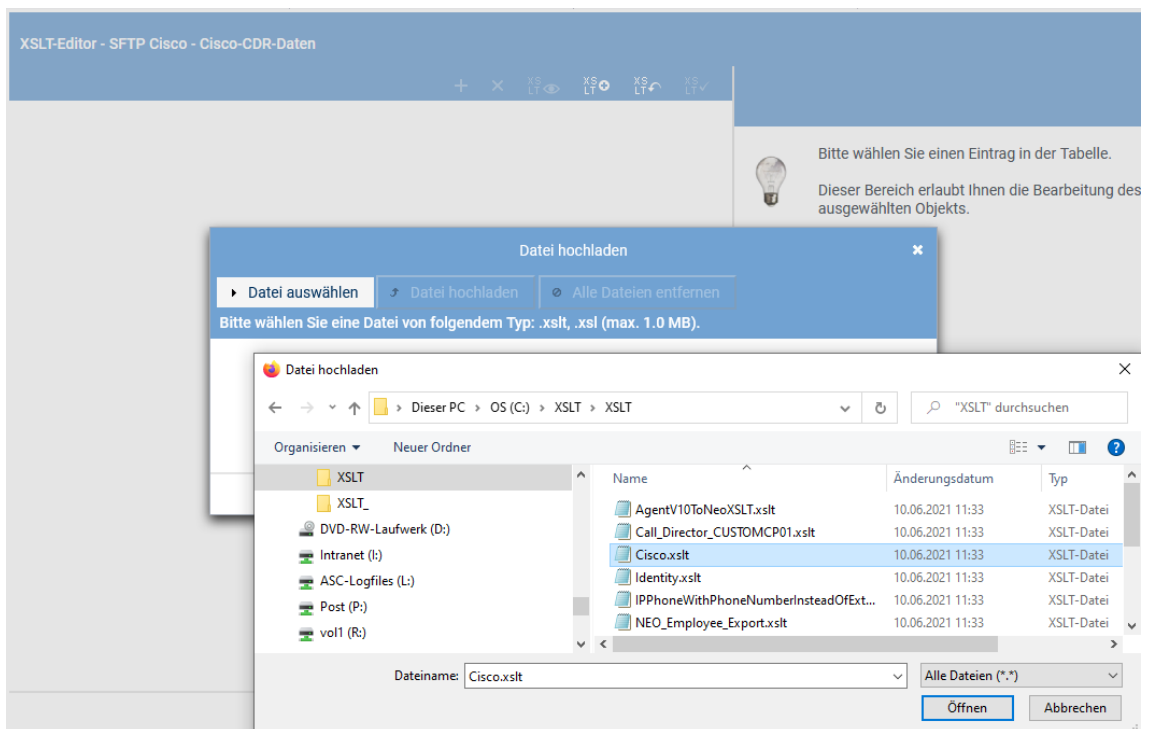


Abb. 11: XSLT-Datei auswählen

6. Markieren Sie die entsprechende XSLT-Datei.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Öffnen*.
⇒ Die Datei erscheint im Dialog *Datei hochladen*.

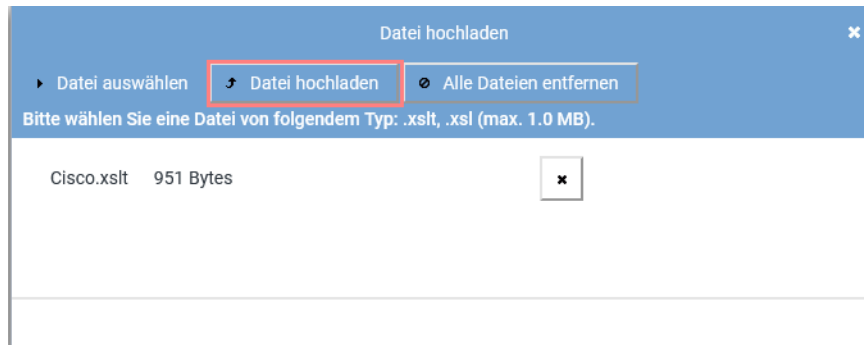


Abb. 12: XSLT-Datei hochladen

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Datei hochladen*.
 ⇒ Die Zuordnungsdatei erscheint im XSLT-Editor.

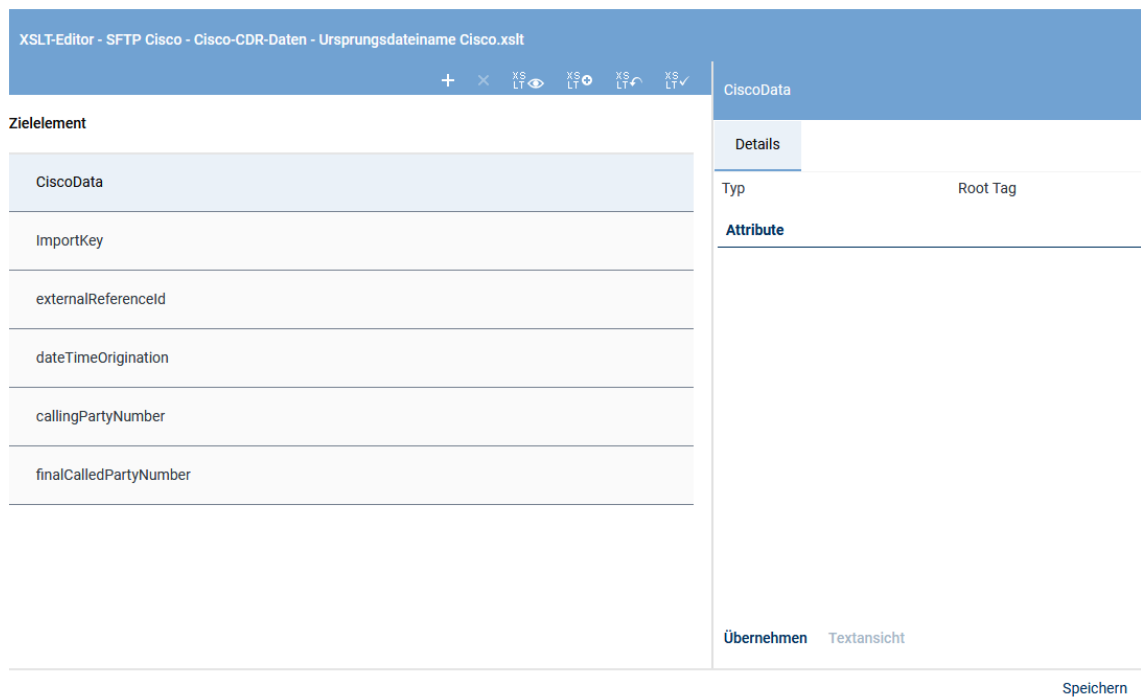
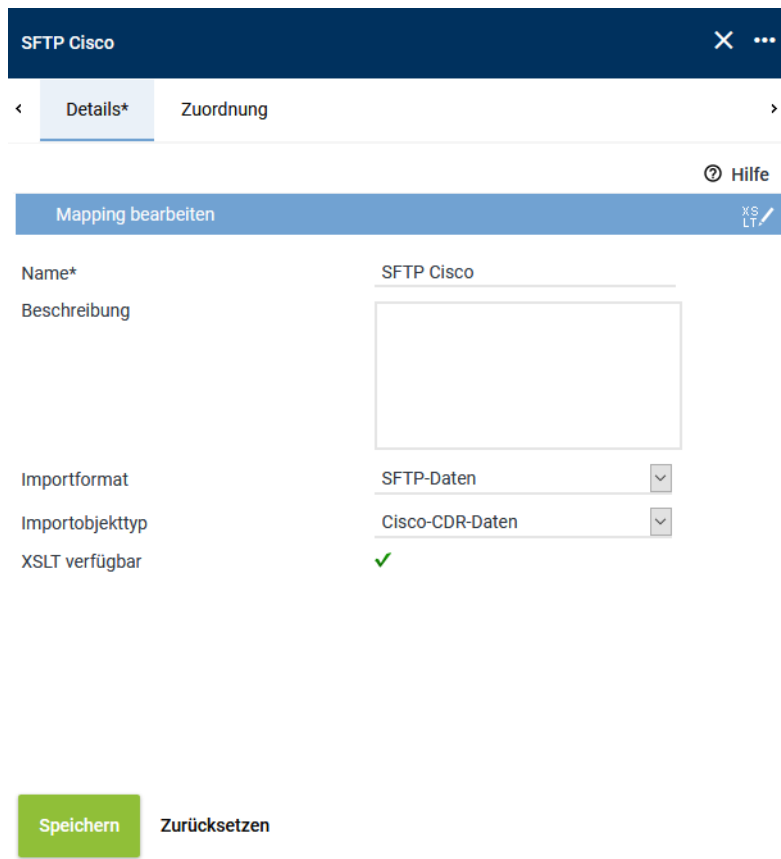


Abb. 13: XSLT-Zuordnungsdatei übernehmen

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Übernehmen*, um die Zuordnungsdatei zu übernehmen.
 ⇒ Die XSLT-Datei ist für die Zuordnung verfügbar.



SFTP Cisco [X] [...]

< **Details*** Zuordnung >

[Hilfe]

Mapping bearbeiten [XSLT]

Name* SFTP Cisco

Beschreibung

Importformat SFTP-Daten

Importobjekttyp Cisco-CDR-Daten

XSLT verfügbar ✓

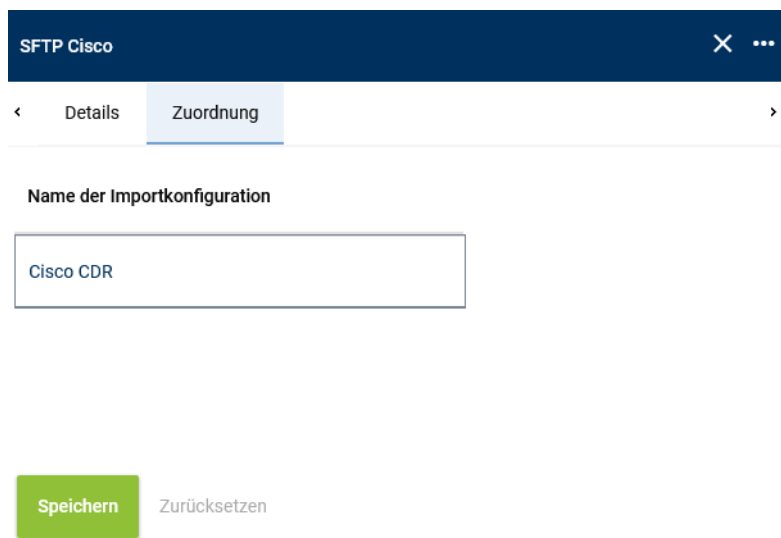
Speichern Zurücksetzen

Abb. 14: XSLT-Zuordnungsdatei verfügbar

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Konfiguration zu speichern.

6.1.1.3.2 Registerkarte Zuordnung

In dieser Registerkarte sehen Sie, in welchem Konfigurationsimport-Job die XSLT-Datei zugeordnet ist.



SFTP Cisco [X] [...]

< Details **Zuordnung** >

Name der Importkonfiguration

Cisco CDR

Speichern Zurücksetzen

Abb. 15: XSLT-Verwaltung - Registerkarte Zuordnung

HINWEIS! Die Importkonfiguration erscheint erst in dieser Ansicht, wenn die Zuordnung im Konfigurationsimport-Modul erfolgt und abgespeichert ist.

6.1.1.4 Konfigurationsimport-Job konfigurieren

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > Konfigurationsimport*.

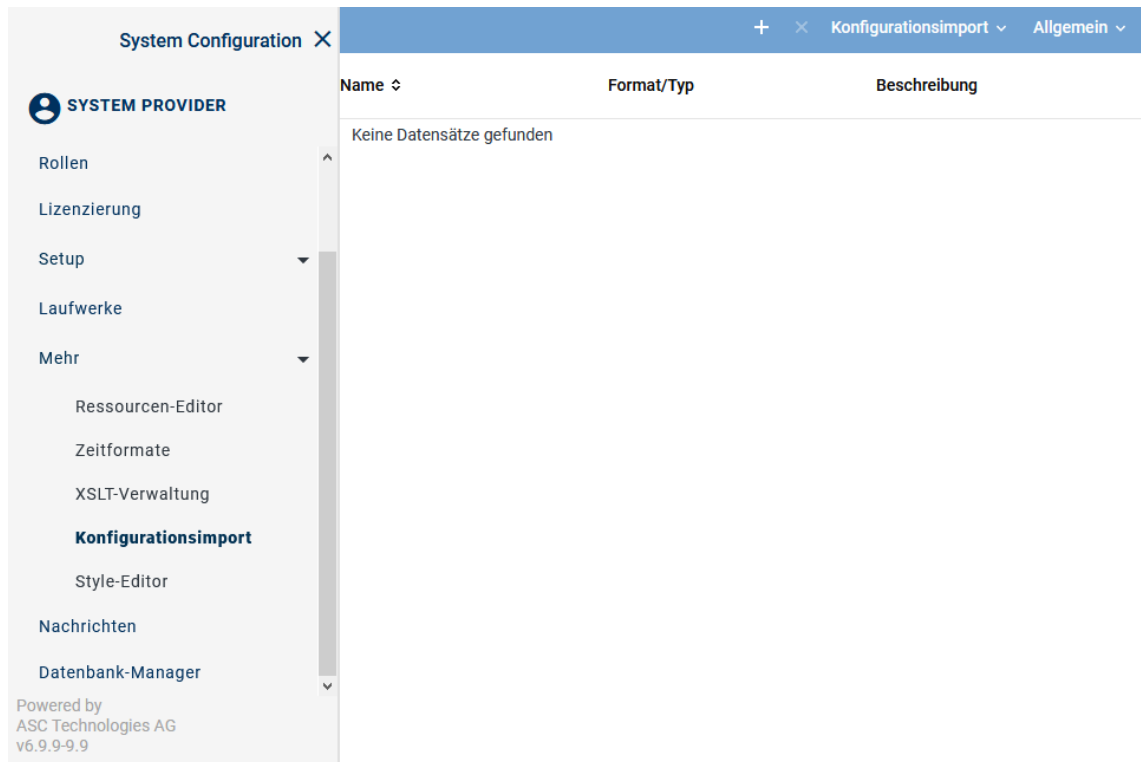


Abb. 16: Konfigurationsimportmodul - Hauptansicht

6.1.1.4.1 Importquelle erstellen

Für jedes Importformat, das Sie verwenden wollen, müssen Sie eine Importquelle anlegen.



Eine Importquelle wird immer für ein bestimmtes Importformat angelegt, das im Nachhinein nicht mehr geändert werden kann.

1. Klicken Sie in der Hauptansicht auf das Symbol **+** (*Neue Importquelle erstellen*).
⇒ Im Kontextmenü erscheinen die verfügbaren Formate.

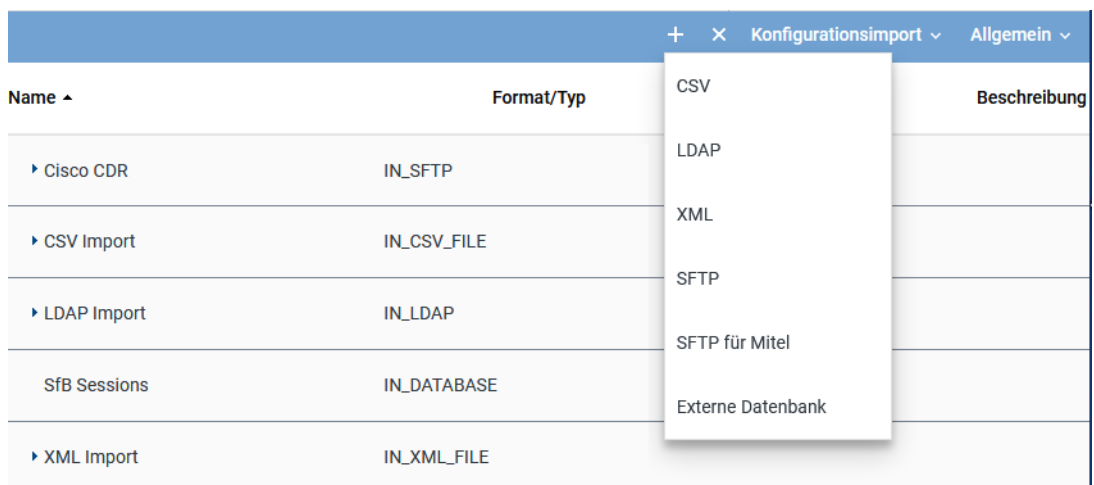



Abb. 17: Importquelle erstellen

Importquelle für SFTP-Import erstellen

Für den Import von Konversationen für den **Recording Check Mechanismus für Cisco** steht folgendes Importformat zur Verfügung:

- *SFTP*
1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  (*Erstellen*).
 2. Wählen Sie für den Import von Cisco-CDR-Daten aus dem Kontextmenü das Format *SFTP* als Importquelle aus.

In der Detailansicht der Importquelle können Sie die Verbindungsdaten konfigurieren.

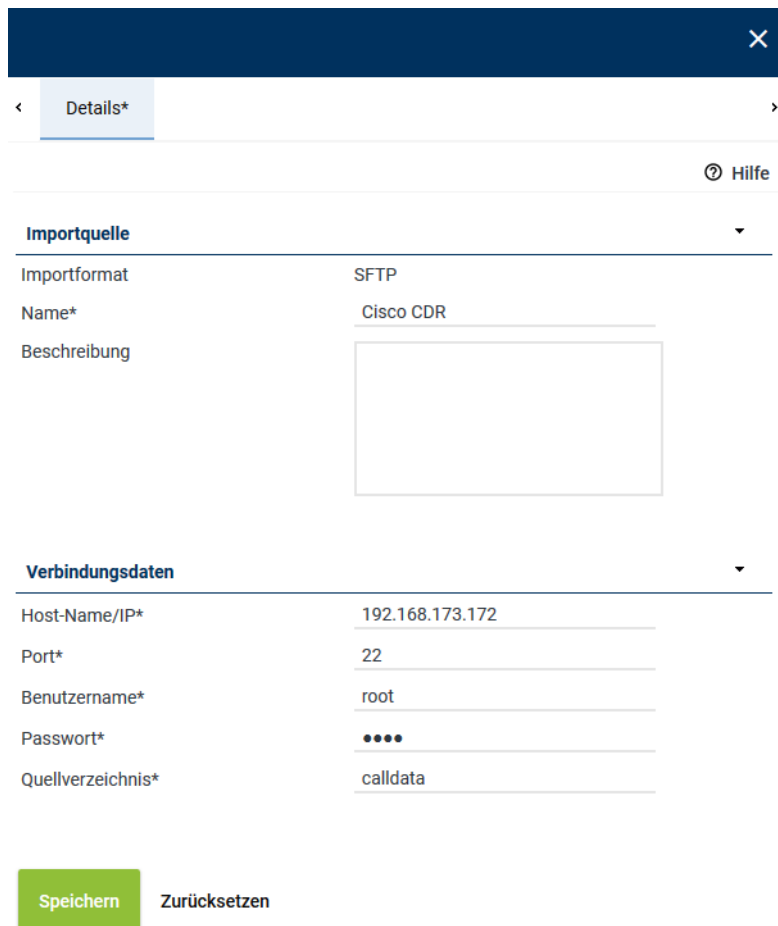


Abb. 18: Detailansicht Importquelle für SFTP-Import konfigurieren

3. Geben Sie folgende Parameter ein:

Gruppenfeld Importquelle

<i>Importformat</i>	Für diesen Import-Job ist das Importformat <i>SFTP</i> vorgesehen.
<i>Name</i>	Geben Sie hier einen Namen für den Import-Job ein.
<i>Beschreibung</i>	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.

Gruppenfeld Verbindungsdaten

<i>Host-Name/IP</i>	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namenein, von dem die Daten importiert werden sollen.
<i>Port</i>	Geben Sie den Port ein, über den der Import erfolgen soll.
<i>Benutzername</i>	Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem das Login für den Verbindungsaufbau erfolgen soll.

Passwort	Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem der Benutzer sich für den Zugriff auf die Datenbank authentifizieren soll.
Quellverzeichnis	Geben Sie hier das Verzeichnis ein, von dem die Daten importiert werden sollen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Importquelle erscheint in der Hauptansicht.
2. Sie können nun für diese Importquelle einen Import-Job konfigurieren.

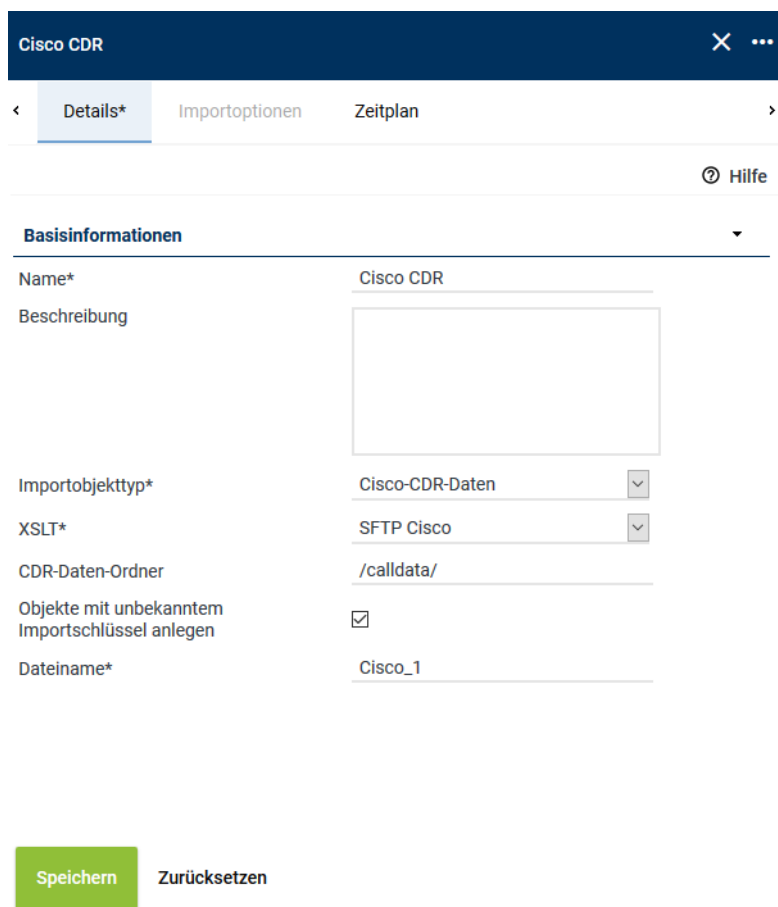
Import-Job für den SFTP-Import erstellen

Mit Hilfe einer Importkonfiguration können Sie einen Import-Job erstellen, der den entsprechenden Import ausführt.

1. Wählen Sie in der Hauptansicht die Importquelle aus, für die Sie eine Importkonfiguration durchführen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Menüpunkt *Neue Importkonfiguration erstellen*.

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Basisinformationen für den Import für die Cisco-CDR-Daten eingeben.



Cisco CDR

<

Details*

Importoptionen

Zeitplan

>

Hilfe

Basisinformationen

Name*

Cisco CDR

Beschreibung

Importobjekttyp*

Cisco-CDR-Daten

XSLT*

SFTP Cisco

CDR-Daten-Ordner

/calldata/

Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen

☒

Dateiname*

Cisco_1

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 19: Importkonfiguration - Registerkarte Details für SFTP-Import

1. Geben Sie folgende Parameter ein:

Name	Geben Sie hier den Namen des Import-Jobs ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.

<i>Importobjekttyp</i>	Wählen Sie den Importobjekttypen <i>Cisco-CDR-Daten</i> aus der Drop-down-Liste aus.
<i>XSLT</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die <i>XSLT</i> -Zuordnungsdatei aus, die Sie zuvor im XSLT-Verwaltungs-Modul erstellt haben.
<i>CDR-Daten-Ordner</i>	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die <i>CDR</i> -Dateien liegen.
<i>Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob neue Datensätze importiert und angelegt werden dürfen, oder ob nur eine Aktualisierung bestehender Datensätze erfolgen soll.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Neue Datensätze dürfen angelegt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Keine neuen Datensätze.</p>
<i>Dateiname</i>	Geben Sie hier den Dateinamen der <i>CDR</i> -Datei an.

Registerkarte Importoptionen

Weitere Importoptionen werden bei diesem Importtyp nicht unterstützt.

Registerkarte Zeitplan

In dieser Registerkarte können Sie einen Zeitplan konfigurieren.

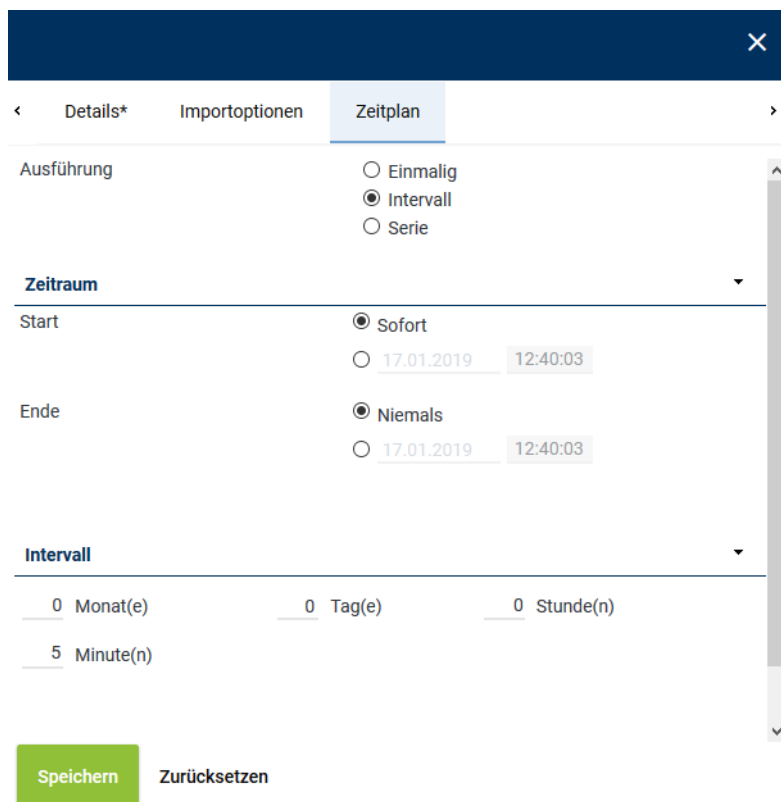


Abb. 20: Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren

Wählen Sie eine Option, wie oft der Job ausgeführt werden soll.

<i>Ausführung</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einmalig</i> Wählen Sie die Option, wenn der Job nur 1-mal ausgeführt und zu dem im Abschnitt <i>Zeitraum</i> definierten Zeitpunkt durchgeführt werden soll. • <i>Intervall</i> Der Job wird in dem im Gruppenfeld <i>Intervall</i> definierten Intervall wiederholt. • <i>Serie</i>
-------------------	--

Der Job wird zu den im Gruppenfeld *Serie* definierten seriellen Terminen wiederholt.

Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:



- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.
- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.

Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.



Gruppenfeld Zeitraum

Legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Job ausgeführt werden soll.

Zeitraum ▼

Start	<input checked="" type="radio"/> Sofort <input type="radio"/> 14.11.2018 13:47:30
Ende	<input checked="" type="radio"/> Niemals <input type="radio"/> 18.10.2021 01:29:07

Abb. 21: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren

Start	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort Der Job wird sofort gestartet. • Datumseingabe Der Start wird über das eingegebene Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.
Ende	<ul style="list-style-type: none"> • Niemals Der Job wird nie beendet. • Datumseingabe Das Ende wird über das Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.

Gruppenfeld Intervall



Dieses Gruppenfeld ist nur aktiv, wenn für die Ausführung die Option *Intervall* gewählt wurde.

Legen Sie das Intervall fest, in dem der Job wiederholt werden soll.

Intervall ▼

<input type="text" value="0"/> Monat(e)	<input type="text" value="0"/> Tag(e)	<input type="text" value="0"/> Stunde(n)
<input type="text" value="5"/> Minute(n)		

Abb. 22: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren

1. Geben Sie die Werte direkt über die Tastatur in die Eingabefelder ein.

Import-Job speichern

1. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verworfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*.

Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

2. Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.

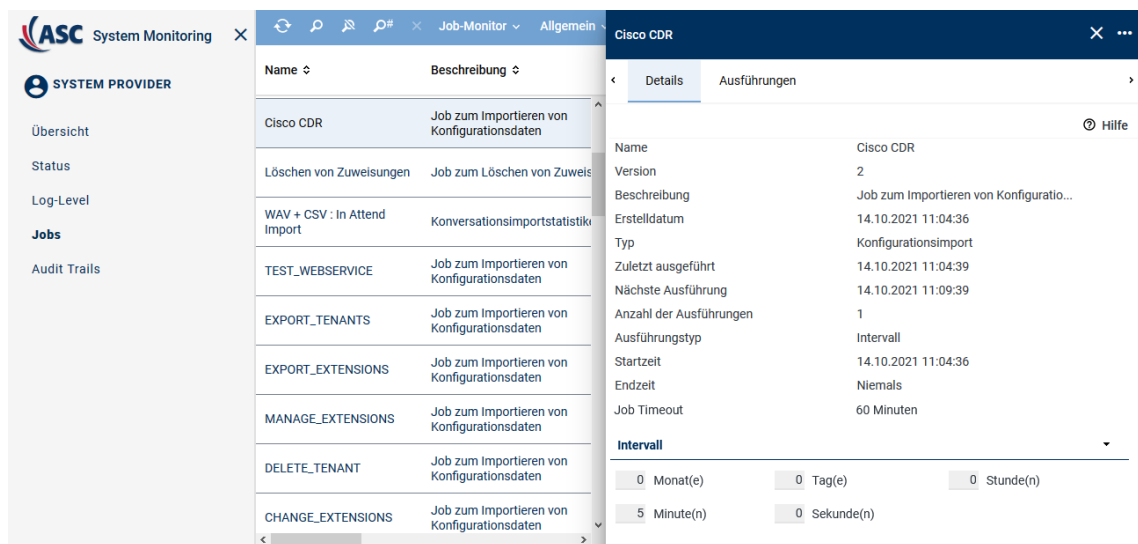
⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

6.1.1.5 System Monitoring Jobs-Modul prüfen

Sobald der Konfigurationsjob gestartet ist, erscheint in der Applikation *System Monitoring* eine Monitormeldung über den Ausführungsstatus.

1. Melden Sie sich an der Applikation *System Monitoring* als Administrator des Systembetreibers an.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Jobs*.
3. Suchen Sie in der Spalte *Name* nach dem Namen des angelegten Konfigurationsjobs.
⇒ In der Detailansicht werden die Details des Jobs angezeigt.



The screenshot shows the 'System Monitoring' interface with the 'Jobs' section selected. A table lists various jobs, including 'Cisco CDR', 'Löschen von Zuweisungen', 'WAV + CSV : In Attend Import', 'TEST_WEBSERVICE', 'EXPORT_TENANTS', 'EXPORT_EXTENSIONS', 'MANAGE_EXTENSIONS', 'DELETE_TENANT', and 'CHANGE_EXTENSIONS'. The 'Cisco CDR' job is selected, and its details are shown in a side panel. The details include the job name, version, description, creation date, type, last execution date, next execution date, number of executions, execution type, start time, end time, and job timeout. The 'Intervall' (Interval) section shows the execution frequency: 0 Monat(e), 0 Tag(e), 0 Stunde(n), 5 Minute(n), and 0 Sekunde(n).

Abb. 23: System Monitoring - Jobs-Modul - Details des Konfigurationsjobs

Name	Anzeige des Namens des Konfigurationsjobs.
Version	Anzeige der Version des Konfigurationsjobs.
Beschreibung	Anzeige der Beschreibung des Konfigurationsjobs.
Erstelldatum	Anzeige des Erstelldatums des Konfigurationsjobs.
Typ	Anzeige des Typs des Jobs.
Zuletzt ausgeführt	Datum der letzten Ausführung.
Nächste Ausführung	Datum der nächsten Ausführung.

<i>Anzahl der Ausführungen</i>	Anzeige der Anzahl der bisherigen Ausführungen.
<i>Ausführungstyp</i>	Anzeige des Ausführungstyps dieses Jobs, ob der Job einmalig oder wiederholt ausgeführt werden soll.
<i>Startzeit</i>	Anzeige, ab wann der Job laufen soll.
<i>Endzeit</i>	Anzeige, bis wann der Job laufen soll.
<i>Job Timeout</i>	Anzeige, ab wann der Job in einen Timeout laufen soll.

Tab. 2: Details des Konfigurationsjobs

Gruppenfeld Intervall

Wenn der Job zyklisch angelegt ist, sehen Sie hier die Konfiguration des Intervalls der Wiederholungen.

<i>Intervall</i>	<p>Hier wird das konfigurierte Intervall angezeigt, in dem die Ausführung wiederholt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Monat</i> • <i>Tag(e)</i> • <i>Stunde(n)</i> • <i>Minute(n)</i> • <i>Sekunde(n)</i>
------------------	---

Tab. 3: Details des Konfigurationsjobs

6.1.1.6 INSIGHTneo Report erstellen

Für die Auswertung der Ergebnisse können Sie sich in der Applikation INSIGHT^{neo} einen Report erstellen.

1. Melden Sie sich an der Applikation INSIGHT^{neo} als Administrator des Systembetreibers an.

6.1.1.6.1 Reportvorlagen

Für die Erstellung von Reporten stellt ASC im Reportvorlagen-Modul einen Pool an Standard-Reportvorlagen zur Verfügung.

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Reportvorlagen*.

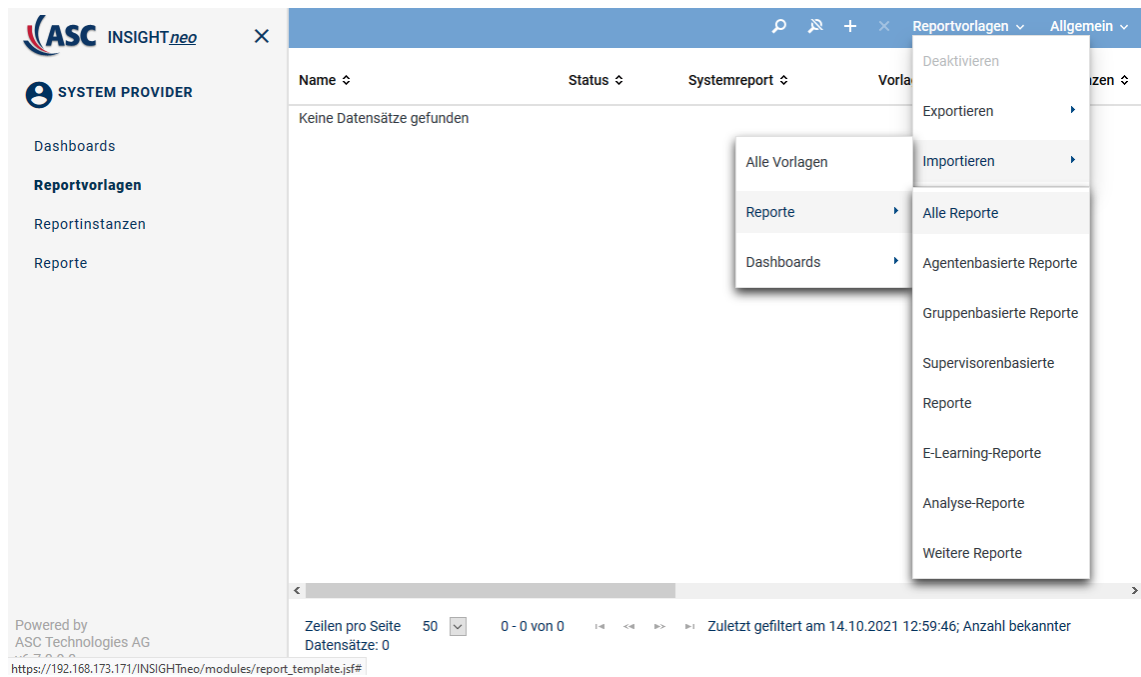


Abb. 24: INSIGHTneo - Reportvorlagen-Modul

2. Wählen Sie aus der Symbolleiste den Menüpunkt *Reportvorlagen > Importieren > Reporte > Alle Reporte* aus.

⇒ Das Fenster zur Auswahl der Standard-Reportvorlagen öffnet sich.

Auswahl der Systemreportvorlage				
Recording Check Cisco	9	Englisch		
Recording Check Cisco	10	Deutsch		
Recording Check Mittel	1	Englisch		
Recording Check Mittel	1	Deutsch		
Recording-Check SfB	5	Englisch		
Recording-Check SfB	5	Deutsch		
Sprachaufzeichnungen (System)	8	Deutsch		
Störungen im Voice-Recording	6	Deutsch		
System disturbances	7	Englisch		
System usage per tenant	21	Englisch		
			Importieren	Abbrechen

Abb. 25: Reportvorlage für Cisco auswählen

3. Markieren Sie die Reportvorlage *Recording Check Cisco*.
 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Importieren*.
- ⇒ Die Reportvorlage erscheint in der Hauptansicht.

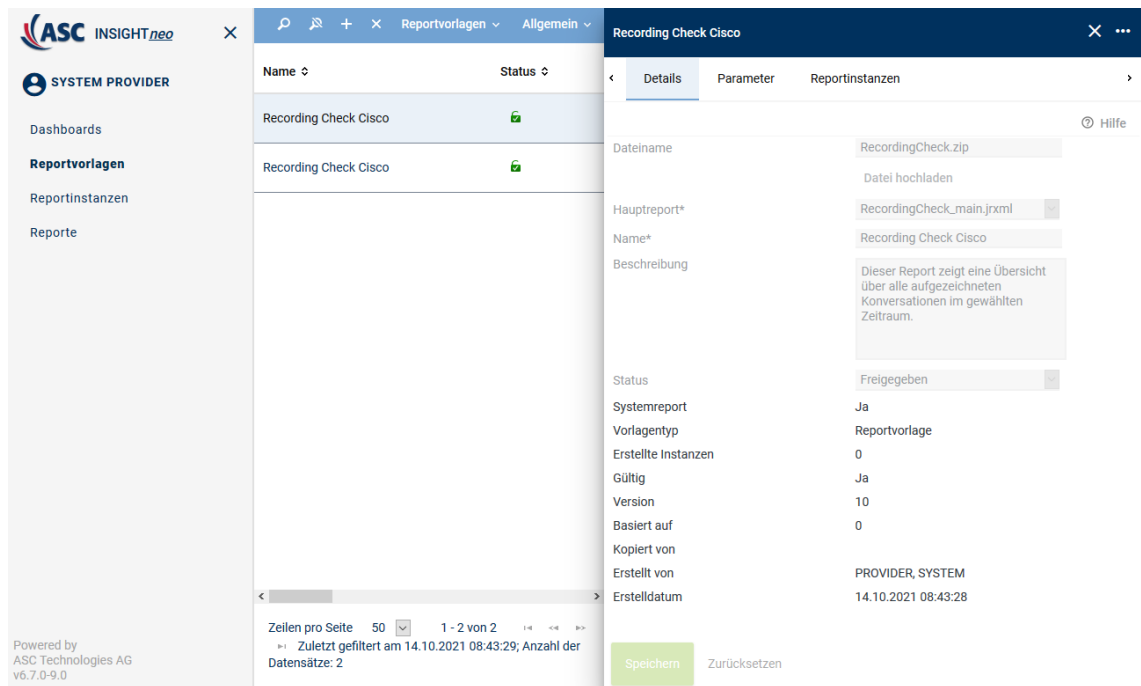


Abb. 26: INSIGHTneo - Report für den Recording Check Mechanismus


- Markieren Sie die Reportvorlage in der Hauptansicht, damit die Details angezeigt werden.
HINWEIS! Eine Bearbeitung von Standard-Reportvorlagen ist nicht möglich.
Die Bearbeitung der Parameter für die Reporte erfolgt in der Reportinstanz im Reportinstanzen-Modul.



Informationen zur Bedienung des Reportvorlagen-Moduls und des Reportinstanzen-Moduls finden Sie in den jeweiligen INSIGHTneo-Bedienungsanleitungen.

6.1.1.6.2 Reportinstanzen

Eine Reportinstanz ist die detaillierte Konfiguration einer Reportvorlage, die festlegt, welche Daten berücksichtigt werden sollen. Aus der Reportinstanz und den konfigurierten Parametern wird zum festgelegten Ausführungszeitpunkt ein Report erzeugt.

- Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Reportinstanzen*, um die Parameter für die Reportinstanz zu konfigurieren.
- Klicken Sie in der Symbolleiste der Hauptansicht auf das Symbol .
- Wählen Sie den Menüpunkt *Reporte > Alle Reporte*.
⇒ Das Fenster mit den verfügbaren Standard-Reportvorlagen öffnet sich.
- Markieren Sie die Reportvorlage *Recording-Check Cisco*.
⇒ Die Informationen der Reportvorlage werden angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.
⇒ In der Detailansicht werden die Parameter für die Reportinstanz zur Konfiguration angezeigt.

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte definieren Sie den Namen der Instanz und die Details, mit denen die Reporte erstellt und ausgegeben werden.

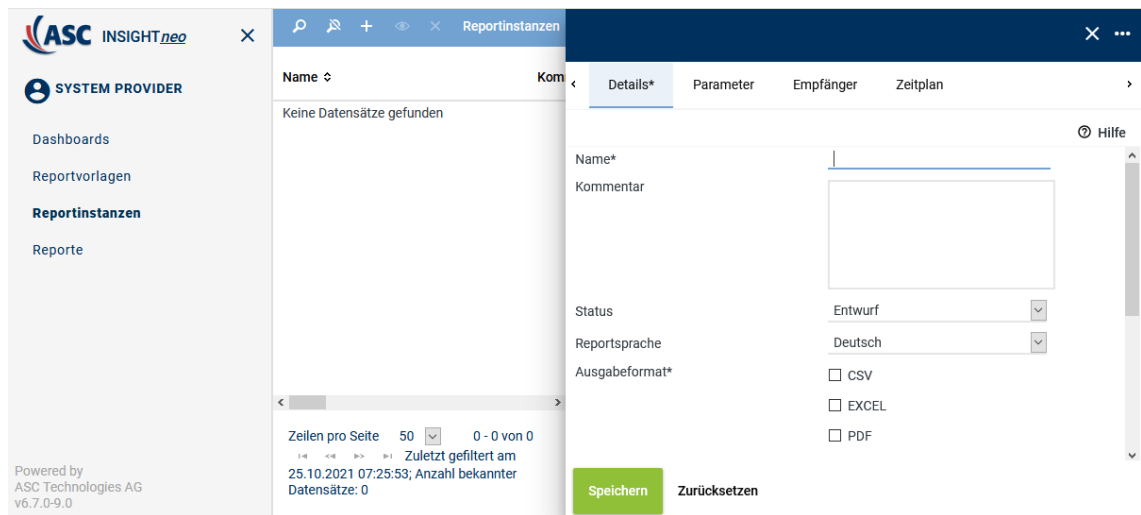


Abb. 27: Reportinstanzen - Registerkarte Details konfigurieren

1. Geben Sie in der Registerkarte *Details* folgende Parameter ein:

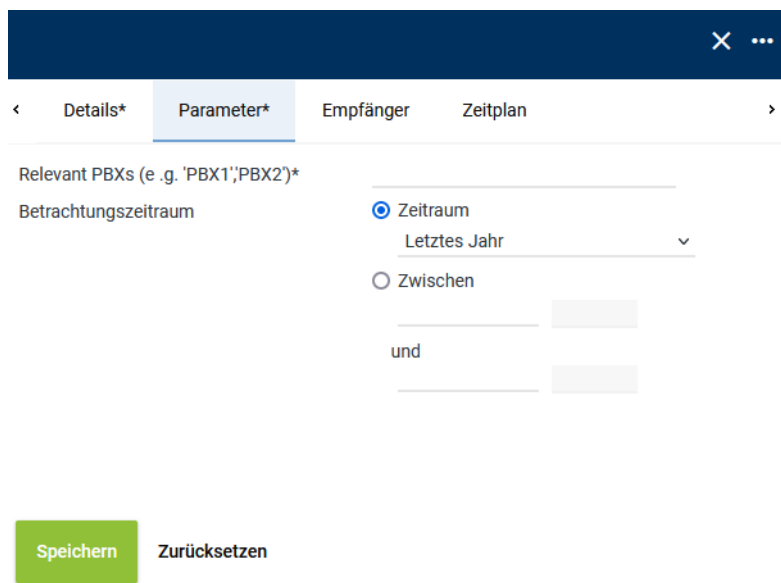
<i>Name</i>	Geben Sie einen Namen für diese Instanz ein.
<i>Kommentar</i>	Optional können Sie hier einen Kommentar zu dieser Reportinstanz eingeben.
<i>Status</i>	Wählen Sie einen Status für diese Instanz aus der Dropdown-Liste aus. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwurf</i> Die Instanz kann nur im Entwurfstatus bearbeitet werden. • <i>Freigegeben</i> Die Instanz kann nur im freigegebenen Status verwendet werden.
<i>Reportsprache</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Sprache aus, in der der Report ausgegeben werden soll.
<i>Ausgabeformat</i>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ausgabeformat des Reports. Folgende Ausgabeformate stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • <i>CSV</i> • <i>EXCEL</i> • <i>PDF</i>

Tab. 4: Details für die Reportinstanz

2. Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Registerkarte Parameter

1. Wählen Sie in der Registerkarte *Parameter* die Parameter, die für den späteren Report herangezogen werden sollen.



Relevant PBXs (e. g. 'PBX1';'PBX2')*

Betrachtungszeitraum

☒ Zeitraum
Letztes Jahr

☐ Zwischen

und

Speichern Zurücksetzen

Abb. 28: Reportinstanz - Parameter konfigurieren

2. Geben Sie folgende Parameter ein:

Relevante PBX (z. B. 'PBX1', 'PBX2')	Geben Sie den Namen der PBX mit Hochkommas ein. Verwenden Sie mehrere PBXen, tragen Sie diese durch Kommata getrennt ein.
Betrachtungszeitraum	<p>Wählen Sie den Betrachtungszeitraum, der für den Report herangezogen werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitraum Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den passenden Eintrag aus. • Zwischen Wenn es um einen konkreten Zeitraum geht, geben Sie die Werte von - bis manuell ein.

Tab. 5: Parameter für die Reportinstanz

3. Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche **Speichern**.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

Registerkarte Empfänger

1. In dieser Registerkarte können Sie den Empfänger für den Reportversand konfigurieren.

<

Details*

Parameter*

Empfänger

Zeitplan

>

Empfänger

+

+

+

Name

mit Anhang

PROVIDER, SYSTEM

✗

✎

Organisationseinheiten

▶

Rollen

▶

Report an unregistrierten E-Mail-Benutzer versenden



▶

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 29: Reportinstanz - Registerkarte Empfänger konfigurieren

2. Geben Sie folgende Parameter ein:

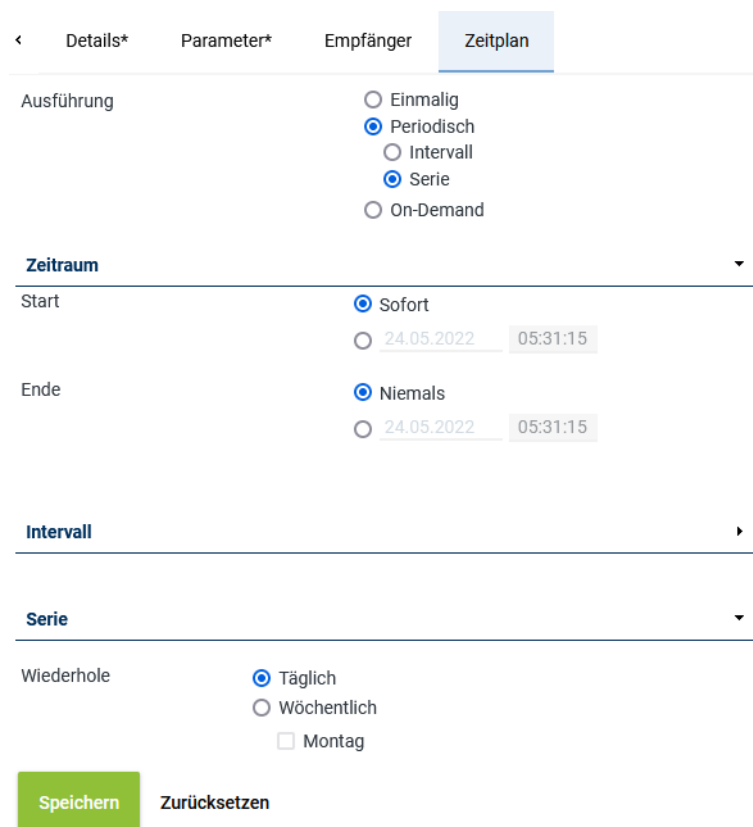
Empfänger	<p>Für die Auswahl des Empfängers aus der Liste stehen 2 Optionen zur Verfügung:</p> <p>Wählen Sie entweder über das Symbol  (<i>Hinzufügen</i>) den Empfänger für den Versand des Reportes aus der Liste der Agenten aus.</p> <p>Oder wählen Sie über das Symbol  (<i>Hinzufügen aus der Organisationsstruktur</i>) den Empfänger für den Versand des Reportes aus der Organisationsstruktur aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Organisationseinheit	<p>Fügen Sie über die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> eine ganze Organisationseinheit als Empfänger für den Versand des Reportes aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Rolle	<p>Fügen Sie über die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> eine Gruppe der gleichen Rolle als Empfänger für den Versand des Reportes aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Report an unregistrierten E-Mail-Benutzer versenden	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i>, um den Dialog für die manuelle Eingabe eines Empfängers einzugeben. Die Angabe <i>Vorname</i>, <i>Nachname</i> und die <i>E-Mail</i> sind in diesem Fall Pflichtfelder.</p>

Tab. 6: Empfänger für den Reportversand

- Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Registerkarte Zeitplan

- In dieser Registerkarte konfigurieren Sie den Zeitplan für die Ausführung.



< Details* Parameter* Empfänger **Zeitplan**

Ausführung
 ☐ Einmalig
 ☒ Periodisch
 ☐ Intervall
 ☒ Serie
 ☐ On-Demand

Zeitraum

Start
 ☒ Sofort
 ☐ 24.05.2022 05:31:15

Ende
 ☒ Niemals
 ☐ 24.05.2022 05:31:15

Intervall

Serie

Wiederhole
 ☒ Täglich
 ☐ Wöchentlich
 ☐ Montag

Speichern Zurücksetzen

Abb. 30: Reportinstanzen - Registerkarte Zeitplan konfigurieren

Es empfiehlt sich eine periodische Ausgabe als Serie.

- Geben Sie dazu folgende Parameter ein:


<i>Ausführung</i>	Aktivieren Sie die Option <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch <ul style="list-style-type: none"> – Serie
<i>Zeitraum</i>	Aktivieren Sie die Optionen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Start</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sofort • <i>Ende</i> <ul style="list-style-type: none"> – Niemals
<i>Serie</i>	Aktivieren Sie die Option <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wiederhole</i> <ul style="list-style-type: none"> – Täglich

Tab. 7: Zeitplan für die Reportinstanz

3. Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

6.1.1.6.3 Reporte

Im Reporte-Modul werden die erstellten Reporte aufgelistet.

1. Markieren Sie den entsprechenden Report.
2. Über das Symbol  (*Anzeigen*) können Sie den Report ansehen und bei Bedarf herunterladen und speichern.

CDR Cisco-DE-DEV

Reportvorlage: Recording Check Cisco Dev
Erstellt: 15.07.22, 06:49:29

Dieser Report zeigt alle nicht aufgezeichneten Cisco-Konversationen zwischen 2022-07-02 22:00:00 und 2022-07-09 21:59:59.

Anzahl aufgezeichneter Konversationen 10		Anzahl relevanter Konversationen 11		Erfasst im System 90.91 %
Nr.	Ext. Ref.	Startzeit	Anrufer	Angerufener
1	33249181	2022-07-04 06:09:10	521	560

Abb. 31: Report - Recording-Check-Mechanismus für Cisco

Zur Verdeutlichung sind im Beispiel alle geführten Gespräche nicht aufgezeichnet worden.

Die Liste zeigt 20 tatsächlich geführte Gespräche, die im Aufzeichnungssystem nicht vorhanden sind.

Der Empfänger erhält den Report als E-Mail-Anhang.

6.1.2 Recording-Check-Mechanismus für SfB

Damit bei SfB-Session-Daten erzeugt werden, muss die Konfiguration der SfB-Monitor-Option eingerichtet sein.

Die Ablage der SfB-Session-Daten erfolgt bei SfB in einer externen Datenbank.

Von dieser externen Datenbank werden die SfB-Session-Daten in den Neo-Server importiert. Die SfB-Session-Daten werden dann in eine Tabelle der Datenbank geschrieben und können mit den gespeicherten Aufzeichnungen abgeglichen werden.

In der Applikation INSIGHT_{neo} muss ein Job konfiguriert werden, der die gezählten Datenbank-einträge mit den gespeicherten Aufzeichnungen des Aufzeichnungsservers abgleicht. Das Ergebnis kann in der Web-Oberfläche als Report ausgegeben werden.

Für den Import müssen Sie folgende Konfigurationen vornehmen:

- In der Applikation System Configuration müssen Sie im XSLT-Verwaltungs-Modul eine XSLT-Zuordnungsdatei importieren, siehe [Kapitel "XSLT-Zuordnungsdatei importieren", S. 37](#).
- In der Applikation System Configuration müssen Sie im Konfigurationsimport-Modul einen zyklischen Konfigurationsimport-Job konfigurieren, damit der Abgleich der Datenbankeinträge mit den gespeicherten Aufzeichnungen des Aufzeichnungsservers regelmäßig erfolgen kann, siehe [Kapitel "Konfigurationsimport-Job konfigurieren", S. 41](#).
- In der Applikation System Monitoring können Sie im Jobs-Modul den Ausführungsstatus des Jobs prüfen, siehe [Kapitel "System Monitoring Jobs-Modul prüfen", S. 47](#).
- In der Applikation INSIGHT_{neo} können Sie das Ergebnis als Report ausgeben, siehe [Kapitel "INSIGHTneo Report erstellen", S. 48](#).

6.1.2.1 XSLT-Zuordnungsdatei importieren

Für den Import der *SfB-Session-Daten* müssen Sie eine **XSLT**-Zuordnungsdatei auf den Aufzeichnungsserver importieren, damit der Neo-Server den Inhalt der *SfB-Session-Dateien* verarbeiten kann. ASC stellt für den Import von *SfB-Session-Daten* eine Standard-**XSLT**-Datei zur Verfügung. Sie finden die Datei auf dem Aufzeichnungsserver in folgendem Pfad:

C:\Program Files (x86)\ASC\ASC Product Suite\scripts\resources\XSLT.

1. Kopieren Sie die **XSLT**-Datei *SfB.xslt* über den Windows-Explorer vom Aufzeichnungsserver auf Ihren lokalen Rechner in ein beliebiges Verzeichnis. Von dort müssen Sie die **XSLT**-Datei im XSLT-Verwaltungs-Modul hochladen.
2. Melden Sie sich an der Applikation *System Configuration* als Administrator des Systembetreibers an.
3. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > XSLT-Verwaltung*.

⇒ Das folgende Fenster erscheint:

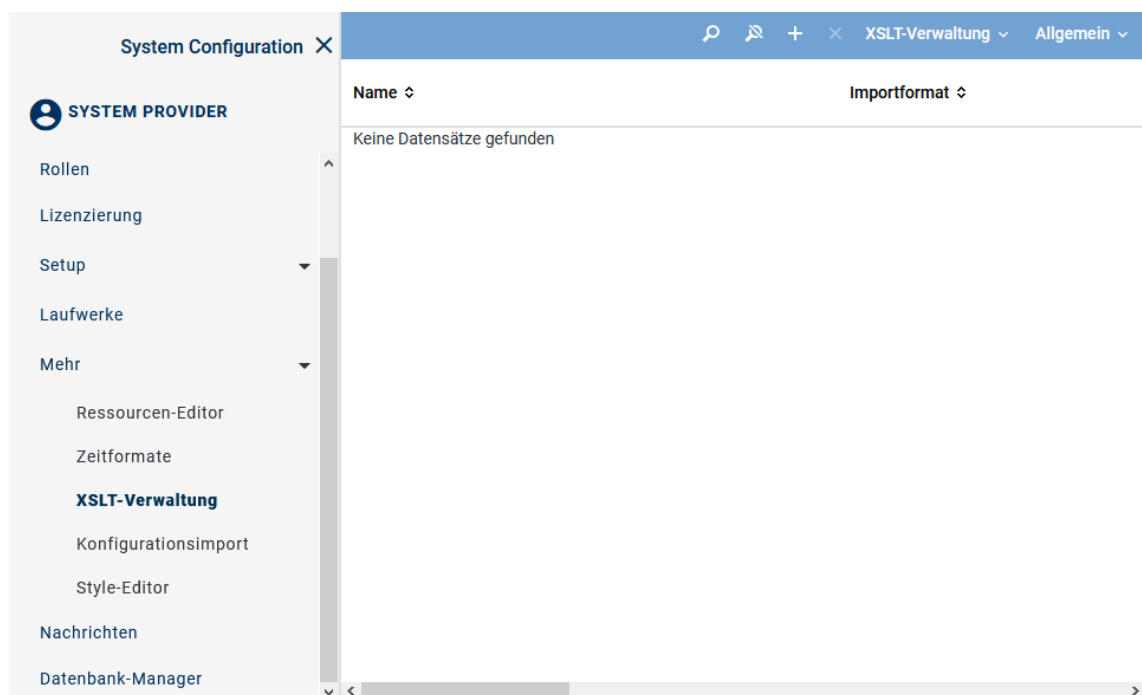



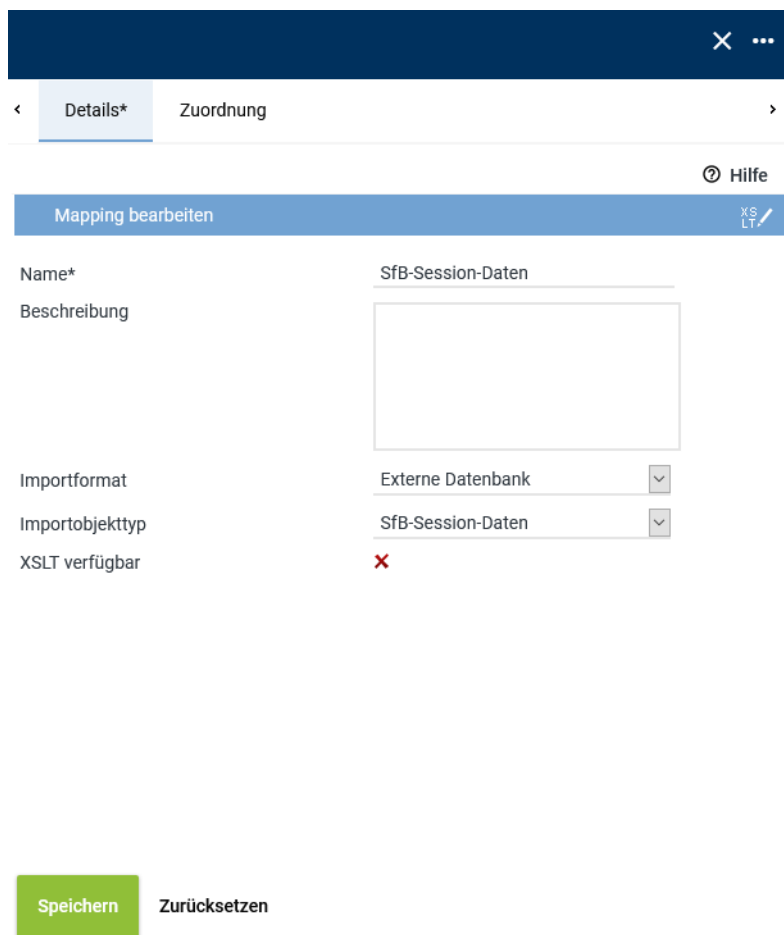
Abb. 32: Hauptansicht XSLT-Verwaltungsmodul

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche  und wählen Sie den Menüpunkt *Neu erstellen*, um eine neue **XSLT**-Zuordnung für den Import zu erstellen.

⇒ Die Registerkarte *Details* erscheint in der Detailansicht.

6.1.2.1.1 Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Detailparameter für die **XSLT**-Zuordnung konfigurieren.




The screenshot shows a web interface for editing an XSLT mapping. At the top, there's a dark blue header with a close button (X) and a menu button (three dots). Below the header, there are two tabs: 'Details*' (active) and 'Zuordnung'. A 'Hilfe' (Help) icon is visible in the top right. The main form area has a title bar 'Mapping bearbeiten' with an 'XSLT' icon. The form contains several fields: 'Name*' with the value 'SfB-Session-Daten', 'Beschreibung' with an empty text area, 'Importformat' with a dropdown menu showing 'Externe Datenbank', 'Importobjektyp' with a dropdown menu showing 'SfB-Session-Daten', and 'XSLT verfügbar' with a red 'X' icon. At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' (Save) and 'Zurücksetzen' (Reset).

Abb. 33: XSLT-Zuordnungsdatei erstellen - Registerkarte Details

1. Geben Sie folgende Parameter an:

Name	Geben Sie hier den Namen für die XSLT-Zuordnung ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung ein.
Importformat	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das Importformat aus, für SfB Externe Datenbank.
Importobjektyp	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Importobjektyp SfB-Session-Daten aus.

Tab. 8: XSLT-Verwaltung - Registerkarte Details - Parameter

2. Klicken Sie in der Menüleiste *Mapping bearbeiten* auf das Symbol  (XSLT-Editor).
⇒ Der XSLT-Editor öffnet sich.

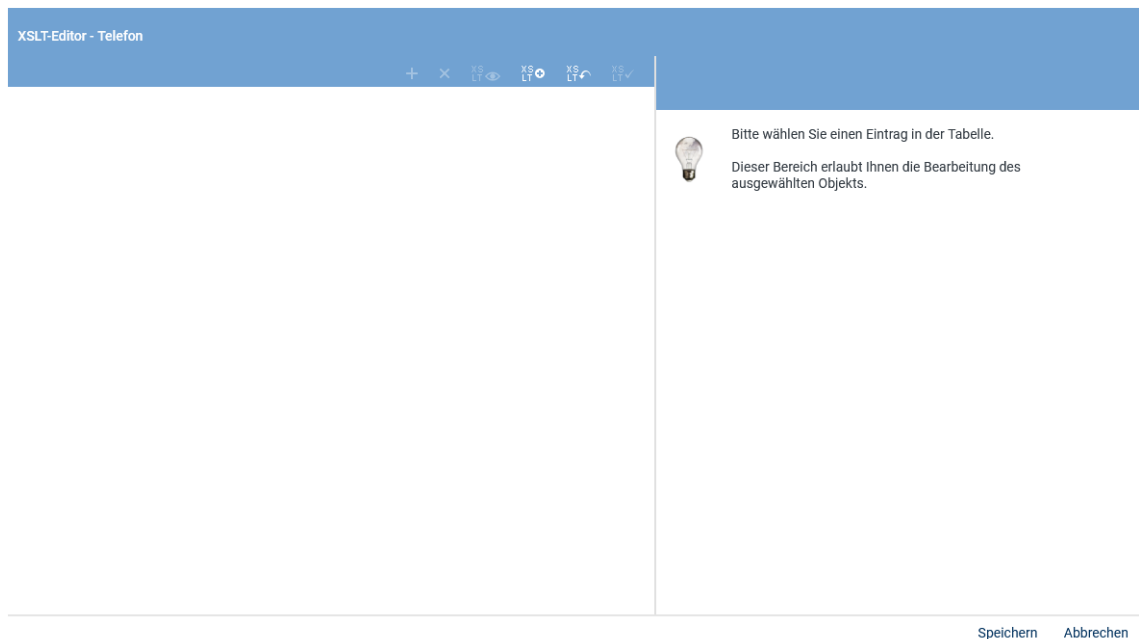



Abb. 34: XSLT-Editor

3. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol , (XSLT-Datei importieren).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Datei auswählen*.
5. Navigieren Sie im Explorer-Dialog zu dem Verzeichnis, in dem Sie die XSLT-Dateien abgelegt haben.

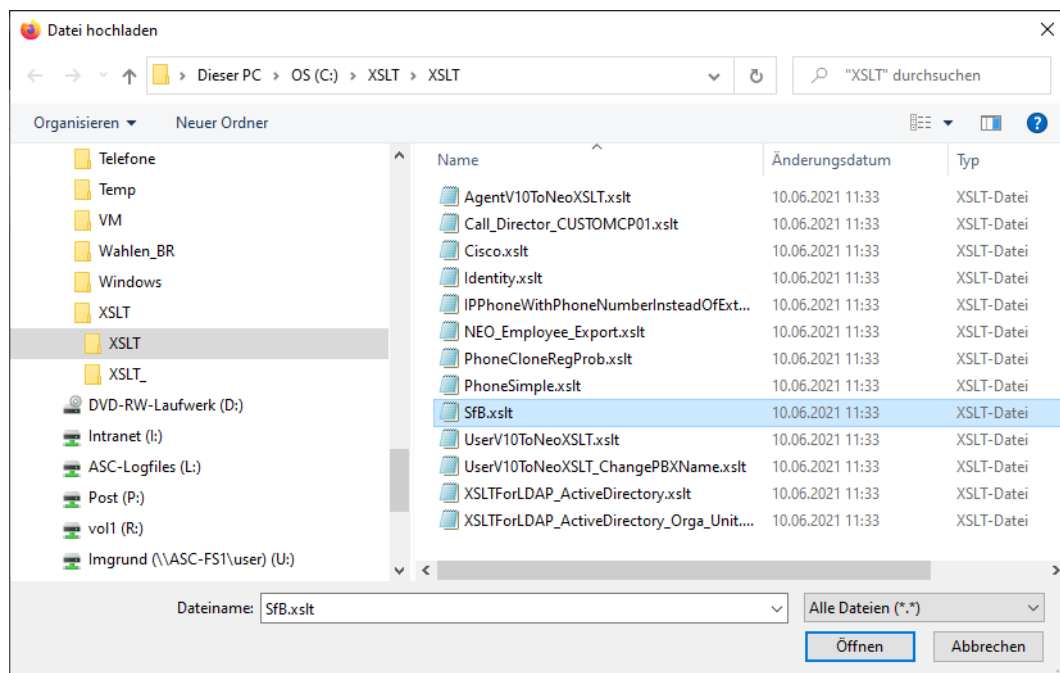


Abb. 35: XSLT-Datei auswählen

6. Markieren Sie die entsprechende XSLT-Datei.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Öffnen*.
⇒ Die Datei erscheint im Dialog *Datei hochladen*.

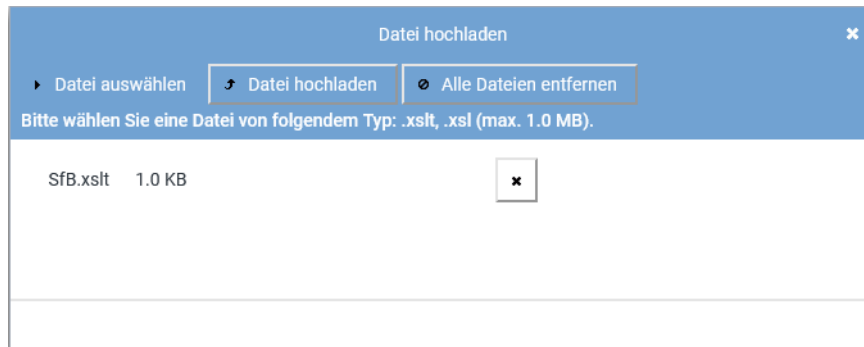


Abb. 36: XSLT-Datei hochladen

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Datei hochladen*.
 ⇒ Die Zuordnungsdatei erscheint im XSLT-Editor.

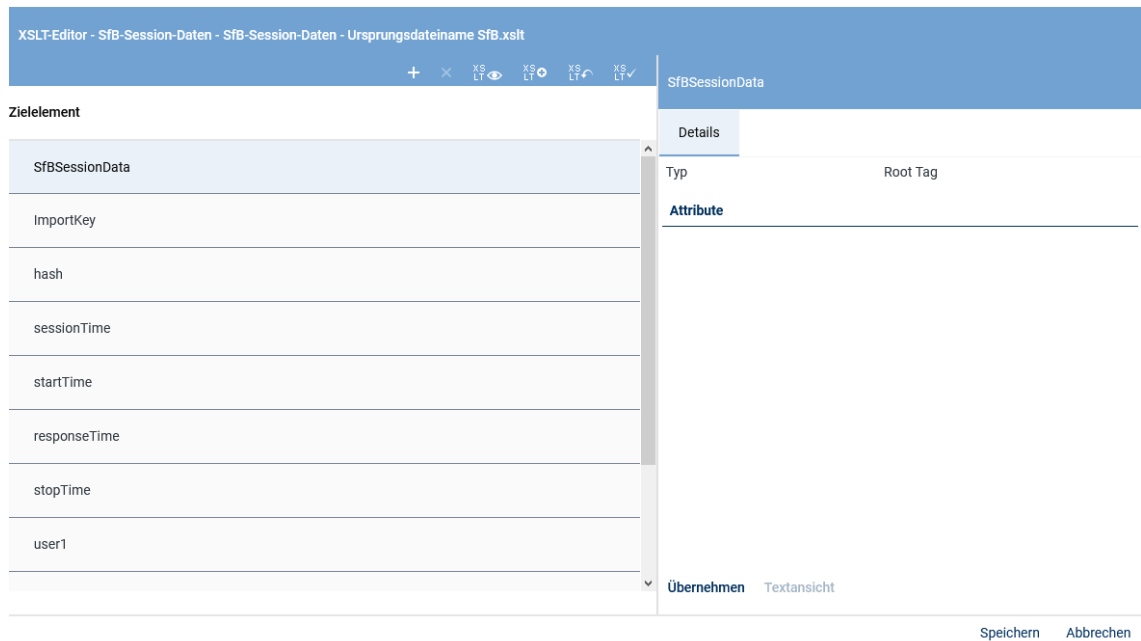


Abb. 37: XSLT-Zuordnungsdatei übernehmen

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Übernehmen*, um die Zuordnungsdatei zu übernehmen.
 ⇒ Die XSLT-Datei ist für die Zuordnung verfügbar.

SfB-Session-Daten
✕ ...

< Details*
Zuordnung >

🔗 Hilfe

Mapping bearbeiten
XSLT

Name*

Beschreibung

Importformat

Importobjektyp

XSLT verfügbar

SfB-Session-Daten

Externe Datenbank ▼

SfB-Session-Daten ▼

✓

Speichern
Zurücksetzen

Abb. 38: XSLT-Zuordnungsdatei verfügbar

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Konfiguration zu speichern.

6.1.2.1.2 Registerkarte Zuordnung

In dieser Registerkarte sehen Sie, in welchem Konfigurationsimport-Job die XSLT-Datei zugeordnet ist.

SfB
✕ ...

< Details
Zuordnung >

Name der Importkonfiguration

SfB-Session-Daten

Speichern
Zurücksetzen

Abb. 39: XSLT-Verwaltung - Registerkarte Zuordnung

HINWEIS! Die Importkonfiguration erscheint erst in dieser Ansicht, wenn die Zuordnung im Konfigurationsimport-Modul erfolgt und abgespeichert ist.

6.1.2.2 Konfigurationsimport-Job konfigurieren

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > Konfigurationsimport*.

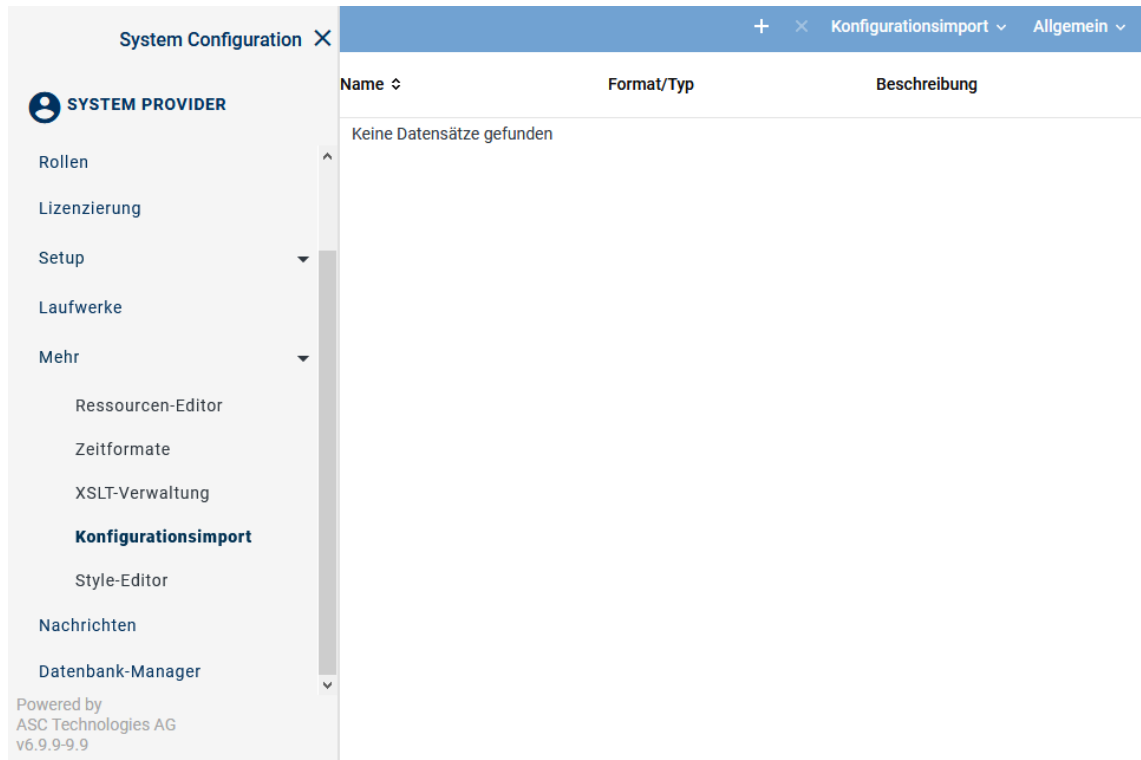


Abb. 40: Konfigurationsimportmodul - Hauptansicht

6.1.2.2.1 Importquelle erstellen

Für jedes Importformat, das Sie verwenden wollen, müssen Sie eine Importquelle anlegen.



Eine Importquelle wird immer für ein bestimmtes Importformat angelegt, das im Nachhinein nicht mehr geändert werden kann.

- Klicken Sie in der Hauptansicht auf das Symbol **+** (*Neue Importquelle erstellen*).
⇒ Im Kontextmenü erscheinen die verfügbaren Formate.

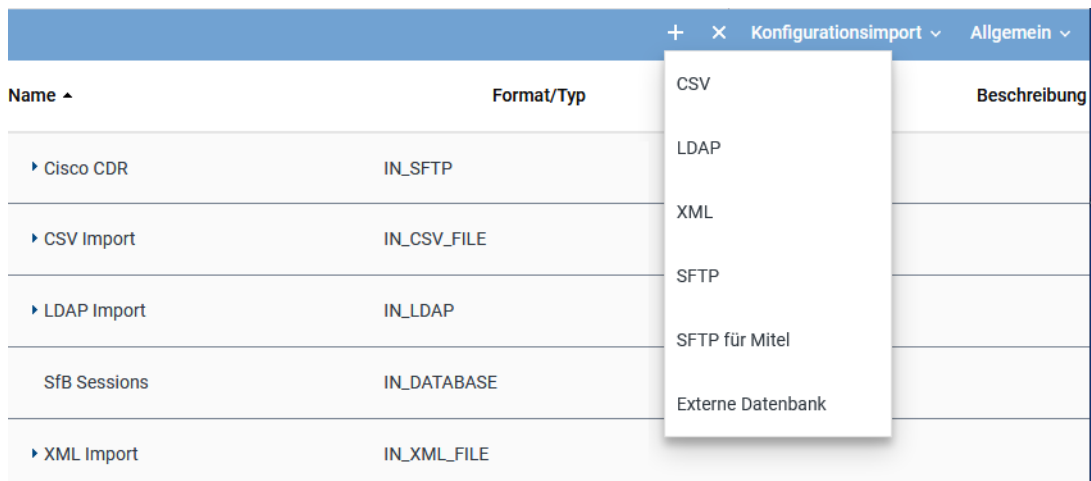



Abb. 41: Importquelle erstellen

Importquelle für eine externe Datenbank erstellen

Für den Import von Konversationen für den **Recording Check Mechanismus für SfB** steht folgendes Importformat zur Verfügung:

- *Externe Datenbank*

- 1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  (*Erstellen*).
 - 2. Wählen Sie aus dem Kontextmenü das Format *Externe Datenbank* als Importquelle aus.
- In der Detailansicht der Importquelle können Sie die Verbindungsdaten konfigurieren.

SfB Sessions

Details*

Hilfe

Importquelle

Importformat

Database

Name*

SfB Sessions

Beschreibung

Verbindungsdaten

Datenbanktyp

MSSQL

Host-Name/IP*

192.168.173.172

Port*

22

Benutzername*

1234

Passwort*

.....

Name der Datenbank*

SfB Sessions

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 42: Detailansicht Importquelle für eine externe Datenbank konfigurieren

- 3. Geben Sie folgende Parameter ein:

Gruppenfeld Importquelle

<i>Importformat</i>	Für diesen Import-Job ist das Importformat <i>Database</i> vorgesehen.
<i>Name</i>	Geben Sie hier einen Namen für den Import-Job ein.
<i>Beschreibung</i>	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.

Gruppenfeld Verbindungsdaten

<i>Datenbanktyp</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste für den Import von SfB-Session-Daten den Datenbanktyp <i>MSSQL</i> aus.
<i>Host-Name/IP</i>	Geben Sie hier den Host-Namen oder die IP-Adresse des Servers ein, auf dem die Datenbank läuft.
<i>Port</i>	Geben Sie hier den Port ein, über den der Import erfolgen soll.
<i>Benutzername</i>	Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem das Login für den Verbindungsaufbau erfolgen soll.
<i>Passwort</i>	Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem der Benutzer sich für den Zugriff auf die Datenbank authentifizieren soll.

Name der Datenbank Geben Sie hier den Namen der Datenbank ein.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Importquelle erscheint in der Hauptansicht.
2. Sie können nun für diese Importquelle einen Import-Job konfigurieren.

Import-Job für den Import von externer Datenbank erstellen

Mit Hilfe einer Importkonfiguration können Sie einen Import-Job erstellen, der den entsprechenden Import ausführt.

1. Wählen Sie in der Hauptansicht die Importquelle aus, für die Sie eine Importkonfiguration durchführen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Menüpunkt *Neue Importkonfiguration erstellen*.

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Basisinformationen für den Import für **SfB**-Session-Daten von externer Datenbank eingeben.

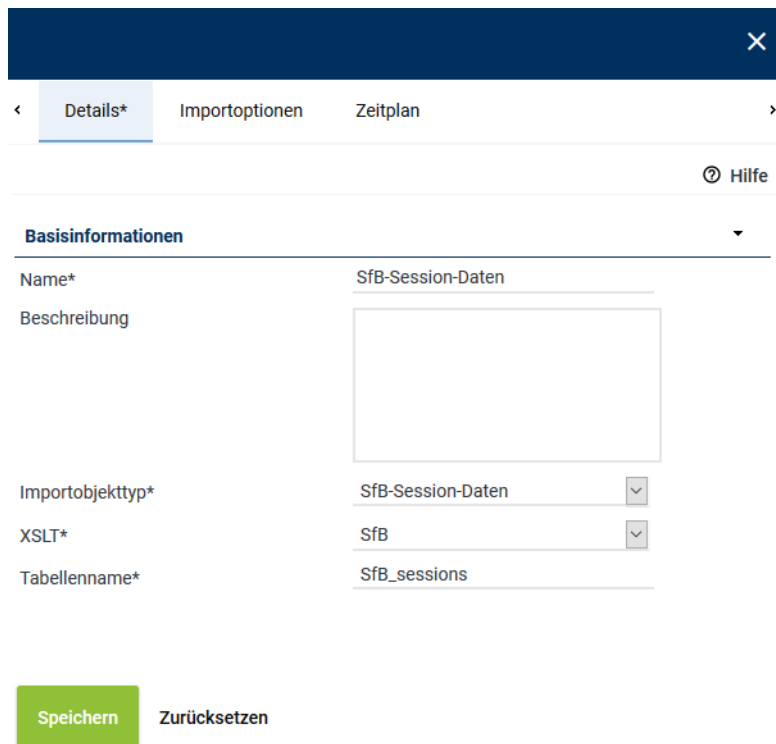


Abb. 43: Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von externer Datenbank

1. Geben Sie folgende Parameter ein:

Name	Geben Sie hier den Namen des Import-Jobs ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.
Importobjekttyp	Wählen Sie den Importobjekttypen <i>SfB-Session-Daten</i> aus der Dropdown-Liste aus.
XSLT	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die XSLT -Zuordnungsdatei aus, die Sie zuvor im XSLT-Verwaltungs-Modul erstellt haben.
Tabellenname	Geben Sie hier den Namen der Tabelle ein, aus der die Daten ausgelesen werden sollen.

Registerkarte Importoptionen

Weitere Importoptionen werden bei diesem Importtyp nicht unterstützt.

Registerkarte Zeitplan

In dieser Registerkarte können Sie einen Zeitplan konfigurieren.

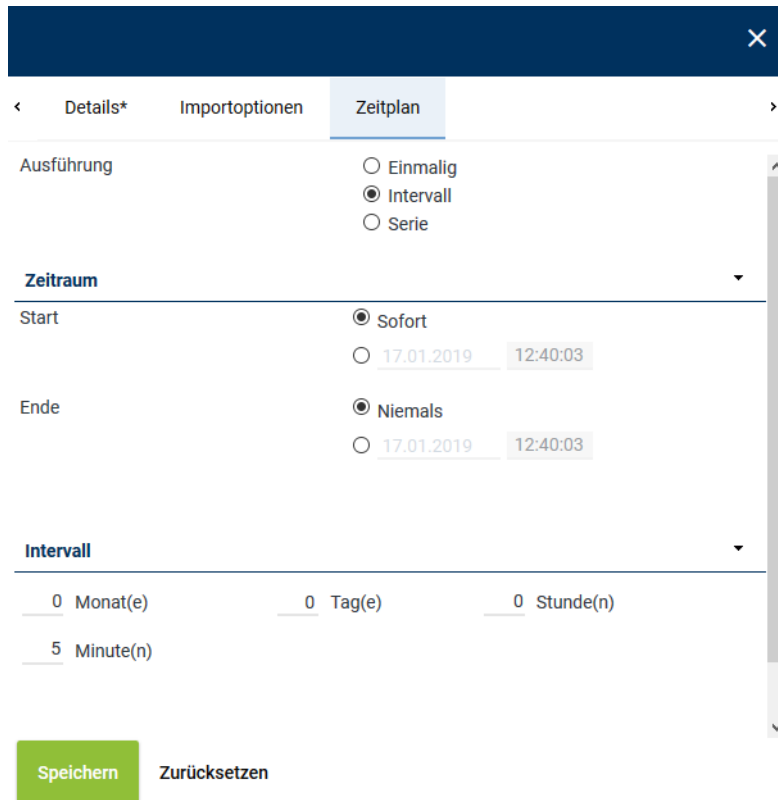


Abb. 44: Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren

Wählen Sie eine Option, wie oft der Job ausgeführt werden soll.

- | | |
|-------------------|---|
| Ausführung | <ul style="list-style-type: none"> • Einmalig
Wählen Sie die Option, wenn der Job nur 1-mal ausgeführt und zu dem im Abschnitt <i>Zeitraum</i> definierten Zeitpunkt durchgeführt werden soll. • Intervall
Der Job wird in dem im Gruppenfeld <i>Intervall</i> definierten Intervall wiederholt. • Serie
Der Job wird zu den im Gruppenfeld <i>Serie</i> definierten seriellen Terminen wiederholt. |
|-------------------|---|

Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:

- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.
- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.

Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.



Gruppenfeld Zeitraum



Legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Job ausgeführt werden soll.

Zeitraum ▼

Start ☒ Sofort
☐ 14.11.2018 13:47:30

Ende ☒ Niemals
☐ 18.10.2021 01:29:07

Abb. 45: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren

Start	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort Der Job wird sofort gestartet. • Datumseingabe Der Start wird über das eingegebene Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.
Ende	<ul style="list-style-type: none"> • Niemals Der Job wird nie beendet. • Datumseingabe Das Ende wird über das Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.

Gruppenfeld Intervall



Dieses Gruppenfeld ist nur aktiv, wenn für die Ausführung die Option *Intervall* gewählt wurde.

Legen Sie das Intervall fest, in dem der Job wiederholt werden soll.

Intervall ▼

0 Monat(e) 0 Tag(e) 0 Stunde(n)
 5 Minute(n)

Abb. 46: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren

1. Geben Sie die Werte direkt über die Tastatur in die Eingabefelder ein.

Import-Job speichern

1. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*.
Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

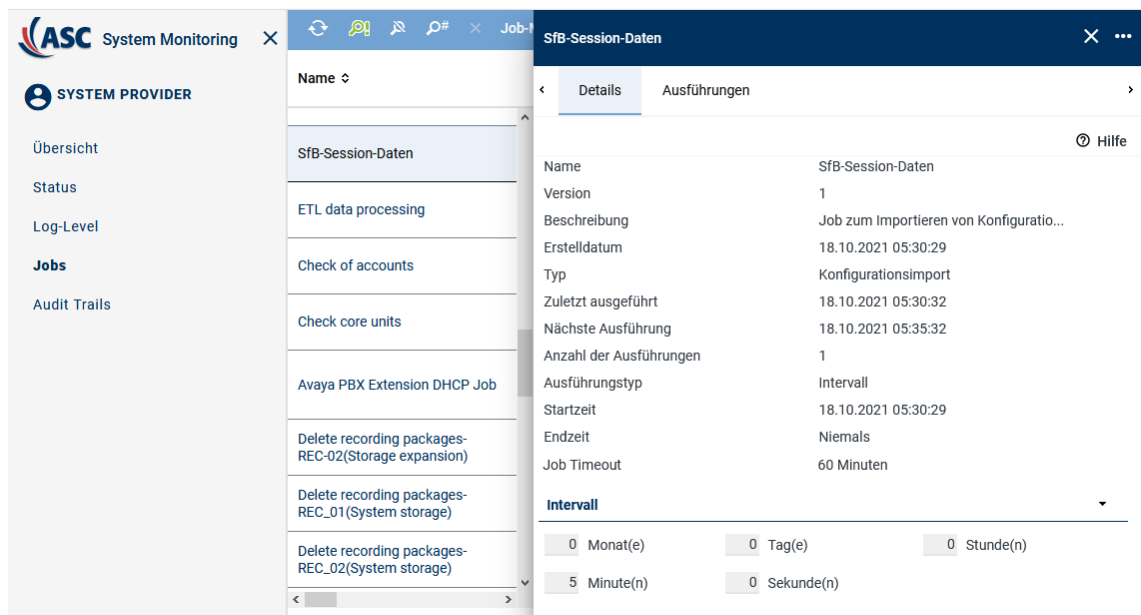
2. Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
 3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
 4. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.
- ⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

6.1.2.3 System Monitoring Jobs-Modul prüfen

Sobald der Konfigurationsjob gestartet ist, erscheint in der Applikation *System Monitoring* eine Monitormeldung über den Ausführungsstatus.

1. Melden Sie sich an der Applikation *System Monitoring* als Administrator des Systembetreibers an.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Jobs*.
3. Suchen Sie in der Spalte *Name* nach dem Namen des angelegten Konfigurationsjobs.
⇒ In der Detailansicht werden die Details des Jobs angezeigt.



The screenshot shows the ASC System Monitoring interface. On the left is a sidebar with navigation links: SYSTEM PROVIDER, Übersicht, Status, Log-Level, Jobs (selected), and Audit Trails. The main area displays the details of a job named 'SfB-Session-Daten'. The job details include:

Name	SfB-Session-Daten
Version	1
Beschreibung	Job zum Importieren von Konfiguratio...
Erstelldatum	18.10.2021 05:30:29
Typ	Konfigurationsimport
Zuletzt ausgeführt	18.10.2021 05:30:32
Nächste Ausführung	18.10.2021 05:35:32
Anzahl der Ausführungen	1
Ausführungstyp	Intervall
Startzeit	18.10.2021 05:30:29
Endzeit	Niemals
Job Timeout	60 Minuten

Below the job details, there is an 'Intervall' section with input fields for the frequency of execution:

Intervall
0 Monat(e) 0 Tag(e) 0 Stunde(n) 5 Minute(n) 0 Sekunde(n)

Abb. 47: System Monitoring - Jobs-Modul - Details des Konfigurationsjobs

<i>Name</i>	Anzeige des Namens des Konfigurationsjobs.
<i>Version</i>	Anzeige der Version des Konfigurationsjobs.
<i>Beschreibung</i>	Anzeige der Beschreibung des Konfigurationsjobs.
<i>Erstelldatum</i>	Anzeige des Erstelldatums des Konfigurationsjobs.
<i>Typ</i>	Anzeige des Typs des Jobs.
<i>Zuletzt ausgeführt</i>	Datum der letzten Ausführung.
<i>Nächste Ausführung</i>	Datum der nächsten Ausführung.
<i>Anzahl der Ausführungen</i>	Anzeige der Anzahl der bisherigen Ausführungen.
<i>Ausführungstyp</i>	Anzeige des Ausführungstyps dieses Jobs, ob der Job einmalig oder wiederholt ausgeführt werden soll.
<i>Startzeit</i>	Anzeige, ab wann der Job laufen soll.
<i>Endzeit</i>	Anzeige, bis wann der Job laufen soll.
<i>Job Timeout</i>	Anzeige, ab wann der Job in einen Timeout laufen soll.

Tab. 9: Details des Konfigurationsjobs

Gruppenfeld Intervall

Wenn der Job zyklisch angelegt ist, sehen Sie hier die Konfiguration des Intervalls der Wiederholungen.

Intervall	<p>Hier wird das konfigurierte Intervall angezeigt, in dem die Ausführung wiederholt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Monat</i> • <i>Tag(e)</i> • <i>Stunde(n)</i> • <i>Minute(n)</i> • <i>Sekunde(n)</i>
------------------	---

Tab. 10: Details des Konfigurationsjobs

6.1.2.4 INSIGHTneo Report erstellen

Für die Auswertung der Ergebnisse können Sie sich in der Applikation INSIGHT^{neo} einen Report erstellen.

1. Melden Sie sich an der Applikation INSIGHT^{neo} als Administrator des Systembetreibers an.

6.1.2.4.1 Reportvorlagen

Für die Erstellung von Reporten stellt ASC im Reportvorlagen-Modul einen Pool an Standard-Reportvorlagen zur Verfügung.

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Reportvorlagen*.

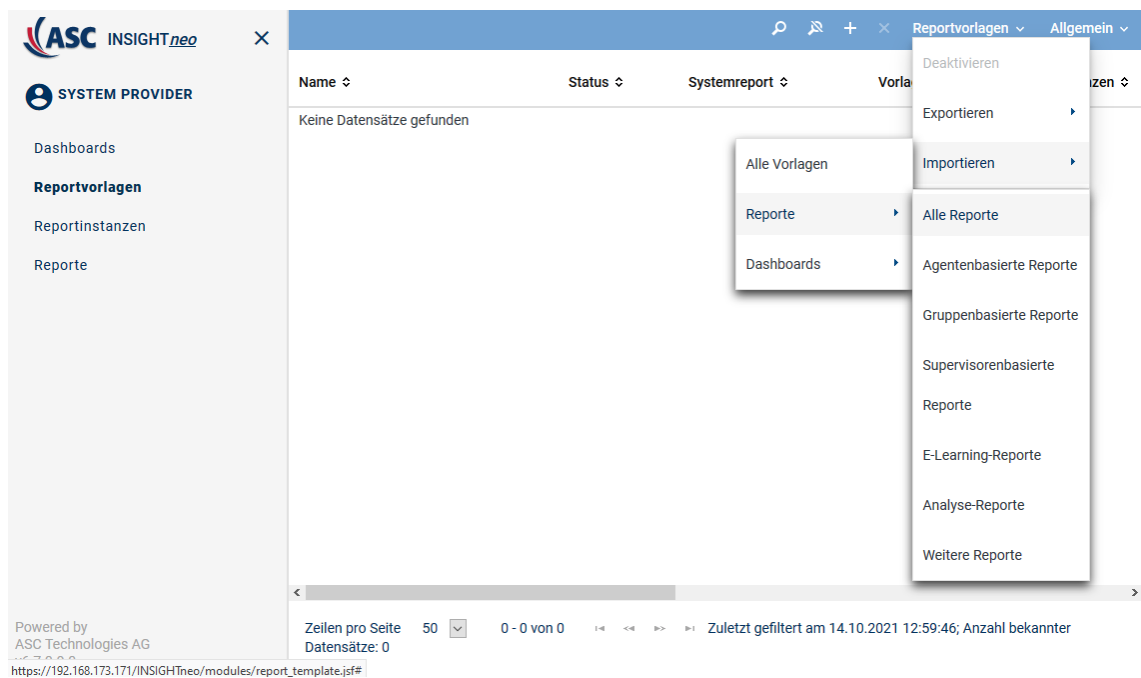


Abb. 48: INSIGHTneo - Reportvorlagen-Modul

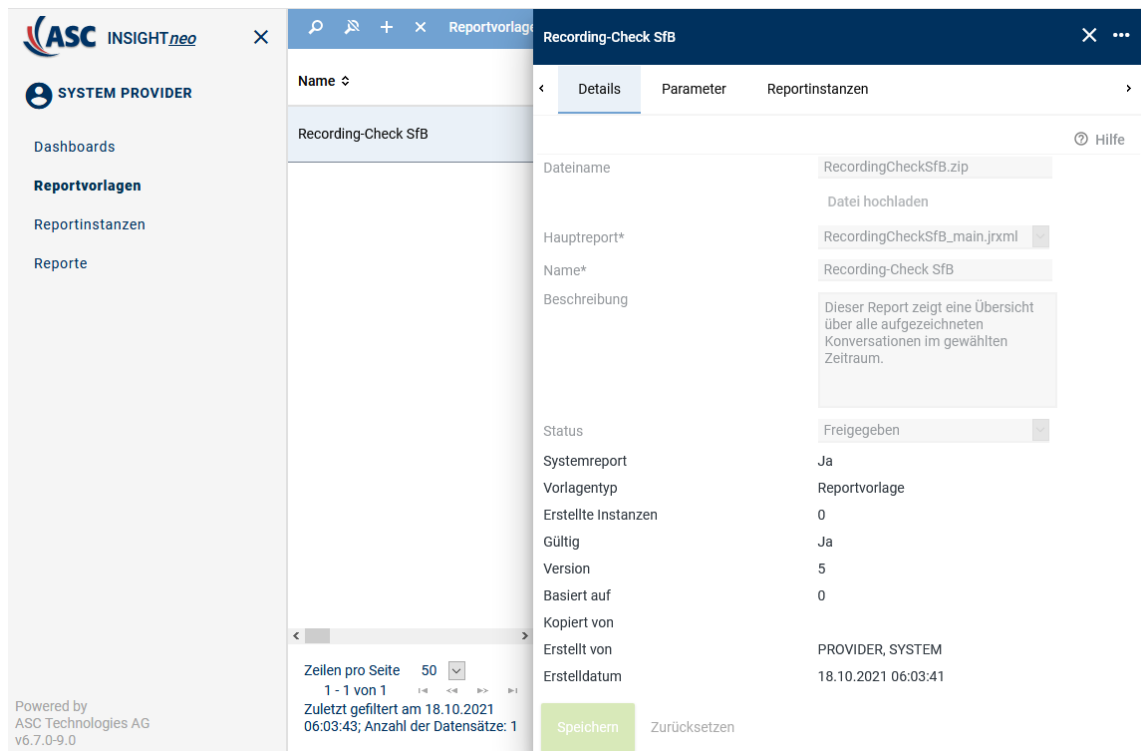
2. Wählen Sie aus der Symbolleiste den Menüpunkt *Reportvorlagen > Importieren > Reporte > Alle Reporte* aus.
 - ⇒ Das Fenster zur Auswahl der Standard-Reportvorlagen öffnet sich.

Auswahl der Systemreportvorlage		
Recording Check Cisco	10	Deutsch
Recording Check Mittel	1	Englisch
Recording Check Mittel	1	Deutsch
Recording-Check Sfb	5	Englisch
Recording-Check Sfb	5	Deutsch
Sprachaufzeichnungen (System)	8	Deutsch
Störungen im Voice-Recording	6	Deutsch
System disturbances	7	Englisch
System usage per tenant	21	Englisch
Voice recordings (system)	8	Englisch

Importieren Abbrechen

Abb. 49: Reportvorlage für Sfb auswählen

- Markieren Sie die Reportvorlage *Recording Check Sfb*.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche *Importieren*.
- ⇒ Die Reportvorlage erscheint in der Hauptansicht.



The screenshot shows the INSIGHTneo application interface. On the left is a sidebar with navigation options: Dashboards, Reportvorlagen (selected), Reportinstanzen, and Reporte. The main area displays the details for the 'Recording-Check Sfb' report. The 'Details' tab is active, showing fields like Dateiname (RecordingCheckSfb.zip), Hauptreport* (RecordingCheckSfb_main.jrxml), Name* (Recording-Check Sfb), and a description. Other tabs like 'Parameter' and 'Reportinstanzen' are visible. At the bottom, there are buttons for 'Speichern' and 'Zurücksetzen', along with a status bar indicating 'Zuletzt gefiltert am 18.10.2021 06:03:43; Anzahl der Datensätze: 1'.

Abb. 50: INSIGHTneo - Report für den Recording Check Mechanismus


- Markieren Sie die Reportvorlage in der Hauptansicht, damit die Details angezeigt werden.
HINWEIS! Eine Bearbeitung von Standard-Reportvorlagen ist nicht möglich.
Die Bearbeitung der Parameter für die Reporte erfolgt in der Reportinstanz im Reportinstanzen-Modul.



Informationen zur Bedienung des Reportvorlagen-Moduls und des Reportinstanzen-Moduls finden Sie in den jeweiligen INSIGHT_{neo}-Bedienungsanleitungen.

6.1.2.4.2 Reportinstanzen

Eine Reportinstanz ist die detaillierte Konfiguration einer Reportvorlage, die festlegt, welche Daten berücksichtigt werden sollen. Aus der Reportinstanz und den konfigurierten Parametern wird zum festgelegten Ausführungszeitpunkt ein Report erzeugt.

- Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Reportinstanzen*, um die Parameter für die Reportinstanz zu konfigurieren.
- Klicken Sie in der Symbolleiste der Hauptansicht auf das Symbol .
- Wählen Sie den Menüpunkt *Reporte > Alle Reporte*.
⇒ Das Fenster mit den verfügbaren Standard-Reportvorlagen öffnet sich.
- Markieren Sie die Reportvorlage *Recording-Check Sfb*.
⇒ Die Informationen der Reportvorlage werden angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.
⇒ In der Detailansicht werden die Parameter für die Reportinstanz zur Konfiguration angezeigt.

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte definieren Sie den Namen der Instanz und die Details, mit denen die Reporte erstellt und ausgegeben werden.

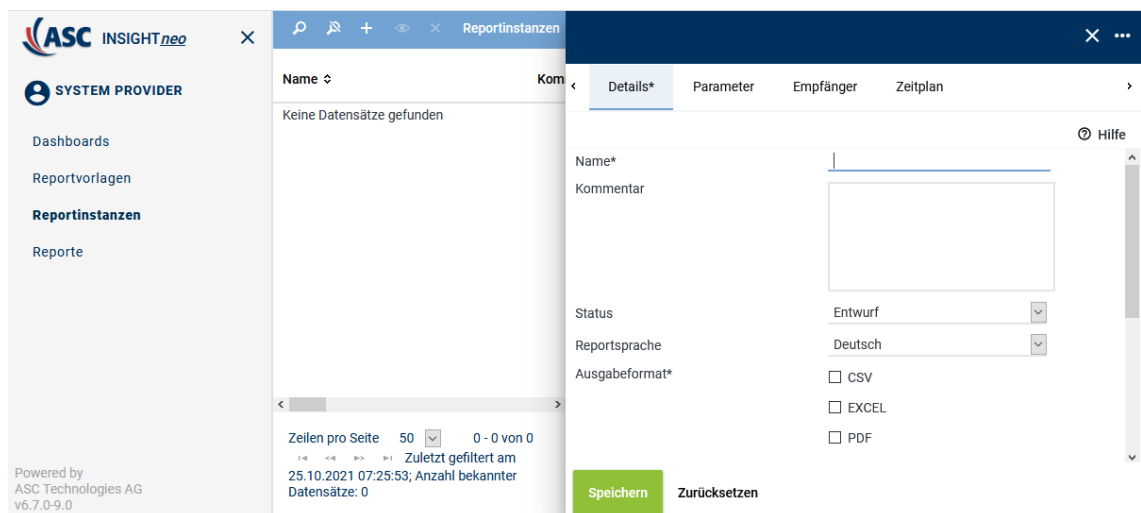


Abb. 51: Reportinstanzen - Registerkarte Details konfigurieren

- Geben Sie in der Registerkarte *Details* folgende Parameter ein:

Name	Geben Sie einen Namen für diese Instanz ein.
Kommentar	Optional können Sie hier einen Kommentar zu dieser Reportinstanz eingeben.
Status	Wählen Sie einen Status für diese Instanz aus der Dropdown-Liste aus.

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwurf</i> Die Instanz kann nur im Entwurfstatus bearbeitet werden. • <i>Freigegeben</i> Die Instanz kann nur im freigegebenen Status verwendet werden.
<i>Reportsprache</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Sprache aus, in der der Report ausgegeben werden soll.
<i>Ausgabeformat</i>	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ausgabeformat des Reports. Folgende Ausgabeformate stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • <i>CSV</i> • <i>EXCEL</i> • <i>PDF</i>

Tab. 11: Details für die Reportinstanz

- Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Registerkarte Parameter

- Wählen Sie in der Registerkarte *Parameter* die Parameter, die für den späteren Report herangezogen werden sollen.

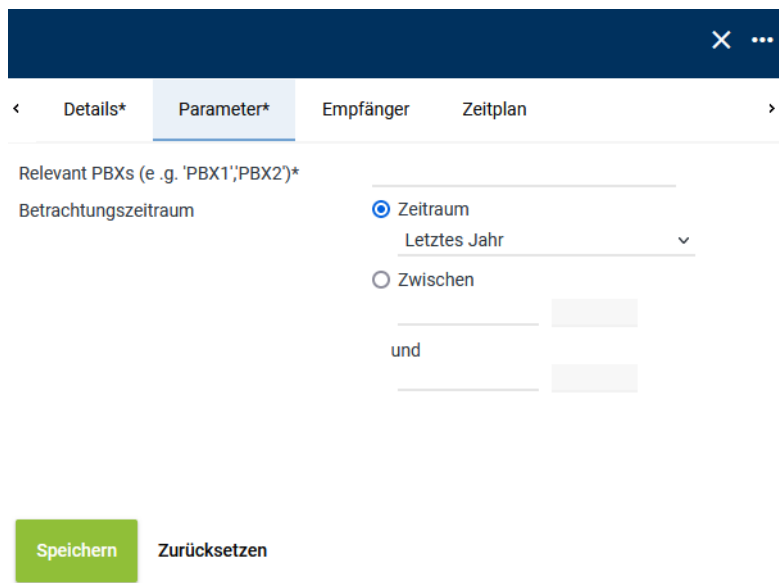


Abb. 52: Reportinstanz - Parameter konfigurieren

- Geben Sie folgende Parameter ein:

<i>Relevante PBX (z. B. 'PBX1', 'PBX2')</i>	Geben Sie den Namen der PBX mit Hochkommas ein. Verwenden Sie mehrere PBXen, tragen Sie diese durch Kommata getrennt ein.
<i>Betrachtungszeitraum</i>	Wählen Sie den Betrachtungszeitraum, der für den Report herangezogen werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zeitraum</i> Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den passenden Eintrag aus.

- *Zwischen*
Wenn es um einen konkreten Zeitraum geht, geben Sie die Werte von - bis manuell ein.

Tab. 12: Parameter für die Reportinstanz

- Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Registerkarte Empfänger

- In dieser Registerkarte können Sie den Empfänger für den Reportversand konfigurieren.

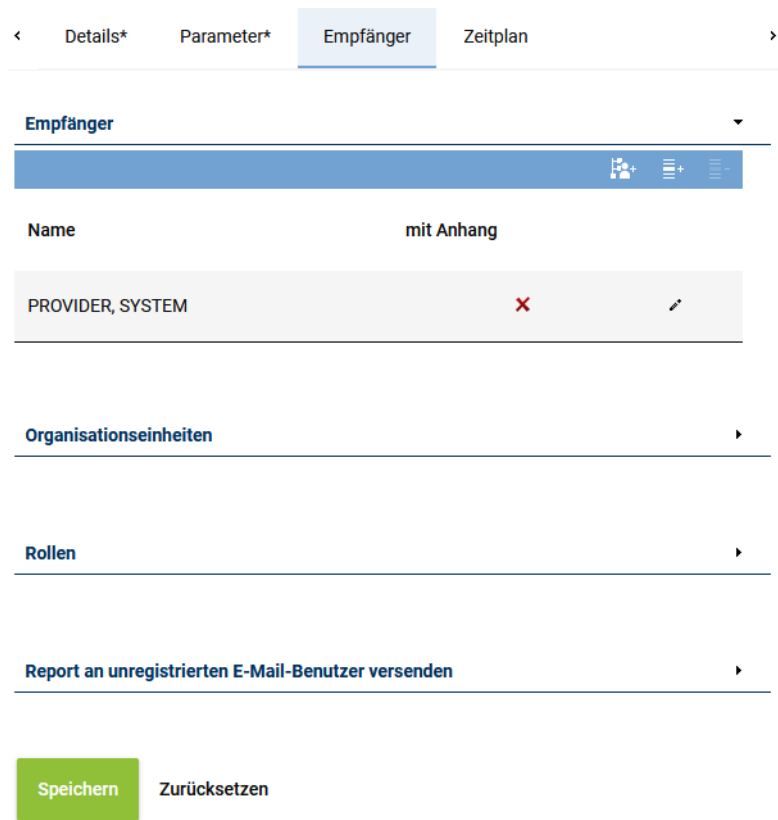




Abb. 53: Reportinstanz - Registerkarte Empfänger konfigurieren

- Geben Sie folgende Parameter ein:

Empfänger	<p>Für die Auswahl des Empfängers aus der Liste stehen 2 Optionen zur Verfügung:</p> <p>Wählen Sie entweder über das Symbol  (<i>Hinzufügen</i>) den Empfänger für den Versand des Reportes aus der Liste der Agenten aus.</p> <p>Oder wählen Sie über das Symbol  (<i>Hinzufügen aus der Organisationsstruktur</i>) den Empfänger für den Versand des Reportes aus der Organisationsstruktur aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Organisationseinheit	Fügen Sie über die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> eine ganze Organisationseinheit als Empfänger für den Versand des Reportes aus.

	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i> , wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.
<i>Rolle</i>	Fügen Sie über die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> eine Gruppe der gleichen Rolle als Empfänger für den Versand des Reportes aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i> , wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.
<i>Report an unregistrierten E-Mail-Benutzer versenden</i>	Klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> , um den Dialog für die manuelle Eingabe eines Empfängers einzugeben. Die Angabe <i>Vorname</i> , <i>Nachname</i> und die <i>E-Mail</i> sind in diesem Fall Pflichtfelder.

Tab. 13: Empfänger für den Reportversand

- Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Registerkarte Zeitplan

- In dieser Registerkarte konfigurieren Sie den Zeitplan für die Ausführung.

<
Details*
Parameter*
Empfänger
Zeitplan

Ausführung

☐ Einmalig
☒ Periodisch
☐ Intervall
☒ Serie
☐ On-Demand

Zeitraum
▼

Start

☒ Sofort
☐ 24.05.2022 05:31:15

Ende

☒ Niemals
☐ 24.05.2022 05:31:15

Intervall
▶

Serie
▼

Wiederhole

☒ Täglich
☐ Wöchentlich
☐ Montag

Speichern
Zurücksetzen

Abb. 54: Reportinstanzen - Registerkarte Zeitplan konfigurieren

Es empfiehlt sich eine periodische Ausgabe als Serie.

- Geben Sie dazu folgende Parameter ein:

<i>Ausführung</i>	Aktivieren Sie die Option <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch <ul style="list-style-type: none"> – Serie
<i>Zeitraum</i>	Aktivieren Sie die Optionen


	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Start</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sofort • <i>Ende</i> <ul style="list-style-type: none"> – Niemals
Serie	Aktivieren Sie die Option <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wiederhole</i> <ul style="list-style-type: none"> – Täglich

Tab. 14: Zeitplan für die Reportinstanz

- Um die Eingaben zu speichern, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Eingaben zurückzusetzen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

6.1.2.4.3 Reporte

Im Reporte-Modul werden die erstellten Reporte aufgelistet.

- Markieren Sie den entsprechenden Report.
- Über das Symbol  (*Anzeigen*) können Sie den Report ansehen und bei Bedarf herunterladen und speichern.

Recording Check - SFB			
Reportvorlage: Recording Check SFB			
Erstellt: 20.10.21 12:18:17			
Dieser Report zeigt eine Übersicht über alle nicht aufgezeichneten Skype for Business-Konversationen im gewählten Zeitraum.			
Dieser Report zeigt alle nicht aufgezeichneten Skype for Business-Konversationen zwischen 2021-01-01 12:00:00 und 2021-12-31 11:59:59.			
Anzahl aufgezeichneter Konversationen	Anzahl relevanter Konversationen	Erfasst im System	
0	20	0.00 %	
Ext. Ref.	Startzeit	Anrufer	Angerufener
0e9a9c91119a121e1f990fa23706791b	20.10.21 12:54:10	4100	4015
1c55e70639c94ea44ab9b6ffc2299221	20.10.21 12:54:10	4100	4015
2664a7ce3352ed5c87406575bb1c819	20.10.21 12:54:10	4100	4015
278fcdad8a25fb1d7c939c103f38288	20.10.21 12:54:10	4100	4015
3ea4e46e6d56fcdca95fb6682642c2b	20.10.21 12:54:10	4100	4015
4372cef1d56afdb3a5bd34ef91dfde1d	20.10.21 12:54:10	4100	4015
52d058acb70ed03affe20a3f44f57662	20.10.21 12:54:10	4100	4015
71800f5477c87a3361df4b7b99262e42	20.10.21 12:54:10	4100	4015
8828539e8aa5f48da54a9251b3cc123	20.10.21 12:54:10	4100	4015
882ebac91e9c8603bd44acd11862c2b	20.10.21 12:54:10	4100	4015
aab408f5479ae3f7c262ba57cb1076a8	20.10.21 12:54:10	4100	4015
c76fb791f0bcd53fd2b6f15331c8f16d	20.10.21 12:54:10	4100	4015
cb85ced2dd0d53aef0fa186d20f6821d	20.10.21 12:54:10	4100	4015
cd0c22abc1d8b84c42e8b2f557a2615a	20.10.21 12:54:10	4100	4015
cf389713e40a0b95313e6cfc0a7a8b8a	20.10.21 12:54:10	4100	4015

Abb. 55: Report - Recording-Check-Mechanismus für SFB

Zur Verdeutlichung sind im Beispiel alle geführten Gespräche nicht aufgezeichnet worden.

Die Liste zeigt 20 tatsächlich geführte Gespräche, die im Aufzeichnungssystem nicht vorhanden sind.

Der Empfänger erhält den Report als E-Mail-Anhang.

6.1.3 Recording-Check-Mechanismus für Mitel MX-ONE

Mitel stellt mit dem Call-Information-Logging (CIL) Metadaten von Konversationen zur Verfügung, die für den Recording-Check-Mechanismus genutzt werden können.



Weitere Informationen zur Einrichtung und Einschränkungen zum Call-Information-Logging können Sie in der Mitel Dokumentation finden.

Die Metadaten, die beim [CIL](#) zu den Konversationen getaggt werden, werden im [XML](#)-Format abgespeichert. Über eine [SFTP](#)-Verbindung werden die [XML](#)-Dateien heruntergeladen und in die Neo-Aufzeichnungslösung importiert.

Der Import-Job prüft zyklisch in einem konfigurierten Intervall, ob in dem definierten Verzeichnis auf dem [SFTP](#)-Server neue [CIL-XML](#)-Dateien vorhanden sind und importiert diese.

Über die [XSLT](#)-Zuordnungsdatei werden die Daten aus den [XML](#)-Dateien den entsprechenden Parametern zugeordnet, in die Datenbank geschrieben und mit den gespeicherten Aufzeichnungen abgeglichen.

Die Ergebnisse können Sie in der Applikation [INSIGHTneo](#) über einen Report ausgeben lassen.

Für den Import müssen Sie folgende Konfigurationen vornehmen:

- Auf der Mittel MiVoice MX-ONE müssen Sie das Call Information Logging konfigurieren, siehe [Kapitel "MX-ONE für Call Information Logging konfigurieren", S. 55](#).
- In der Applikation System Configuration müssen Sie im XSLT-Verwaltungs-Modul eine XSLT-Zuordnungsdatei importieren, siehe [Kapitel "XSLT-Zuordnungsdatei erstellen", S. 55](#).
- In der Applikation System Configuration müssen Sie im Konfigurationsimport-Modul einen zyklischen Konfigurationsimport-Job konfigurieren, damit regelmäßig der Abgleich der [XML](#)-Dateien mit den gespeicherten Aufzeichnungen des Aufzeichnungsservers erfolgen kann, siehe [Kapitel "Konfigurationsimport-Job konfigurieren", S. 58](#).
- In der Applikation System Monitoring können Sie im Jobs-Modul den Ausführungsstatus des Jobs prüfen, siehe [Kapitel "System Monitoring Jobs-Modul prüfen", S. 64](#).
- In der Applikation [INSIGHTneo](#) können Sie das Ergebnis als Report ausgeben, siehe [Kapitel "INSIGHTneo Report erstellen", S. 65](#).

6.1.3.1 MX-ONE für Call Information Logging konfigurieren

Damit die Call Information zu den Konversationen mitgeschrieben werden, müssen Sie das Logging auf der Mittel MiVoice MX-ONE konfigurieren.

1. Melden Sie sich als Administrator an der MX-ONE an.
2. Öffnen Sie eine Konsole und geben Sie folgende Befehle ein:

```
callinfo_status_set -lim all -output 0 -state off
callinfo_output_set -lim all -output 0 -type file -subtype xml -dbname /var/
opt/eri_sn/call_logging/callData
callinfo_status_set -lim all -output 0 -state on
```

3. Die Konfiguration können Sie mit folgendem Befehl prüfen:
callinfo_status_print

HINWEIS! Logfiles für die Fehlersuche können Sie aufrufen mit
cat /var/log/messages

6.1.3.2 XSLT-Zuordnungsdatei erstellen

Für den Import der [CIL](#)-Dateien müssen Sie eine [XSLT](#)-Zuordnungsdatei auf dem Aufzeichnungsserver erstellen, damit der Neo-Server den Inhalt der [XML](#)-Dateien verarbeiten kann.

1. Melden Sie sich an der Applikation *System Configuration* als Administrator des Systembetreibers an.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > XSLT-Verwaltung*.
⇒ Das folgende Fenster erscheint:

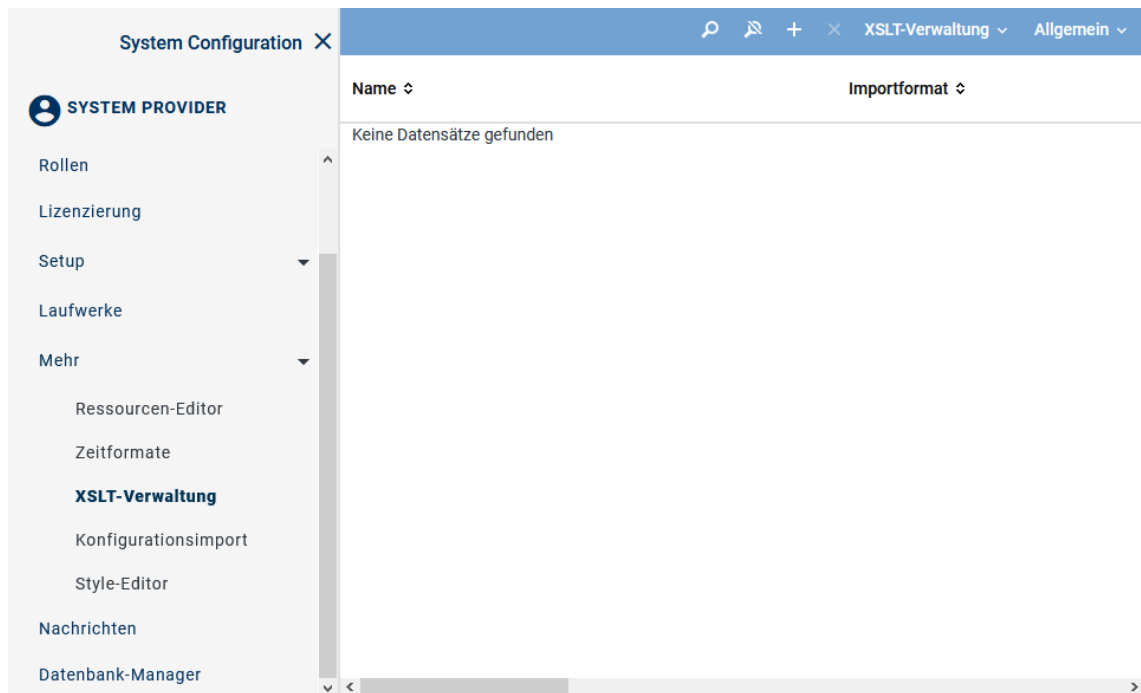

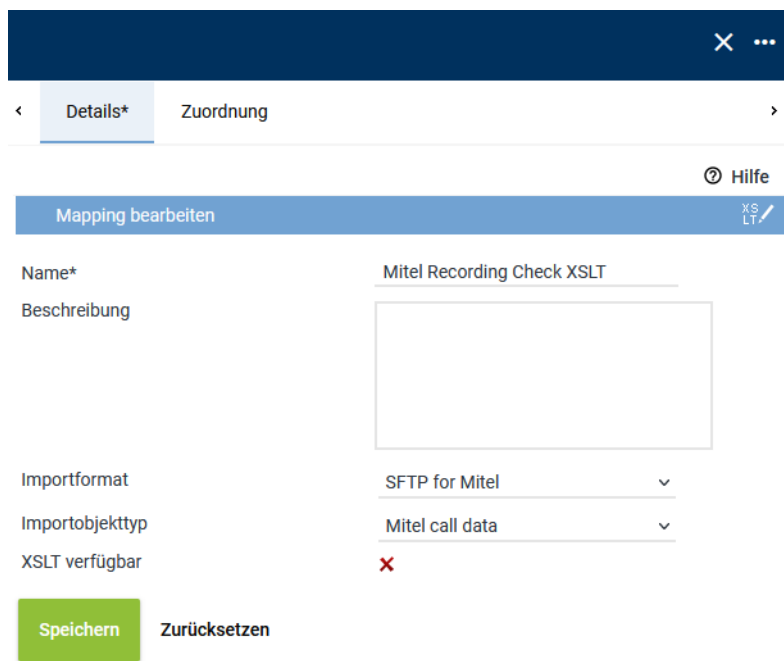




Abb. 56: Hauptansicht XSLT-Verwaltungsmodul

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche  und wählen Sie den Menüpunkt *Neu erstellen*, um eine neue **XSLT**-Zuordnung für den Import zu erstellen.
 - ⇒ Die Registerkarte *Details* erscheint in der Detailansicht.

6.1.3.2.1 Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Detailparameter für die **XSLT**-Zuordnung konfigurieren.



Mapping bearbeiten  

Name*

Beschreibung

Importformat

Importobjekttyp

XSLT verfügbar ✗

Speichern Zurücksetzen


Abb. 57: **XSLT**-Zuordnungsdatei erstellen - Registerkarte Details

1. Geben Sie folgende Parameter an:

Name	Geben Sie hier den Namen für die XSLT -Zuordnung ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung ein.

<i>Importformat</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das Importformat aus, für Mitel <i>SFTP for Mitel</i> .
<i>Importobjektyp</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Importobjektyp <i>Mitel call data</i> aus.

Tab. 15: XSLT-Verwaltung - Registerkarte Details - Parameter

- Klicken Sie in der Menüleiste *Mapping bearbeiten* auf das Symbol  (*XSLT-Editor*).
⇒ Der *XSLT*-Editor öffnet sich.

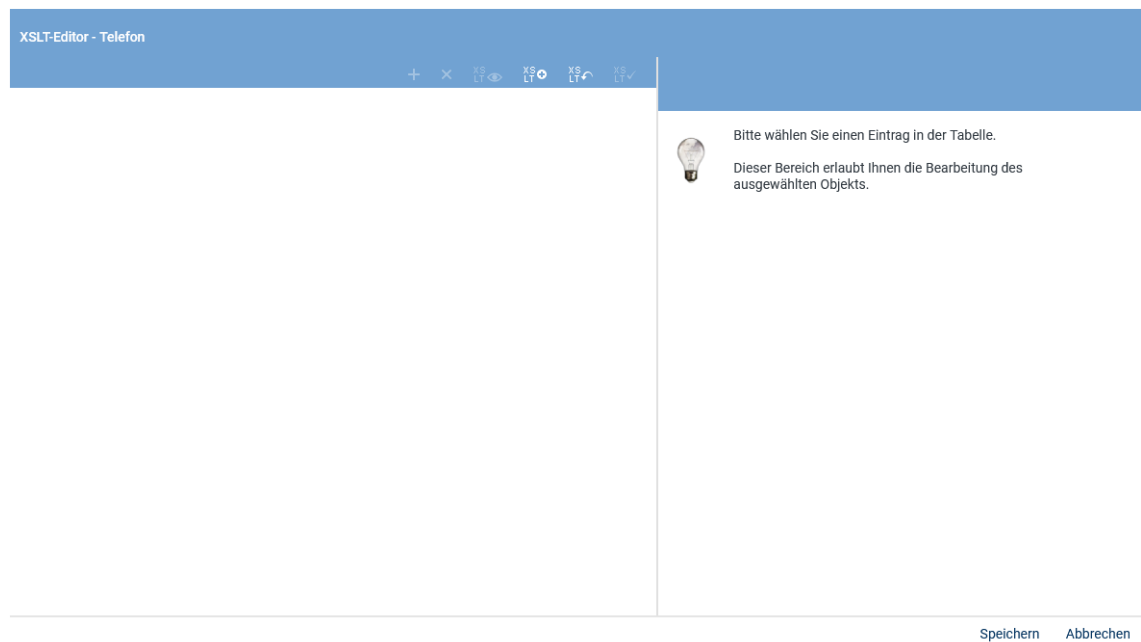


Abb. 58: *XSLT*-Editor

- Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol , (*Neues leeres Mapping erstellen*).

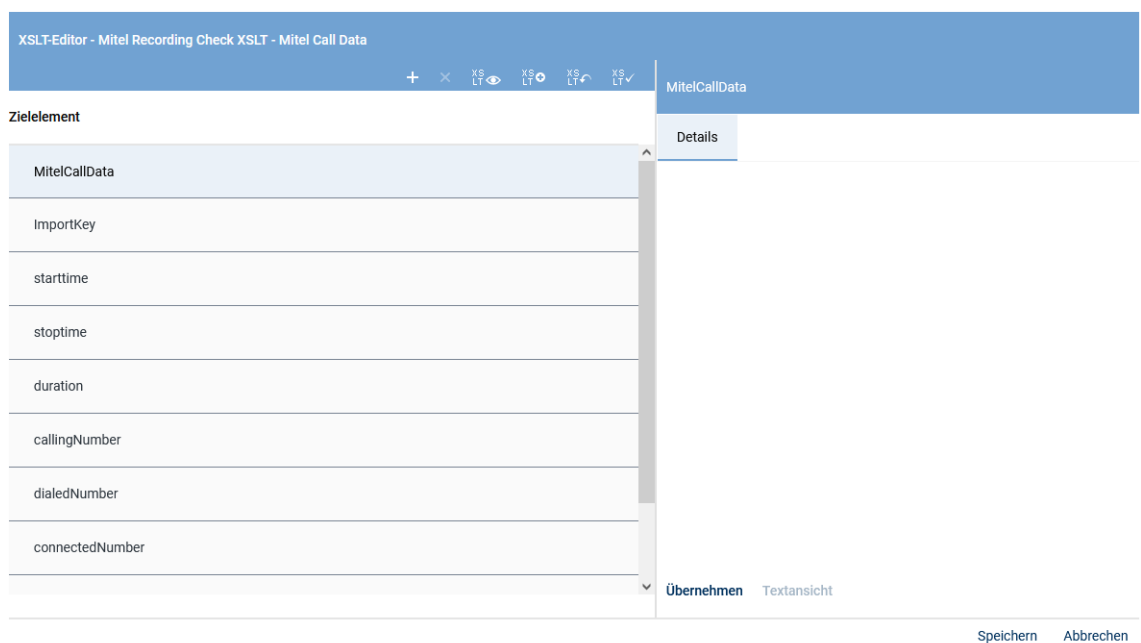
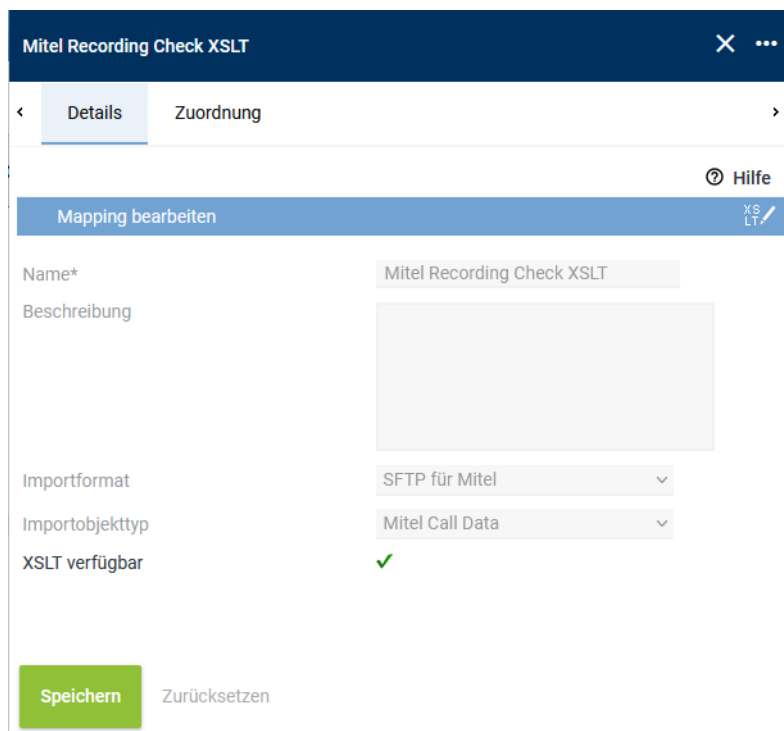


Abb. 59: *XSLT*-Zielelemente auswählen

- Wählen Sie die erforderlichen Attribute aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Übernehmen*.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.

⇒ Die **XSLT**-Datei ist für die Zuordnung verfügbar.



Mitel Recording Check XSLT

Details | Zuordnung

Hilfe

Mapping bearbeiten

Name* Mitel Recording Check XSLT

Beschreibung

Importformat SFTP für Mitel

Importobjekttyp Mitel Call Data

XSLT verfügbar ✓

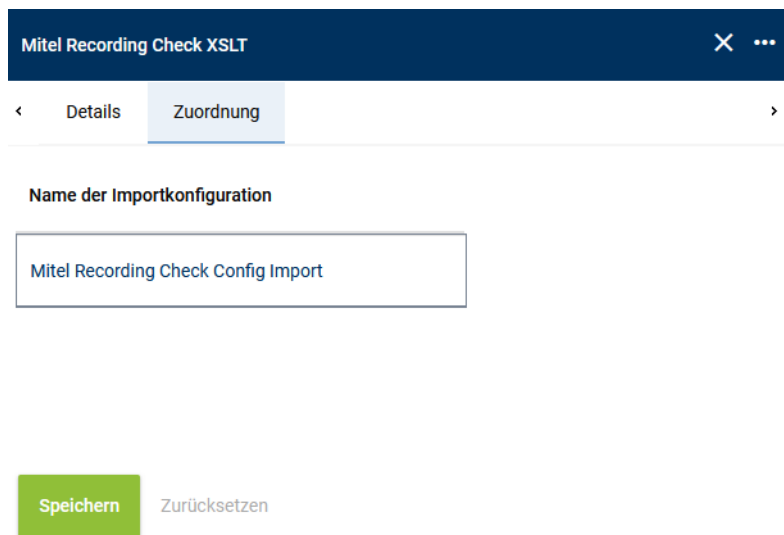
Speichern Zurücksetzen

Abb. 60: **XSLT**-Zuordnungsdatei verfügbar

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Konfiguration zu speichern.

6.1.3.2 Registerkarte Zuordnung

In dieser Registerkarte sehen Sie, in welchem Konfigurationsimport-Job die **XSLT**-Datei zugeordnet ist.



Mitel Recording Check XSLT

Details | Zuordnung

Name der Importkonfiguration

Mitel Recording Check Config Import

Speichern Zurücksetzen

Abb. 61: **XSLT**-Verwaltung - Registerkarte Zuordnung

HINWEIS! Die Importkonfiguration erscheint erst in dieser Ansicht, wenn die Zuordnung im Konfigurationsimport-Modul erfolgt und abgespeichert ist.

6.1.3.3 Konfigurationsimport-Job konfigurieren

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > Konfigurationsimport*.

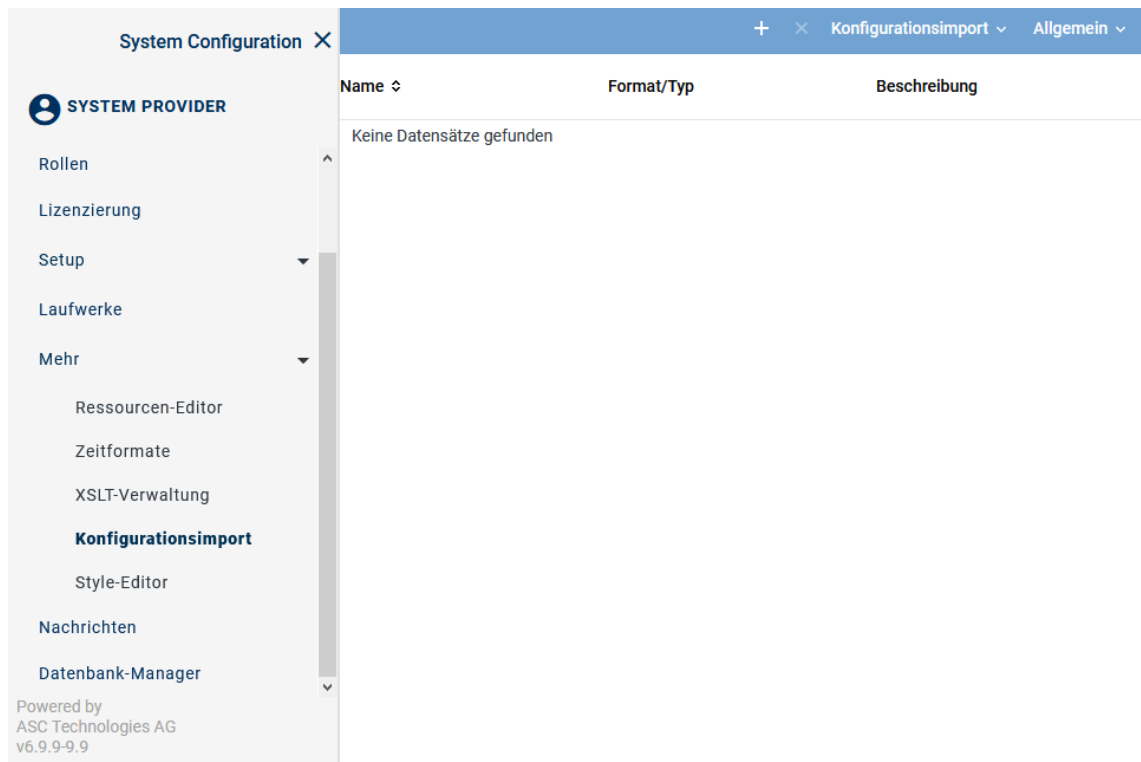


Abb. 62: Konfigurationsimportmodul - Hauptansicht

6.1.3.3.1 Importquelle erstellen

Für jedes Importformat, das Sie verwenden wollen, müssen Sie eine Importquelle anlegen.



Eine Importquelle wird immer für ein bestimmtes Importformat angelegt, das im Nachhinein nicht mehr geändert werden kann.

1. Klicken Sie in der Hauptansicht auf das Symbol **+** (*Neue Importquelle erstellen*).
⇒ Im Kontextmenü erscheinen die verfügbaren Formate.

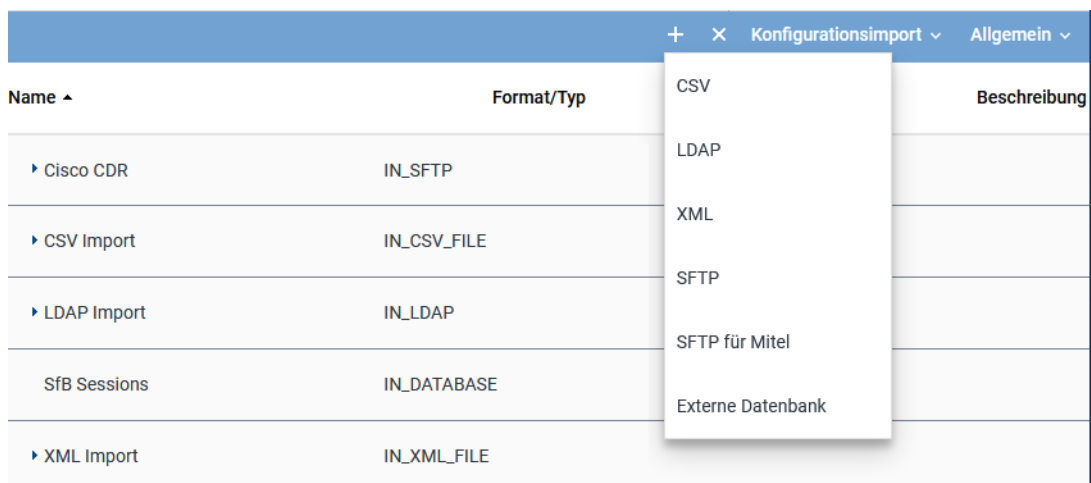


Abb. 63: Importquelle erstellen

Importquelle für SFTP-Import erstellen

1. Wählen Sie für den Import von Mittel CIL-Daten aus dem Kontextmenü das Format *SFTP für Mittel* als Importquelle aus.
⇒ In der Detailansicht der Importquelle können Sie die Verbindungsdaten konfigurieren.

Mitel MX-ONE

Details*

Hilfe

Importquelle

Importformat

SFTP

Name*

Mitel MX-ONE

Beschreibung

Verbindungsdaten

Host-Name/IP*

192.168.170.219

Port*

22

Benutzername*

mxone_admin

Passwort*

.....

Quellverzeichnis*

calldata

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 64: Detailansicht Importquelle für SFTP-Import konfigurieren

2. Geben Sie folgende Parameter ein:

Gruppenfeld Importquelle

<i>Importformat</i>	Für diesen Import-Job ist das Importformat <i>SFTP</i> vorgesehen.
<i>Name</i>	Geben Sie hier einen Namen für den Import-Job ein.
<i>Beschreibung</i>	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.

Gruppenfeld Verbindungsdaten

<i>Host-Name/IP</i>	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen ein, von wo die Daten importiert werden sollen.
<i>Port</i>	Geben Sie den Port ein, über den der Import erfolgen soll.
<i>Benutzername</i>	Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem das Login für den Verbindungsaufbau erfolgen soll.
<i>Passwort</i>	Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem der Benutzer sich für den Zugriff auf die Daten authentifizieren soll.
<i>Quellverzeichnis</i>	Geben Sie hier das Verzeichnis ein, von dem die Daten importiert werden sollen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Importquelle erscheint in der Hauptansicht.
- Sie können nun für diese Importquelle einen Import-Job konfigurieren.

Import-Job für den SFTP-Import erstellen

Mit Hilfe einer Importkonfiguration können Sie einen Import-Job erstellen, der den entsprechenden Import ausführt.

1. Wählen Sie in der Hauptansicht die Importquelle aus, für die Sie eine Importkonfiguration durchführen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Menüpunkt *Neue Importkonfiguration erstellen*.

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Basisinformationen für den Import für die [CIL-XML](#)-Daten eingeben.

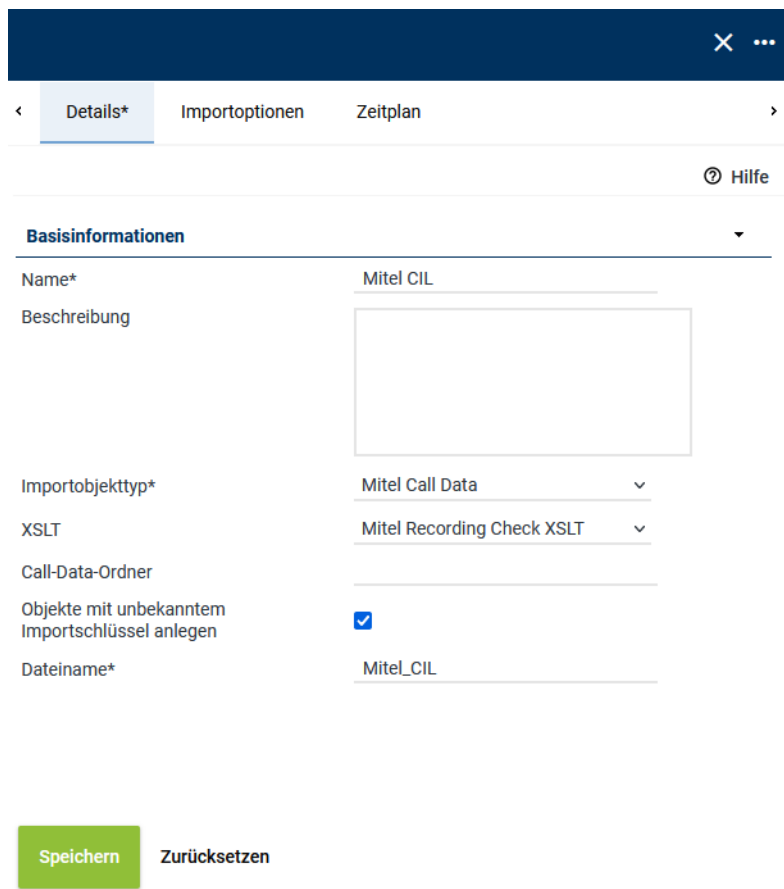


Abb. 65: Importkonfiguration - Registerkarte Details für SFTP-Import konfigurieren

1. Geben Sie folgende Parameter ein:

Name	Geben Sie hier den Namen des Import-Jobs ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.
Importobjekttyp	Wählen Sie den Importobjekttypen <i>Mitel Call Data</i> aus der Dropdown-Liste aus.
XSLT	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die XSLT -Zuordnungsdatei aus, die Sie zuvor im XSLT-Verwaltungs-Modul erstellt haben, im Beispiel <i>Mitel Recording Check XSLT</i> .
Call-Data-Ordner	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die XML -Dateien liegen.

<i>Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen</i>	Stellen Sie ein, ob neue Datensätze importiert und angelegt werden dürfen, oder ob nur eine Aktualisierung bestehender Datensätze erfolgen soll. <input checked="" type="checkbox"/> = Neue Datensätze dürfen angelegt werden. <input type="checkbox"/> = Keine neuen Datensätze.
<i>Dateiname</i>	Geben Sie hier den Dateinamen der XML -Datei an.

Registerkarte Importoptionen

Weitere Importoptionen werden bei diesem Importtyp nicht unterstützt.

Registerkarte Zeitplan

In dieser Registerkarte können Sie einen Zeitplan konfigurieren.

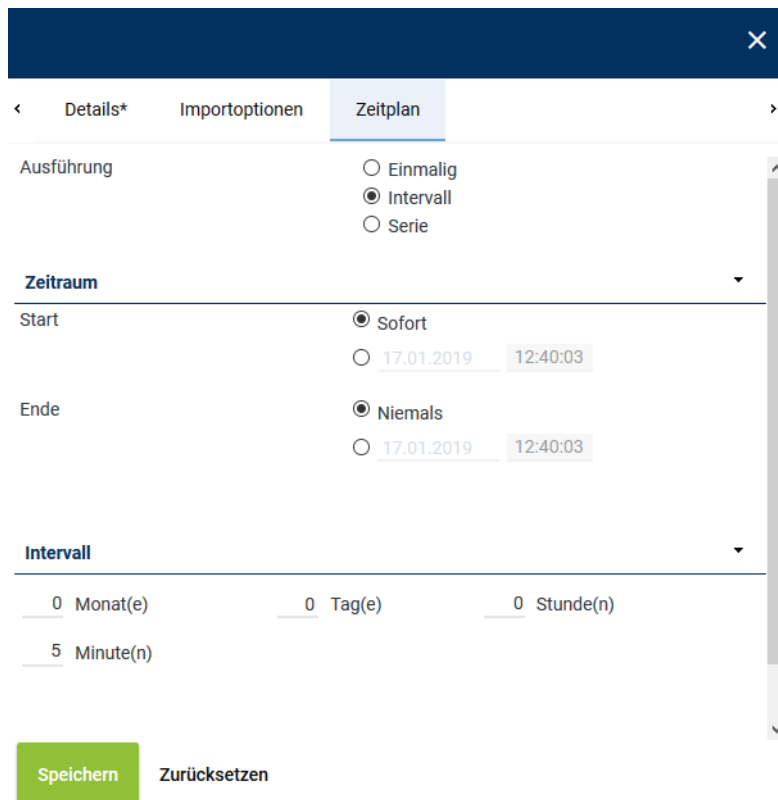


Abb. 66: Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren

Wählen Sie eine Option, wie oft der Job ausgeführt werden soll.

Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Einmalig Wählen Sie die Option, wenn der Job nur 1-mal ausgeführt und zu dem im Abschnitt <i>Zeitraum</i> definierten Zeitpunkt durchgeführt werden soll. • Intervall Der Job wird in dem im Gruppenfeld <i>Intervall</i> definierten Intervall wiederholt. • Serie Der Job wird zu den im Gruppenfeld <i>Serie</i> definierten seriellen Terminen wiederholt.
-------------------	---



Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:

- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.
- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.



Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.

Gruppenfeld Zeitraum

Legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Job ausgeführt werden soll.

Zeitraum	
Start	<input checked="" type="radio"/> Sofort <input type="radio"/> 14.11.2018 13:47:30
Ende	<input checked="" type="radio"/> Niemals <input type="radio"/> 18.10.2021 01:29:07

Abb. 67: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren

Start	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort Der Job wird sofort gestartet. • Datumseingabe Der Start wird über das eingegebene Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.
Ende	<ul style="list-style-type: none"> • Niemals Der Job wird nie beendet. • Datumseingabe Das Ende wird über das Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.

Gruppenfeld Intervall



Dieses Gruppenfeld ist nur aktiv, wenn für die Ausführung die Option *Intervall* gewählt wurde.

Legen Sie das Intervall fest, in dem der Job wiederholt werden soll.

Intervall		
<input type="text" value="0"/> Monat(e)	<input type="text" value="0"/> Tag(e)	<input type="text" value="0"/> Stunde(n)
<input type="text" value="5"/> Minute(n)		

Abb. 68: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren

1. Geben Sie die Werte direkt über die Tastatur in die Eingabefelder ein.

Import-Job speichern

- Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*.

Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
- Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.

⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

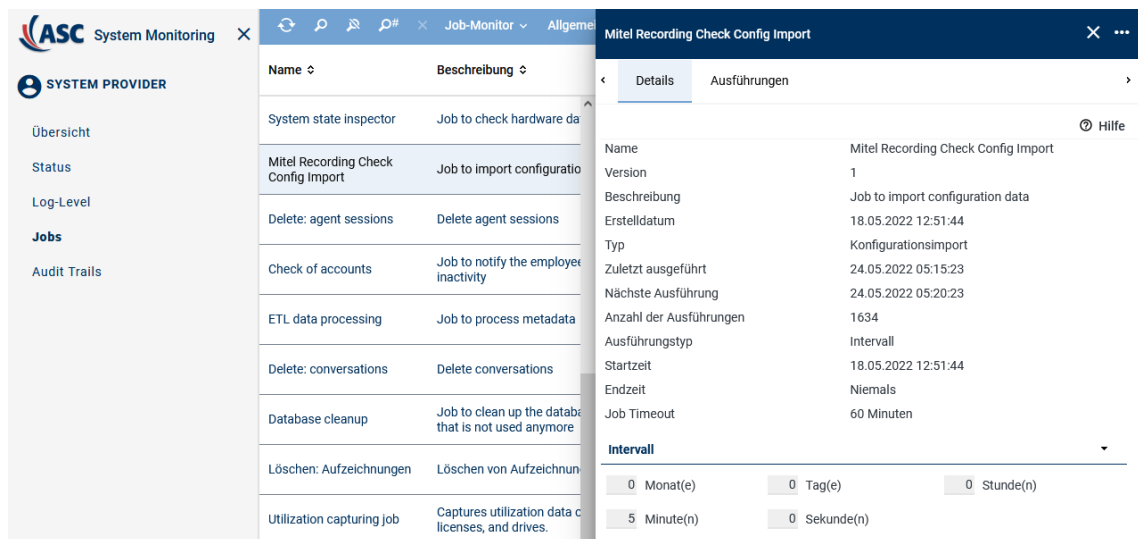
Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

6.1.3.4 System Monitoring Jobs-Modul prüfen

Sobald der Konfigurationsjob gestartet ist, erscheint in der Applikation *System Monitoring* eine Monitormeldung über den Ausführungsstatus.

- Melden Sie sich an der Applikation *System Monitoring* als Administrator des Systembetreibers an.
- Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Jobs*.
- Suchen Sie in der Spalte *Name* nach dem Namen des angelegten Konfigurationsjobs.

⇒ In der Detailansicht werden die Details des Jobs angezeigt.



The screenshot shows the 'System Monitoring' application interface. On the left is a sidebar with navigation options: 'Übersicht', 'Status', 'Log-Level', 'Jobs' (selected), and 'Audit Trails'. The main area is divided into two panes. The left pane shows a list of jobs with columns 'Name' and 'Beschreibung'. The right pane shows the 'Details' of the selected job 'Mittel Recording Check Config Import'. The details include fields for Name, Version, Beschreibung, Erstelldatum, Typ, Zuletzt ausgeführt, Nächste Ausführung, Anzahl der Ausführungen, Ausführungstyp, Startzeit, Endzeit, and Job Timeout. At the bottom, there is an 'Intervall' section with input fields for 'Monat(e)', 'Tag(e)', 'Stunde(n)', 'Minute(n)', and 'Sekunde(n)'.

Abb. 69: System Monitoring - Jobs-Modul - Details des Konfigurationsjobs

<i>Name</i>	Anzeige des Namens des Konfigurationsjobs.
<i>Version</i>	Anzeige der Version des Konfigurationsjobs.
<i>Beschreibung</i>	Anzeige der Beschreibung des Konfigurationsjobs.
<i>Erstelldatum</i>	Anzeige des Erstelldatums des Konfigurationsjobs.
<i>Typ</i>	Anzeige des Typs des Jobs.
<i>Zuletzt ausgeführt</i>	Datum der letzten Ausführung.
<i>Nächste Ausführung</i>	Datum der nächsten Ausführung.
<i>Anzahl der Ausführungen</i>	Anzeige der Anzahl der bisherigen Ausführungen.

<i>Ausführungstyp</i>	Anzeige des Ausführungstyps dieses Jobs, ob der Job einmalig oder wiederholt ausgeführt werden soll.
<i>Startzeit</i>	Anzeige, ab wann der Job laufen soll.
<i>Endzeit</i>	Anzeige, bis wann der Job laufen soll.
<i>Job Timeout</i>	Anzeige, ab wann der Job in einen Timeout laufen soll.

Tab. 16: Details des Konfigurationsjobs

Gruppenfeld Intervall

Wenn der Job zyklisch angelegt ist, sehen Sie hier die Konfiguration des Intervalls der Wiederholungen.

<i>Intervall</i>	<p>Hier wird das konfigurierte Intervall angezeigt, in dem die Ausführung wiederholt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Monat</i> • <i>Tag(e)</i> • <i>Stunde(n)</i> • <i>Minute(n)</i> • <i>Sekunde(n)</i>
------------------	---

Tab. 17: Details des Konfigurationsjobs

6.1.3.5 INSIGHTneo Report erstellen

Für die Auswertung der Ergebnisse können Sie sich in der Applikation INSIGHT^{neo} einen Report erstellen.

1. Melden Sie sich an der Applikation INSIGHT^{neo} als Administrator des Systembetreibers an.

6.1.3.5.1 Reportvorlagen

Für die Erstellung von Reporten stellt ASC im Reportvorlagen-Modul einen Pool an Standard-Reportvorlagen zur Verfügung.

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Reportvorlagen*.

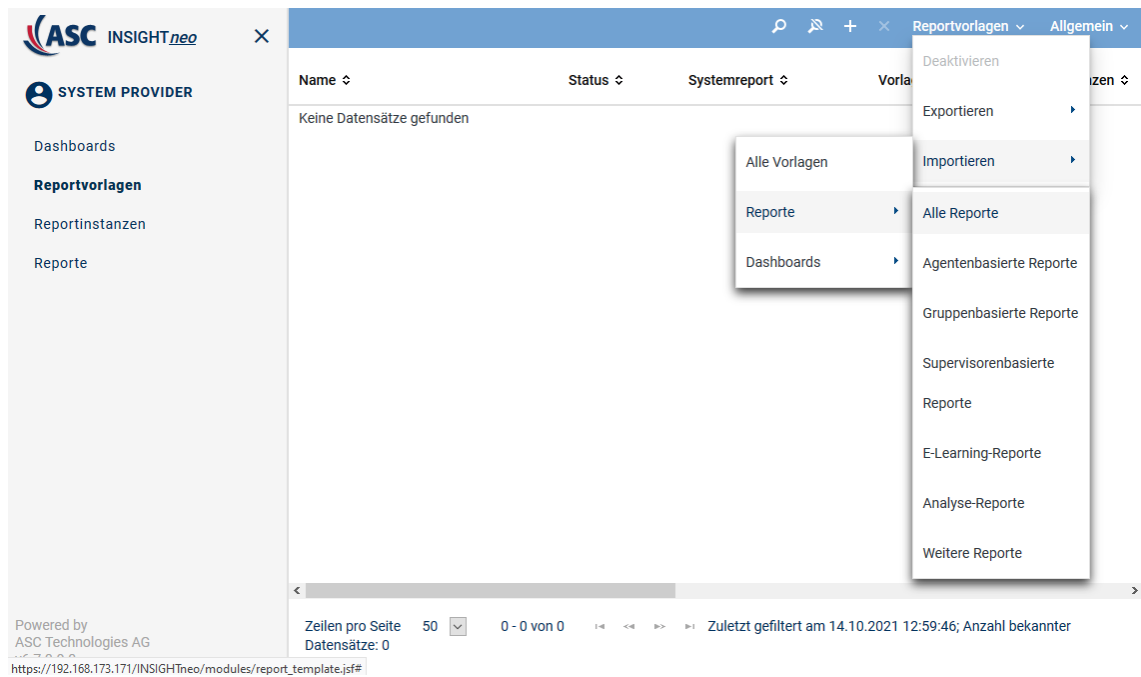


Abb. 70: INSIGHTneo - Reportvorlagen-Modul

2. Wählen Sie aus der Symbolleiste den Menüpunkt *Reportvorlagen > Importieren > Reporte > Alle Reporte* aus.

⇒ Das Fenster zur Auswahl der Systemreportvorlagen öffnet sich.

Auswahl der Systemreportvorlage			
Import-Statistik	4	Deutsch	 
Mandantspezifische Systemnutzung	23	Deutsch	
Prüfung der Extension-Zuweisung	3	Deutsch	
Recording Check Cisco	14	Englisch	
Recording Check Cisco	14	Deutsch	
Recording Check Mittel	4	Englisch	
Recording Check Mittel	4	Deutsch	
Recording-Check SfB	7	Englisch	
Recording-Check SfB	7	Deutsch	
Störungen im Voice-Recording	6	Deutsch	
System disturbances	7	Englisch	
			Importieren Abbrechen

Abb. 71: Reportvorlage auswählen

3. Markieren Sie die Reportvorlage *Recording Check Mittel*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Importieren*.
 ⇒ Die Reportvorlage erscheint in der Hauptansicht.

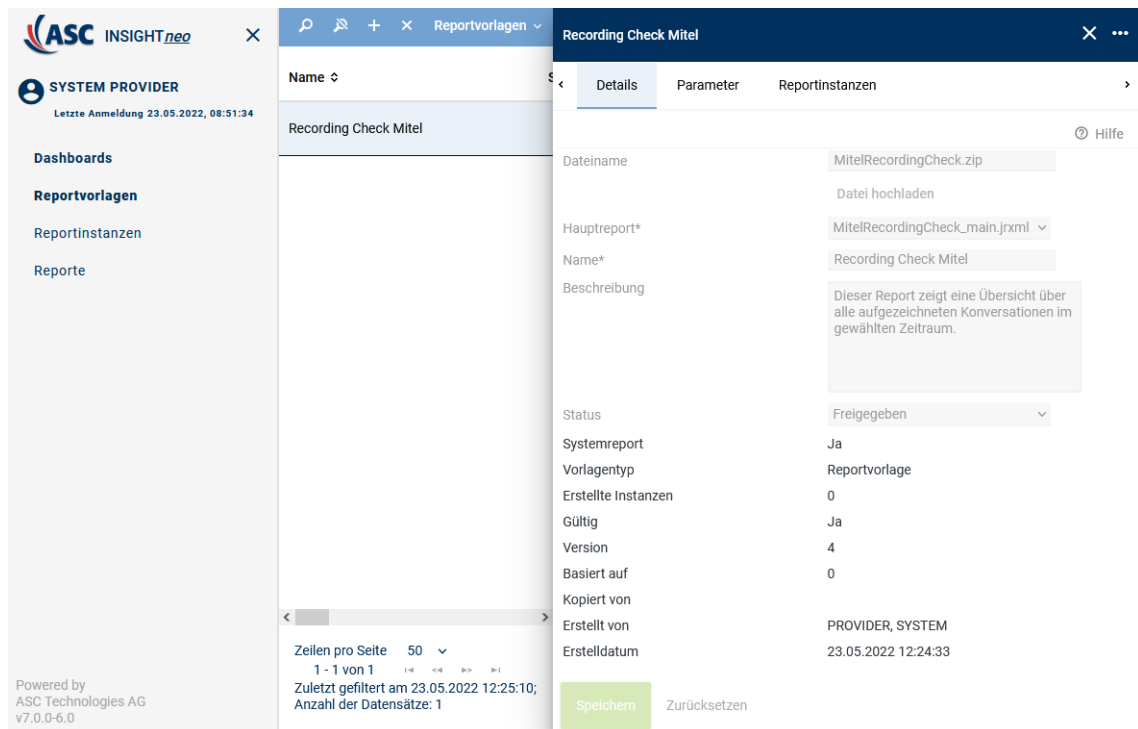


Abb. 72: INSIGHTneo - Report für den Recording Check Mechanismus


5. Markieren Sie die Reportvorlage in der Hauptansicht, damit die Details angezeigt werden.
HINWEIS! Eine Bearbeitung von Standard-Reportvorlagen ist nicht möglich.
Die Bearbeitung der Parameter für die Reporte erfolgt in der Reportinstanz im Reportinstanzen-Modul.



Informationen zur Bedienung des Reportvorlagen-Moduls und des Reportinstanzen-Moduls finden Sie in den jeweiligen INSIGHTneo-Bedienungsanleitungen.

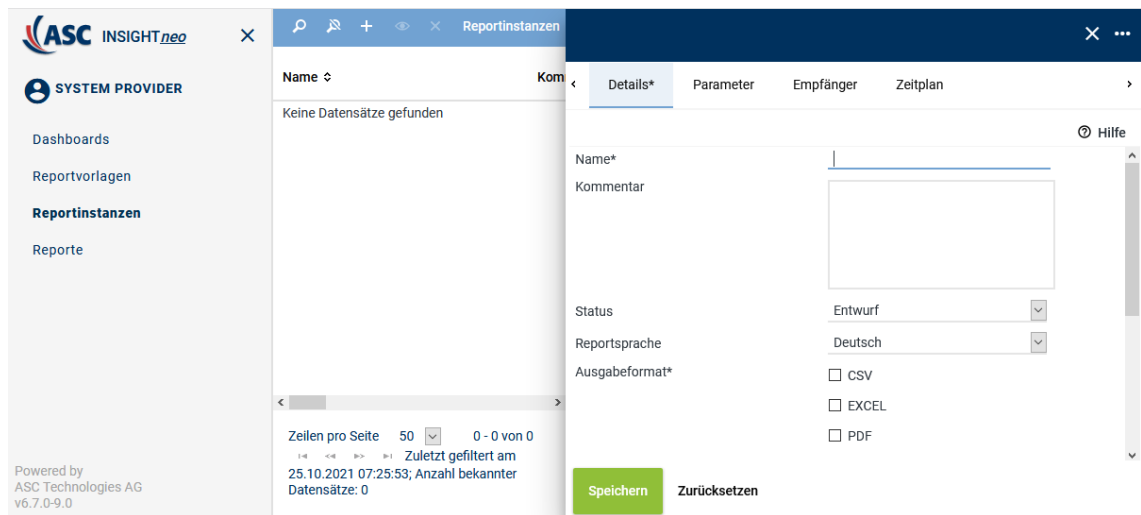
6.1.3.5.2 Reportinstanzen

Eine Reportinstanz ist die detaillierte Konfiguration einer Reportvorlage, die festlegt, welche Daten berücksichtigt werden sollen. Aus der Reportinstanz und den konfigurierten Parametern wird zum festgelegten Ausführungszeitpunkt ein Report erzeugt.

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Reportinstanzen*, um die Parameter für die Reportinstanz zu konfigurieren.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste der Hauptansicht auf das Symbol .
3. Wählen Sie den Menüpunkt *Reporte > Alle Reporte*.
⇒ Das Fenster mit den verfügbaren Standard-Reportvorlagen öffnet sich.
4. Markieren Sie die Reportvorlage *Recording-Check Mittel*.
⇒ Die Informationen der Reportvorlage werden angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *OK*.
⇒ In der Detailansicht werden die Parameter für die Reportinstanz zur Konfiguration angezeigt.

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte definieren Sie den Namen der Instanz und die Details, mit denen die Reporte erstellt und ausgegeben werden.



The screenshot shows the 'Reportinstanzen' configuration window in the ASC INSIGHT Neo application. The 'Details*' tab is selected, displaying the following fields and options:

- Name***: A text input field for the instance name.
- Kommentar**: A text area for optional comments.
- Status**: A dropdown menu currently set to 'Entwurf' (Draft).
- Reportsprache**: A dropdown menu currently set to 'Deutsch' (German).
- Ausgabeformat***: Three checkboxes for output formats: CSV, EXCEL, and PDF.

At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' (Save) and 'Zurücksetzen' (Reset). The left sidebar shows the navigation menu with 'Reportinstanzen' highlighted. The top bar indicates 'Reportinstanzen' and includes search and filter icons.

Abb. 73: Reportinstanzen - Registerkarte Details konfigurieren

1. Geben Sie in der Registerkarte *Details* folgende Parameter ein:

Name	Geben Sie einen Namen für diese Instanz ein.
Kommentar	Optional können Sie hier einen Kommentar zu dieser Reportinstanz eingeben.
Status	Wählen Sie einen Status für diese Instanz aus der Dropdown-Liste aus. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Entwurf</i> Die Instanz kann nur im Entwurfstatus bearbeitet werden. • <i>Freigegeben</i> Die Instanz kann nur im freigegebenen Status verwendet werden.
Reportsprache	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Sprache aus, in der der Report ausgegeben werden soll.
Ausgabeformat	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ausgabeformat des Reports. Folgende Ausgabeformate stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • <i>CSV</i> • <i>EXCEL</i> • <i>PDF</i>

Tab. 18: Details für die Reportinstanz

Registerkarte Parameter

1. Wählen Sie in der Registerkarte *Parameter* die Parameter, die für den späteren Report herangezogen werden sollen.

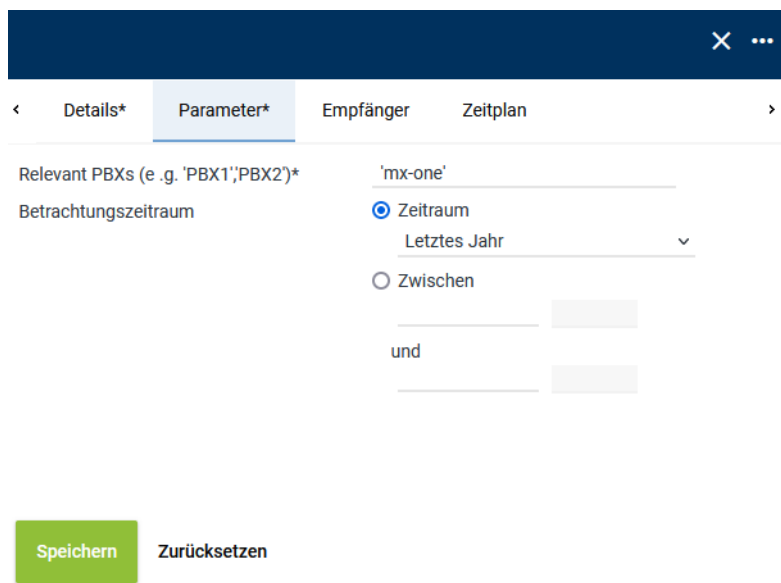


Abb. 74: Reportinstanz - Parameter konfigurieren

2. Geben Sie folgende Parameter ein:

<i>Relevante PBX (z. B. 'PBX1', 'PBX2')</i>	Geben Sie den Namen der PBX mit Hochkommas ein. Verwenden Sie mehrere PBXen, tragen Sie diese durch Kommata getrennt ein.
<i>Betrachtungszeitraum</i>	<p>Wählen Sie den Betrachtungszeitraum, der für den Report herangezogen werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zeitraum</i> Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den passenden Eintrag aus. • <i>Zwischen</i> Wenn es um einen konkreten Zeitraum geht, geben Sie die Werte von - bis manuell ein.

Tab. 19: Parameter für die Reportinstanz

Registerkarte Empfänger

1. In dieser Registerkarte können Sie den Empfänger für den Reportversand konfigurieren.

Details*
Parameter*
Empfänger
Zeitplan

Empfänger

mit Anhang

PROVIDER, SYSTEM

✖

✎

Organisationseinheiten

Rollen



Report an unregistrierten E-Mail-Benutzer versenden

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 75: Reportinstanz - Registerkarte Empfänger konfigurieren

2. Geben Sie folgende Parameter ein:

Empfänger	<p>Für die Auswahl des Empfängers aus der Liste stehen 2 Optionen zur Verfügung:</p> <p>Wählen Sie entweder über das Symbol  (<i>Hinzufügen</i>) den Empfänger für den Versand des Reportes aus der Liste der Agenten aus.</p> <p>Oder wählen Sie über das Symbol  (<i>Hinzufügen aus der Organisationsstruktur</i>) den Empfänger für den Versand des Reportes aus der Organisationsstruktur aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Organisationseinheit	<p>Fügen Sie über die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> eine ganze Organisationseinheit als Empfänger für den Versand des Reportes aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Rolle	<p>Fügen Sie über die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i> eine Gruppe der gleichen Rolle als Empfänger für den Versand des Reportes aus.</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <i>mit Anhang</i>, wenn der Report als Anhang verschickt werden soll.</p>
Report an unregistrierten E-Mail-Benutzer versenden	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Hinzufügen</i>, um den Dialog für die manuelle Eingabe eines Empfängers einzugeben. Die Angabe <i>Vorname</i>, <i>Nachname</i> und die <i>E-Mail</i> sind in diesem Fall Pflichtfelder.</p>

Tab. 20: Empfänger für den Reportversand

Registerkarte Zeitplan

1. In dieser Registerkarte konfigurieren Sie den Zeitplan für die Ausführung.

<

Details*

Parameter*

Empfänger

Zeitplan

Ausführung

☐ Einmalig
☒ Periodisch
☐ Intervall
☒ Serie
☐ On-Demand

Zeitraum

▼

Start

☒ Sofort
☐ 24.05.2022 05:31:15

Ende

☒ Niemals
☐ 24.05.2022 05:31:15

Intervall

▶

Serie

▼

Wiederhole

☒ Täglich
☐ Wöchentlich
☐ Montag

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 76: Reportinstanzen - Registerkarte Zeitplan konfigurieren

Es empfiehlt sich eine periodische Ausgabe als Serie.

2. Geben Sie dazu folgende Parameter ein:

Ausführung	Aktivieren Sie die Option <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch <ul style="list-style-type: none"> – Serie
Zeitraum	Aktivieren Sie die Optionen <ul style="list-style-type: none"> • Start <ul style="list-style-type: none"> – Sofort • Ende <ul style="list-style-type: none"> – Niemals
Serie	Aktivieren Sie die Option <ul style="list-style-type: none"> • Wiederhole <ul style="list-style-type: none"> – Täglich


Tab. 21: Zeitplan für die Reportinstanz

Reportinstanz speichern

- Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verworfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

6.1.3.5.3 Reporte

Im Reporte-Modul werden die erstellten Reporte aufgelistet.

1. Markieren Sie den entsprechenden Report.
2. Über das Symbol  (*Anzeigen*) können Sie den Report ansehen und bei Bedarf herunterladen und speichern.

Mitel Recording Check Instance DE

Reportvorlage: Recording Check Mitel
Erstellt: 23.05.22, 10:39:19 mit INSPIRATIONneo

Dieser Report zeigt alle nicht aufgezeichneten Mitel-Konversationen zwischen 15.05.22, 00:00:00 und 21.05.22, 23:59:59.

Anzahl aufgezeichneter
Konversationen
20

Anzahl relevanter
Konversationen
34

Erfasst im System
58.82 %

CallID	Startzeit	Stopzeit	Dauer (Sekunden)	Anrufer	Angerufener
00000000013709320010001	18.05.22, 07:32	18.05.22, 07:32	0	22016	22015
00000000013709320010002	18.05.22, 07:32	18.05.22, 07:33	49	22015	22016
00000000013709350010003	18.05.22, 07:35	18.05.22, 07:36	67	22015	22016
00000000013709410010004	18.05.22, 07:41	18.05.22, 07:41	27	22015	22016
00000000013709440010005	18.05.22, 07:44	18.05.22, 07:44	44	22015	22016
00000000013710420010006	18.05.22, 08:42	18.05.22, 08:42	4	22015	22016
00000000013712000010007	18.05.22, 10:00	18.05.22, 10:00	0	22016	9562
00000000013712090010011	18.05.22, 10:09	18.05.22, 10:09	0	22016	22
00000000013712280010019	18.05.22, 10:28	18.05.22, 10:28	8	22018	20992
00000000013712290010021	18.05.22, 10:29	18.05.22, 10:29	12	20992	22018
00000000013808150010028	19.05.22, 06:15	19.05.22, 06:15	22	22016	22015
00000000013809000010031	19.05.22, 07:00	19.05.22, 07:00	21	22016	22015
00000000013908300010038	20.05.22, 06:30	20.05.22, 06:30	21	22016	22015
00000000013908350010039	20.05.22, 06:35	20.05.22, 06:35	20	22016	22015

Abb. 77: Report - Recording-Check-Mechanismus für Mitel

Die Liste zeigt 34 tatsächlich geführte Gespräche.

Davon sind 20 Gespräche aufgezeichnet worden.

Der Empfänger erhält den Report als E-Mail, optional auch als Anhang in der E-Mail.

6.2

Bewertungsvorlagen importieren

Mit diesem Import können Sie Bewertungsvorlagen von Systemen mit Version 10 auf ein Neo-System migrieren.

Für den Import müssen Sie eine Konfiguration im Konfigurationsimport-Modul einrichten. Der Import-Job kann zyklisch konfiguriert werden, damit der Import regelmäßig erfolgen kann.



Die folgende Konfiguration müssen Sie als Administrator des Mandanten ausführen.

1. Um einen Konfigurationsimport-Job konfigurieren zu können, müssen Sie eine **XSLT**-Zuordnungsdatei erstellen.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > XSLT-Verwaltung*.
3. Erstellen Sie eine **XSLT**-Zuordnung für den Import mit einer **XML**-Datei und ordnen Sie dieser **XSLT**-Zuordnung eine passende **XSLT**-Datei zu.



Informationen zum XSLT-Verwaltungs-Modul finden Sie in der Administrationsanleitung *XSLT-Verwaltung*.

6.2.1

Importquelle erstellen

Für jedes Importformat, das Sie verwenden wollen, müssen Sie eine Importquelle anlegen.



Eine Importquelle wird immer für ein bestimmtes Importformat angelegt, das im Nachhinein nicht mehr geändert werden kann.

1. Klicken Sie in der Hauptansicht auf das Symbol  (*Neue Importquelle erstellen*).

⇒ Im Kontextmenü erscheinen die verfügbaren Formate.

Name ▲		Format/Typ	Beschreibung
▶ Cisco CDR		IN_SFTP	
▶ CSV Import		IN_CSV_FILE	
▶ LDAP Import		IN_LDAP	
SfB Sessions		IN_DATABASE	
▶ XML Import		IN_XML_FILE	

+ × Konfigurationsimport v Allgemein v


CSV
LDAP
XML
SFTP
SFTP für Mittel
Externe Datenbank

Abb. 78: Importquelle erstellen

Für den Import von Bewertungsvorlagen, Bewertungen und Call-Director-Kundenumfragen steht nur das folgende Importformat zur Verfügung:

- XML

6.2.1.1 Importquelle für XML-Import erstellen

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  (*Erstellen*).
 2. Wählen Sie aus dem Kontextmenü das Format XML als Importquelle aus.
- In der Detailansicht der Importquelle können Sie die Verbindungsdaten konfigurieren.

XML-Import

Details*

Hilfe

Importquelle

Importformat XML

Name* XML-Import

Beschreibung

Verbindungsdaten

Quelllaufwerk* NAS1

Quellverzeichnis* Import

Speichern Zurücksetzen

Abb. 79: Detailansicht Importquelle für XML konfigurieren

3. Geben Sie folgende Parameter ein:

Gruppenfeld Importquelle

<i>Name</i>	Geben Sie einen Namen für die Importquelle ein.
<i>Beschreibung</i>	Optional können Sie für diese Importquelle eine Beschreibung eingeben.

Gruppenfeld Verbindungsdaten

Für den [XML](#)-Import muss ein Laufwerk konfiguriert sein, auf das Sie hier als Quelle zugreifen können müssen. **HINWEIS!** Die Einrichtung des Laufwerks erfolgt durch Ihren Systembetreiber.

<i>Quelllaufwerk</i>	Geben Sie das Laufwerk ein, auf dem das Verzeichnis mit der Datei für den Import liegt, siehe Kapitel "Laufwerk zuordnen" , S. 79.
<i>Quellverzeichnis</i>	Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Datei für den Import liegt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Importquelle erscheint in der Hauptansicht.
2. Sie können nun für diese Importquelle einen Import-Job konfigurieren.

6.2.1.1.1 Import-Job erstellen

Mit Hilfe einer Importkonfiguration können Sie einen Import-Job erstellen, der den entsprechenden Import ausführt.

1. Wählen Sie in der Hauptansicht die Importquelle aus, für die Sie eine Importkonfiguration durchführen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Menüpunkt *Neue Importkonfiguration erstellen*.

Import-Job für XML-Import erstellen

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Basisinformationen für den [XML](#)-Import für Bewertungsvorlagen eingeben.

XML - Bewertungsvorlage

Details*
Importoptionen
Zeitplan

Hilfe

Basisinformationen

Name*
XML - Bewertungsvorlage

Beschreibung

Importobjekttyp*
Bewertungsvorlage

XSLT*
XML - Bewertungsvorlage

Speichern
Zurücksetzen

Abb. 80: Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von Bewertungsvorlagen

<i>Name</i>	Geben Sie hier den Namen des Import-Jobs ein.
<i>Beschreibung</i>	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.
<i>Importobjekttyp</i>	Wählen Sie den Importobjekttypen <i>Bewertungsvorlage</i> aus der Drop-down-Liste aus.
<i>XSLT</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die XSLT -Zuordnungsdatei aus, die Sie zuvor im XSLT-Verwaltungs-Modul erstellt haben.

Registerkarte Importoptionen

In dieser Registerkarte können Sie definieren, nach welchen Kriterien Objekte angelegt und gelöscht werden. Außerdem können Sie Abbruchkriterien für den Import festlegen.

× ...

Details*
Importoptionen
Zeitplan

Erzeugen und Löschen von Objekten ▼

Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen ☐

Objekte aus vorausgehenden Importen löschen ☐

☒ Von diesem Job importierte Objekte
☐ Alle importierten Objekte

Systembenutzer bei übereinstimmendem Login aktualisieren ☐

Abbruchkriterien ▼

Maximal erlaubte Fehler ☐

Maximal erlaubte Löschvorgänge ☐

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 81: Importkonfiguration - Registerkarte Importoptionen

Gruppenfeld Erzeugen und Löschen von Objekten

<i>Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob neue Datensätze importiert und angelegt werden dürfen, oder ob nur eine Aktualisierung bestehender Datensätze erfolgen soll.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Neue Datensätze dürfen angelegt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Keine neuen Datensätze.</p>
<i>Objekte mit nicht importiertem Importschlüssel löschen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob bestehende Datensätze, die mit anderen Import-Jobs importiert wurden, gelöscht werden sollen, wenn sie nicht auch in der aktuellen Importdatei enthalten sind.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Datensätze aus anderen Importen werden gelöscht.</p> <p><input type="checkbox"/> = Datensätze aus anderen Importen werden nicht gelöscht.</p> <p>HINWEIS! Tritt während des Imports ein Fehler auf, wird die Funktion automatisch deaktiviert, d. h. es werden keine Datensätze gelöscht.</p> <p>HINWEIS! Manuell erfasste Datensätze werden nicht gelöscht.</p>
<i>Telefone ohne Importschlüssel bei übereinstimmendem Telefonnamen aktualisieren</i>	<p>Stellen Sie ein, ob bestehende Telefone importiert und aktualisiert werden dürfen, wenn sie keinen Importschlüssel besitzen, aber der Telefonname bekannt ist.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Telefondaten dürfen aktualisiert werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Telefondaten dürfen nicht aktualisiert werden.</p>

Gruppenfeld Abbruchkriterien

<i>Maximal erlaubte Fehler</i>	<p>Stellen Sie ein, ob der Import-Job abgebrochen werden soll, wenn Fehler auftreten. Mögliche Fehler sind z. B., dass eine PBX nicht zugeordnet werden konnte, dass eine Rolle oder Organisationseinheit nicht gefunden wurde oder dass ein Benutzer nicht alle benötigten Attribute besitzt.</p>
--------------------------------	---

	<input checked="" type="checkbox"/> = Import-Job wird abgebrochen, sobald die hier eingestellte Anzahl an Fehlern überschritten wurde. <input type="checkbox"/> = Import-Job wird nicht abgebrochen.
Maximal erlaubte Löschvorgänge	<p>Stellen Sie ein, ob der Löschvorgang abgebrochen werden soll, wenn automatische Löschvorgänge auftreten.</p> <p>Wurde im Gruppenfeld <i>Erzeugen und Löschen von Objekten</i> die Option <i>Objekte aus vorausgehenden Importen löschen</i> eingestellt, kann mit dieser Option bestimmt werden, ab wie vielen zu löschenden Datensätzen das Löschen abgebrochen werden soll. Wird die eingestellte Anzahl überschritten, werden gar keine Löschvorgänge durchgeführt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Löschvorgang wird abgebrochen, sobald die hier eingestellte Anzahl an Löschvorgängen überschritten wurde. <input type="checkbox"/> = Löschvorgang wird nicht abgebrochen.</p>

Registerkarte Zeitplan

In dieser Registerkarte können Sie einen Zeitplan konfigurieren.

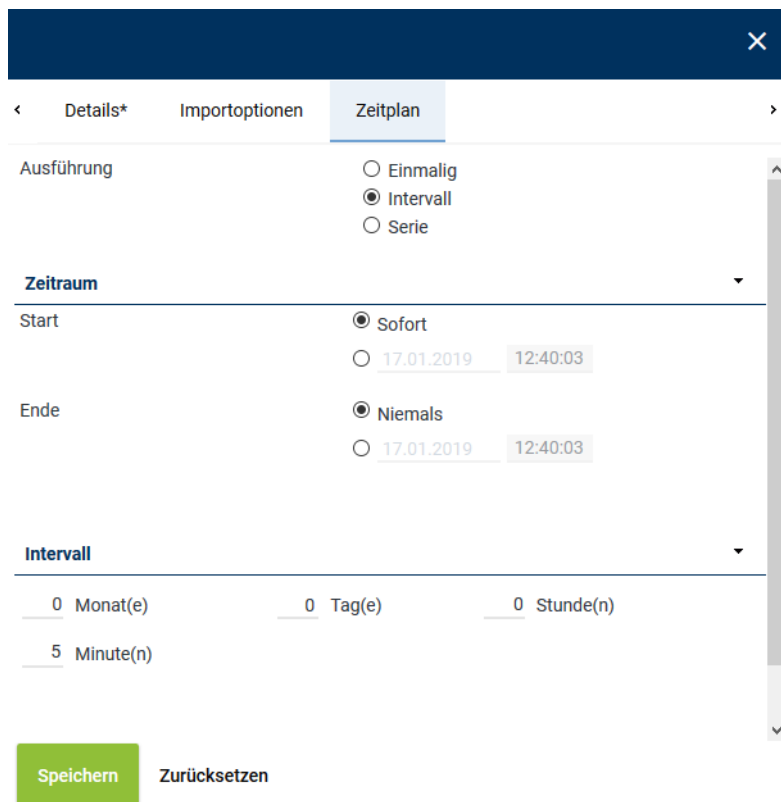


Abb. 82: Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren

Wählen Sie eine Option, wie oft der Job ausgeführt werden soll.

Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einmalig</i> Wählen Sie die Option, wenn der Job nur 1-mal ausgeführt und zu dem im Abschnitt <i>Zeitraum</i> definierten Zeitpunkt durchgeführt werden soll. • <i>Intervall</i> Der Job wird in dem im Gruppenfeld <i>Intervall</i> definierten Intervall wiederholt. • <i>Serie</i>
-------------------	--

Der Job wird zu den im Gruppenfeld *Serie* definierten seriellen Terminen wiederholt.

Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:



- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.
- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.



Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.

Gruppenfeld Zeitraum

Legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Job ausgeführt werden soll.

Zeitraum	
Start	<input checked="" type="radio"/> Sofort <input type="radio"/> 14.11.2018 13:47:30
Ende	<input checked="" type="radio"/> Niemals <input type="radio"/> 18.10.2021 01:29:07

Abb. 83: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren

Start	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sofort</i> Der Job wird sofort gestartet. • Datumseingabe Der Start wird über das eingegebene Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.
Ende	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Niemals</i> Der Job wird nie beendet. • Datumseingabe Das Ende wird über das Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.

Gruppenfeld Intervall



Dieses Gruppenfeld ist nur aktiv, wenn für die Ausführung die Option *Intervall* gewählt wurde.

Legen Sie das Intervall fest, in dem der Job wiederholt werden soll.

Intervall		
<input type="text" value="0"/> Monat(e)	<input type="text" value="0"/> Tag(e)	<input type="text" value="0"/> Stunde(n)
<input type="text" value="5"/> Minute(n)		

Abb. 84: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren

1. Geben Sie die Werte direkt über die Tastatur in die Eingabefelder ein.

Import-Job speichern

1. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verworfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*.

Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

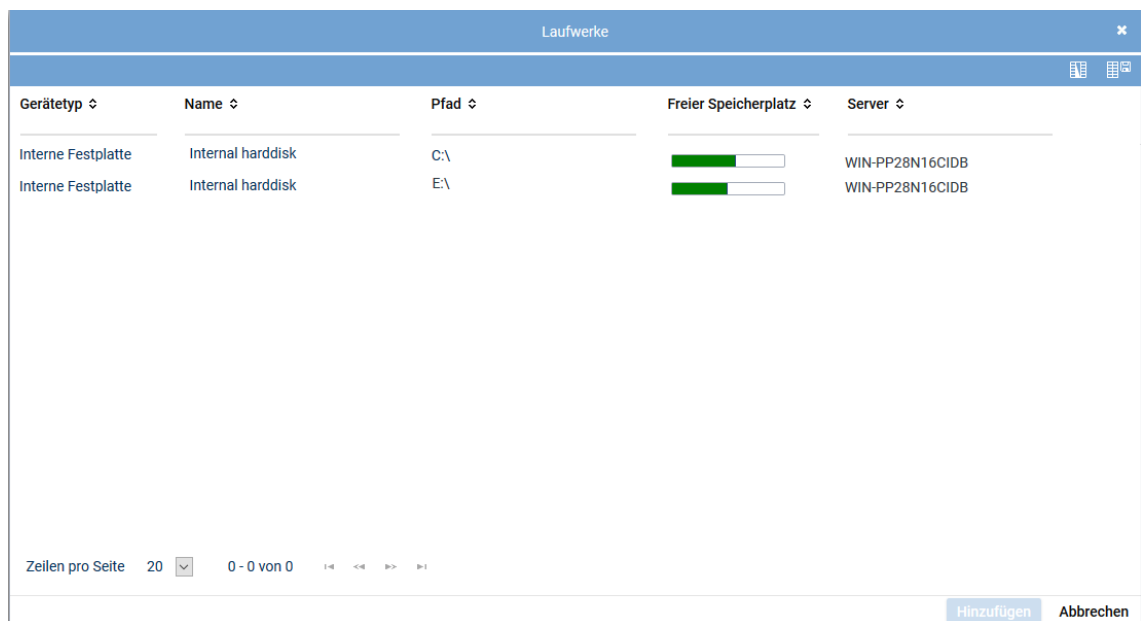
2. Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.

⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

6.2.1.1.2 Laufwerk zuordnen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+** rechts neben dem Eingabefeld.
2. Wählen Sie ein Laufwerk aus der Liste aus.



Gerätetyp	Name	Pfad	Freier Speicherplatz	Server
Interne Festplatte	Internal harddisk	C:\	<div><div></div></div>	WIN-PP28N16CIDB
Interne Festplatte	Internal harddisk	E:\	<div><div></div></div>	WIN-PP28N16CIDB

Zeilen pro Seite: 20 0 - 0 von 0

Hinzufügen Abbrechen

Abb. 85: Laufwerk hinzufügen

3. Um die Auswahl zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.
Um die Auswahl zu verworfen und das Fenster zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*.

6.3 Bewertungen importieren

Mit diesem Import können Sie Bewertungsvorlagen von Systemen mit Version 10 auf ein Neo-System migrieren.

Für den Import müssen Sie eine Konfiguration im Konfigurationsimport-Modul einrichten. Der Import-Job kann zyklisch konfiguriert werden, damit der Import regelmäßig erfolgen kann.



Die folgende Konfiguration müssen Sie als Administrator des Mandanten ausführen.

1. Um einen Konfigurationsimport-Job konfigurieren zu können, müssen Sie eine **XSLT**-Zuordnungsdatei erstellen.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > XSLT-Verwaltung*.
3. Erstellen Sie eine **XSLT**-Zuordnung für den Import mit einer **XML**-Datei und ordnen Sie dieser **XSLT**-Zuordnung eine passende **XSLT**-Datei zu.



Informationen zum XSLT-Verwaltungs-Modul finden Sie in der Administrationsanleitung *XSLT-Verwaltung*.

6.3.1

Importquelle erstellen

Für jedes Importformat, das Sie verwenden wollen, müssen Sie eine Importquelle anlegen.



Eine Importquelle wird immer für ein bestimmtes Importformat angelegt, das im Nachhinein nicht mehr geändert werden kann.

1. Klicken Sie in der Hauptansicht auf das Symbol **+** (*Neue Importquelle erstellen*).
⇒ Im Kontextmenü erscheinen die verfügbaren Formate.

		+ × Konfigurationsimport ▾ Allgemein ▾	
Name ▲	Format/Typ		Beschreibung
▸ Cisco CDR	IN_SFTP	CSV	
▸ CSV Import	IN_CSV_FILE	LDAP	
▸ LDAP Import	IN_LDAP	XML	
SfB Sessions	IN_DATABASE	SFTP	
▸ XML Import	IN_XML_FILE	SFTP für Mittel	
		Externe Datenbank	

Abb. 86: Importquelle erstellen

Für den Import von Bewertungsvorlagen, Bewertungen und Call-Director-Kundenumfragen steht nur das folgende Importformat zur Verfügung:

- **XML**

6.3.1.1

Importquelle für XML-Import erstellen

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol **+** (*Erstellen*).
2. Wählen Sie aus dem Kontextmenü das Format **XML** als Importquelle aus.

In der Detailansicht der Importquelle können Sie die Verbindungsdaten konfigurieren.

XML-Import
✕

< Details* >
🔗 Hilfe

Importquelle ▼

Importformat	XML
Name*	XML-Import
Beschreibung	<div style="border: 1px solid #ccc; height: 60px; width: 100%;"></div>

Verbindungsdaten ▼

Quelllaufwerk*	NAS1	+ -
Quellverzeichnis*	Import	

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 87: Detailansicht Importquelle für XML konfigurieren

3. Geben Sie folgende Parameter ein:

Gruppenfeld Importquelle

<i>Name</i>	Geben Sie einen Namen für die Importquelle ein.
<i>Beschreibung</i>	Optional können Sie für diese Importquelle eine Beschreibung eingeben.

Gruppenfeld Verbindungsdaten

Für den [XML-Import](#) muss ein Laufwerk konfiguriert sein, auf das Sie hier als Quelle zugreifen können müssen. **HINWEIS!** Die Einrichtung des Laufwerks erfolgt durch Ihren Systembetreiber.

<i>Quelllaufwerk</i>	Geben Sie das Laufwerk ein, auf dem das Verzeichnis mit der Datei für den Import liegt, siehe Kapitel "Laufwerk zuordnen", S. 86 .
<i>Quellverzeichnis</i>	Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Datei für den Import liegt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Importquelle erscheint in der Hauptansicht.
- Sie können nun für diese Importquelle einen Import-Job konfigurieren.

6.3.1.1.1 Import-Job erstellen

Mit Hilfe einer Importkonfiguration können Sie einen Import-Job erstellen, der den entsprechenden Import ausführt.

- Wählen Sie in der Hauptansicht die Importquelle aus, für die Sie eine Importkonfiguration durchführen möchten.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
- Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Menüpunkt *Neue Importkonfiguration erstellen*.

Import-Job für XML-Import erstellen

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Basisinformationen für den [XML](#)-Import für Bewertungen eingeben.

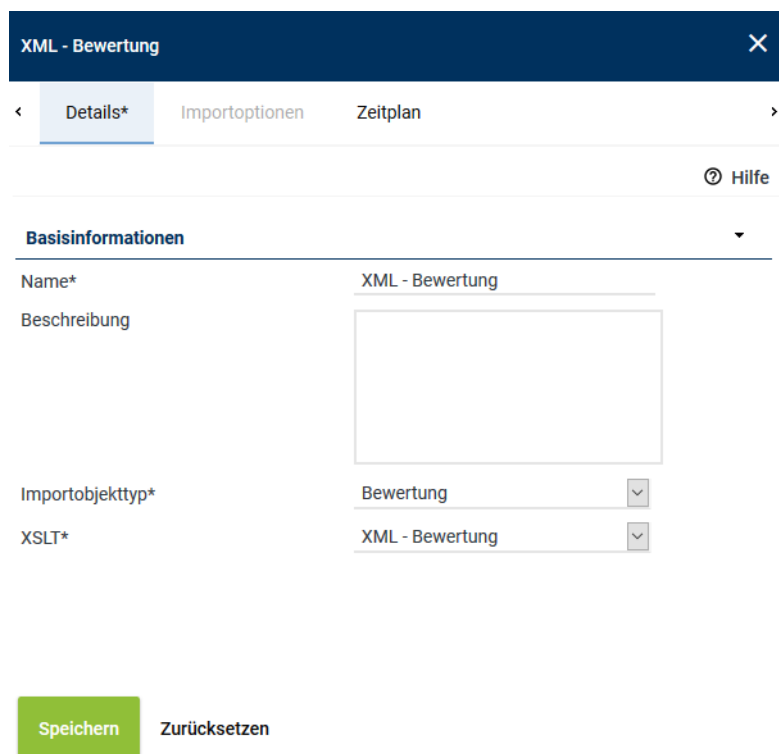


Abb. 88: Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von Bewertungen

Name	Geben Sie hier den Namen des Import-Jobs ein.
Beschreibung	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.
Importobjektyp	Wählen Sie den Importobjektypen <i>Bewertung</i> aus der Dropdown-Liste aus.
XSLT	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die XSLT -Zuordnungsdatei aus, die Sie zuvor im XSLT-Verwaltungs-Modul erstellt haben.

Registerkarte Importoptionen

In dieser Registerkarte können Sie definieren, nach welchen Kriterien Objekte angelegt und gelöscht werden. Außerdem können Sie Abbruchkriterien für den Import festlegen.

× ...

Details*
Importoptionen
Zeitplan

Erzeugen und Löschen von Objekten ▼

Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen ☐

Objekte aus vorausgehenden Importen löschen ☐

☒ Von diesem Job importierte Objekte
☐ Alle importierten Objekte

Systembenutzer bei übereinstimmendem Login aktualisieren ☐

Abbruchkriterien ▼

Maximal erlaubte Fehler ☐

Maximal erlaubte Löschvorgänge ☐

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 89: Importkonfiguration - Registerkarte Importoptionen

Gruppenfeld Erzeugen und Löschen von Objekten

<i>Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob neue Datensätze importiert und angelegt werden dürfen, oder ob nur eine Aktualisierung bestehender Datensätze erfolgen soll.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Neue Datensätze dürfen angelegt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Keine neuen Datensätze.</p>
<i>Objekte mit nicht importiertem Importschlüssel löschen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob bestehende Datensätze, die mit anderen Import-Jobs importiert wurden, gelöscht werden sollen, wenn sie nicht auch in der aktuellen Importdatei enthalten sind.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Datensätze aus anderen Importen werden gelöscht.</p> <p><input type="checkbox"/> = Datensätze aus anderen Importen werden nicht gelöscht.</p> <p>HINWEIS! Tritt während des Imports ein Fehler auf, wird die Funktion automatisch deaktiviert, d. h. es werden keine Datensätze gelöscht.</p> <p>HINWEIS! Manuell erfasste Datensätze werden nicht gelöscht.</p>
<i>Telefone ohne Importschlüssel bei übereinstimmendem Telefonnamen aktualisieren</i>	<p>Stellen Sie ein, ob bestehende Telefone importiert und aktualisiert werden dürfen, wenn sie keinen Importschlüssel besitzen, aber der Telefonname bekannt ist.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Telefondaten dürfen aktualisiert werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Telefondaten dürfen nicht aktualisiert werden.</p>

Gruppenfeld Abbruchkriterien

<i>Maximal erlaubte Fehler</i>	<p>Stellen Sie ein, ob der Import-Job abgebrochen werden soll, wenn Fehler auftreten. Mögliche Fehler sind z. B., dass eine PBX nicht zugeordnet werden konnte, dass eine Rolle oder Organisationseinheit nicht gefunden wurde oder dass ein Benutzer nicht alle benötigten Attribute besitzt.</p>
--------------------------------	---

	<input checked="" type="checkbox"/> = Import-Job wird abgebrochen, sobald die hier eingestellte Anzahl an Fehlern überschritten wurde. <input type="checkbox"/> = Import-Job wird nicht abgebrochen.
Maximal erlaubte Löschvorgänge	<p>Stellen Sie ein, ob der Löschvorgang abgebrochen werden soll, wenn automatische Löschvorgänge auftreten.</p> <p>Wurde im Gruppenfeld <i>Erzeugen und Löschen von Objekten</i> die Option <i>Objekte aus vorausgehenden Importen löschen</i> eingestellt, kann mit dieser Option bestimmt werden, ab wie vielen zu löschenden Datensätzen das Löschen abgebrochen werden soll. Wird die eingestellte Anzahl überschritten, werden gar keine Löschvorgänge durchgeführt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Löschvorgang wird abgebrochen, sobald die hier eingestellte Anzahl an Löschvorgängen überschritten wurde. <input type="checkbox"/> = Löschvorgang wird nicht abgebrochen.</p>

Registerkarte Zeitplan

In dieser Registerkarte können Sie einen Zeitplan konfigurieren.

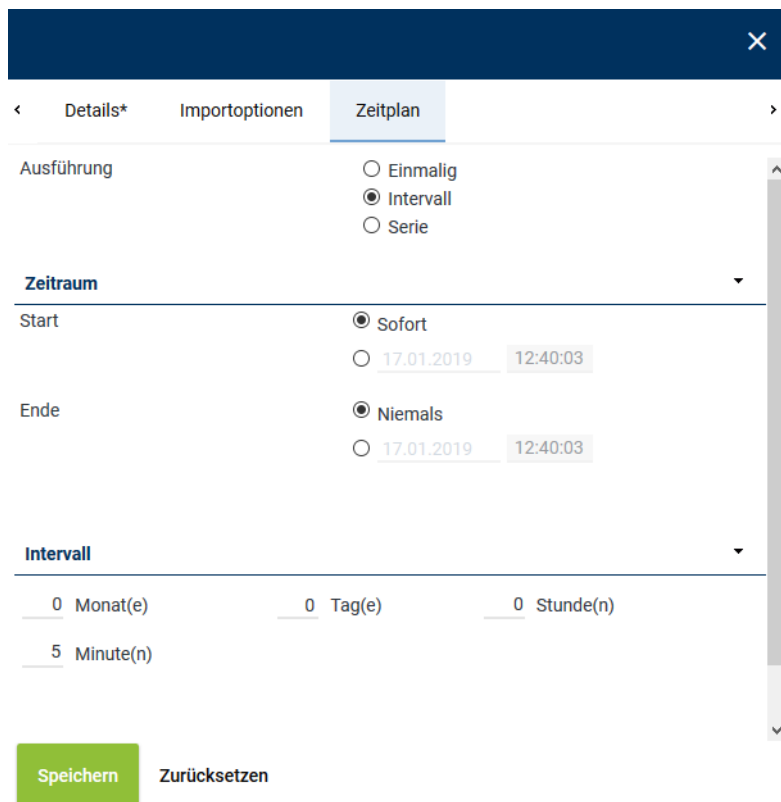


Abb. 90: Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren

Wählen Sie eine Option, wie oft der Job ausgeführt werden soll.

Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Einmalig Wählen Sie die Option, wenn der Job nur 1-mal ausgeführt und zu dem im Abschnitt <i>Zeitraum</i> definierten Zeitpunkt durchgeführt werden soll. • Intervall Der Job wird in dem im Gruppenfeld <i>Intervall</i> definierten Intervall wiederholt. • Serie
-------------------	--

Der Job wird zu den im Gruppenfeld *Serie* definierten seriellen Terminen wiederholt.

Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:



- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.

- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.



Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.

Gruppenfeld Zeitraum

Legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Job ausgeführt werden soll.

Zeitraum	
Start	<input checked="" type="radio"/> Sofort <input type="radio"/> 14.11.2018 13:47:30
Ende	<input checked="" type="radio"/> Niemals <input type="radio"/> 18.10.2021 01:29:07

Abb. 91: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren

Start	<ul style="list-style-type: none"> Sofort Der Job wird sofort gestartet. Datumseingabe Der Start wird über das eingegebene Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.
Ende	<ul style="list-style-type: none"> Niemals Der Job wird nie beendet. Datumseingabe Das Ende wird über das Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.

Gruppenfeld Intervall



Dieses Gruppenfeld ist nur aktiv, wenn für die Ausführung die Option *Intervall* gewählt wurde.

Legen Sie das Intervall fest, in dem der Job wiederholt werden soll.

Intervall		
<input type="text" value="0"/> Monat(e)	<input type="text" value="0"/> Tag(e)	<input type="text" value="0"/> Stunde(n)
<input type="text" value="5"/> Minute(n)		

Abb. 92: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren

1. Geben Sie die Werte direkt über die Tastatur in die Eingabefelder ein.

Import-Job speichern

1. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verworfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*.

Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

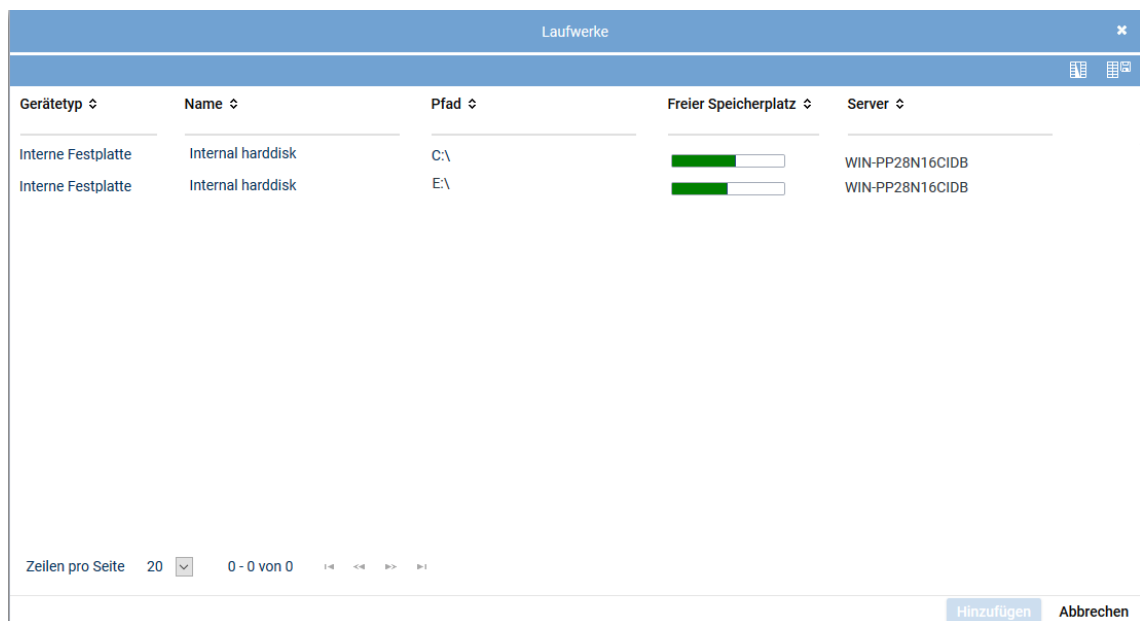
2. Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.

⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

6.3.1.1.2 Laufwerk zuordnen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+** rechts neben dem Eingabefeld.
2. Wählen Sie ein Laufwerk aus der Liste aus.



Gerätetyp	Name	Pfad	Freier Speicherplatz	Server
Interne Festplatte	Internal harddisk	C:\	<div style="width: 100%;"></div>	WIN-PP28N16CIDB
Interne Festplatte	Internal harddisk	E:\	<div style="width: 100%;"></div>	WIN-PP28N16CIDB

Zeilen pro Seite: 20 0 - 0 von 0

Hinzufügen Abbrechen

Abb. 93: Laufwerk hinzufügen

3. Um die Auswahl zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.
Um die Auswahl zu verworfen und das Fenster zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*.

6.4 Call-Director-Kundenumfragen

Um die Ergebnisse aus einer Call-Director-Kundenumfrage in der Applikation *INSPIRATION_{neo}* auswerten zu können, müssen diese Ergebnisse aus der Unify-Call-Director-Software in das Aufzeichnungssystem importiert werden. Für diesen Import müssen Sie eine angepasste Standard-XSLT-Datei verwenden.

XSLT-Datei anpassen

Um einen Konfigurationsimport durchführen zu können, müssen Sie eine Standard-XSLT-Datei anpassen.

Sie finden die XSLT-Vorlagen in folgendem Pfad:

C:\Program Files (x86)\ASC\ASC Product Suite\scripts\resources\XSLT

1. Erzeugen Sie eine Kopie der Standard-XSLT-Datei *Call_Director_CUSTOMCP01.xslt*.
2. Ersetzen Sie in der kopierten Datei im Parameter *CustomParameter* die voreingestellte Zusatzdatentyp-ID *CUSTOMCP01* durch die ID des Zusatzdatentyps, in dem die Call-ID gespeichert wird.

HINWEIS! Die Information, welche Zusatzdatentyp-ID Sie eintragen müssen, erhalten Sie von Ihrem Systembetreiber.

XSLT-Datei zuordnen

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Mehr > XSLT-Verwaltung*.
2. Erstellen Sie eine **XSLT**-Zuordnung für den Import von Call-Director-Kundenumfrage-Ergebnisse und ordnen Sie dieser **XSLT**-Zuordnung die angepasste **XSLT**-Datei zu.



Informationen zum XSLT-Verwaltungs-Modul finden Sie in der Administrationsanleitung *XSLT-Verwaltung*.

Weitere Voraussetzungen für den Import von Ergebnissen aus Call-Director-Kundenumfragen:

- Der **Systembetreiber** muss Ihnen ein **NAS**-Laufwerk zur Verfügung stellen, das mit dem Verzeichnis verknüpft ist, das die Ergebnisse der Call-Director-Kundenumfrage enthält.

Welche Laufwerke Ihnen zur Verfügung stehen, sehen Sie im Laufwerke-Modul.



Informationen zum Laufwerke-Modul finden Sie in der Administrationsanleitung für Systembetreiber *Konfiguration Laufwerke*.



Die folgende Konfiguration müssen Sie als Administrator des Mandanten ausführen.


6.4.1

Importquelle erstellen

Für jedes Importformat, das Sie verwenden wollen, müssen Sie eine Importquelle anlegen.



Eine Importquelle wird immer für ein bestimmtes Importformat angelegt, das im Nachhinein nicht mehr geändert werden kann.

1. Klicken Sie in der Hauptansicht auf das Symbol  (*Neue Importquelle erstellen*).
⇒ Im Kontextmenü erscheinen die verfügbaren Formate.

+ × Konfigurationsimport Allgemein		
Name ▲	Format/Typ	Beschreibung
▶ Cisco CDR	IN_SFTP	
▶ CSV Import	IN_CSV_FILE	
▶ LDAP Import	IN_LDAP	
SfB Sessions	IN_DATABASE	
▶ XML Import	IN_XML_FILE	


CSV
 LDAP
 XML
 SFTP
 SFTP für Mittel
 Externe Datenbank

Abb. 94: Importquelle erstellen

Für den Import von Bewertungsvorlagen, Bewertungen und Call-Director-Kundenumfragen steht nur das folgende Importformat zur Verfügung:

- XML

6.4.1.1 Importquelle für XML-Import erstellen

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol  (*Erstellen*).
2. Wählen Sie aus dem Kontextmenü das Format XML als Importquelle aus.

In der Detailansicht der Importquelle können Sie die Verbindungsdaten konfigurieren.

XML-Import
 ×

< Details* >

② Hilfe

Importquelle

Importformat XML

Name* XML-Import

Beschreibung

Verbindungsdaten

Quelllaufwerk* NAS1 + -

Quellverzeichnis* Import

Speichern Zurücksetzen

Abb. 95: Detailansicht Importquelle für XML konfigurieren

3. Geben Sie folgende Parameter ein:

Gruppenfeld Importquelle

<i>Name</i>	Geben Sie einen Namen für die Importquelle ein.
<i>Beschreibung</i>	Optional können Sie für diese Importquelle eine Beschreibung eingeben.

Gruppenfeld Verbindungsdaten

Für den [XML](#)-Import muss ein Laufwerk konfiguriert sein, auf das Sie hier als Quelle zugreifen können müssen. **HINWEIS!** Die Einrichtung des Laufwerks erfolgt durch Ihren Systembetreiber.

<i>Quelllaufwerk</i>	Geben Sie das Laufwerk ein, auf dem das Verzeichnis mit der Datei für den Import liegt, siehe Kapitel "Laufwerk zuordnen" , S. 94.
<i>Quellverzeichnis</i>	Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Datei für den Import liegt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu speichern.
⇒ Die Importquelle erscheint in der Hauptansicht.
2. Sie können nun für diese Importquelle einen Import-Job konfigurieren.

6.4.1.1.1 Import-Job erstellen

Mit Hilfe einer Importkonfiguration können Sie einen Import-Job erstellen, der den entsprechenden Import ausführt.

1. Wählen Sie in der Hauptansicht die Importquelle aus, für die Sie eine Importkonfiguration durchführen möchten.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Menüpunkt *Neue Importkonfiguration erstellen*.

Import-Job für XML-Import erstellen

Registerkarte Details

In dieser Registerkarte können Sie die Basisinformationen für den [XML](#)-Import für Call-Director-Kundenumfragen eingeben.

×

<
Details*
Importoptionen
Zeitplan
>

Hilfe

Basisinformationen ▼

Name*

Call-Director-Kundenumfragen

Beschreibung

Importobjekttyp*

Call-Director-Kundenumfrage ▼

XSLT*

Call-Director-Kundenumfragen ▼

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 96: Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von Call-Director-Kundenumfragen

<i>Name</i>	Geben Sie hier den Namen des Import-Jobs ein.
<i>Beschreibung</i>	Geben Sie hier optional eine Beschreibung zum Import-Job ein.
<i>Importobjekttyp</i>	Wählen Sie den Importobjekttypen <i>Call-Director-Kundenumfragen</i> aus der Dropdown-Liste aus.
<i>XSLT</i>	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die XSLT -Zuordnungsdatei aus, die Sie zuvor im XSLT-Verwaltungs-Modul erstellt haben.

Registerkarte Importoptionen

In dieser Registerkarte können Sie definieren, nach welchen Kriterien Objekte angelegt und gelöscht werden. Außerdem können Sie Abbruchkriterien für den Import festlegen.

× ...

Details*
Importoptionen
Zeitplan

Erzeugen und Löschen von Objekten

Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen ☐

Objekte aus vorausgehenden Importen löschen ☐

☒ Von diesem Job importierte Objekte
☐ Alle importierten Objekte

Systembenutzer bei übereinstimmendem Login aktualisieren ☐

Abbruchkriterien

Maximal erlaubte Fehler ☐

Maximal erlaubte Löschvorgänge ☐

Speichern

Zurücksetzen

Abb. 97: Importkonfiguration - Registerkarte Importoptionen

Gruppenfeld Erzeugen und Löschen von Objekten

<i>Objekte mit unbekanntem Importschlüssel anlegen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob neue Datensätze importiert und angelegt werden dürfen, oder ob nur eine Aktualisierung bestehender Datensätze erfolgen soll.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Neue Datensätze dürfen angelegt werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Keine neuen Datensätze.</p>
<i>Objekte mit nicht importiertem Importschlüssel löschen</i>	<p>Stellen Sie ein, ob bestehende Datensätze, die mit anderen Import-Jobs importiert wurden, gelöscht werden sollen, wenn sie nicht auch in der aktuellen Importdatei enthalten sind.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Datensätze aus anderen Importen werden gelöscht.</p> <p><input type="checkbox"/> = Datensätze aus anderen Importen werden nicht gelöscht.</p> <p>HINWEIS! Tritt während des Imports ein Fehler auf, wird die Funktion automatisch deaktiviert, d. h. es werden keine Datensätze gelöscht.</p> <p>HINWEIS! Manuell erfasste Datensätze werden nicht gelöscht.</p>
<i>Telefone ohne Importschlüssel bei übereinstimmendem Telefonnamen aktualisieren</i>	<p>Stellen Sie ein, ob bestehende Telefone importiert und aktualisiert werden dürfen, wenn sie keinen Importschlüssel besitzen, aber der Telefonname bekannt ist.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Telefondaten dürfen aktualisiert werden.</p> <p><input type="checkbox"/> = Telefondaten dürfen nicht aktualisiert werden.</p>

Gruppenfeld Abbruchkriterien

<i>Maximal erlaubte Fehler</i>	<p>Stellen Sie ein, ob der Import-Job abgebrochen werden soll, wenn Fehler auftreten. Mögliche Fehler sind z. B., dass eine PBX nicht zugeordnet werden konnte, dass eine Rolle oder Organisationseinheit nicht gefunden wurde oder dass ein Benutzer nicht alle benötigten Attribute besitzt.</p>
--------------------------------	---

	<input checked="" type="checkbox"/> = Import-Job wird abgebrochen, sobald die hier eingestellte Anzahl an Fehlern überschritten wurde. <input type="checkbox"/> = Import-Job wird nicht abgebrochen.
Maximal erlaubte Löschvorgänge	<p>Stellen Sie ein, ob der Löschvorgang abgebrochen werden soll, wenn automatische Löschvorgänge auftreten.</p> <p>Wurde im Gruppenfeld <i>Erzeugen und Löschen von Objekten</i> die Option <i>Objekte aus vorausgehenden Importen löschen</i> eingestellt, kann mit dieser Option bestimmt werden, ab wie vielen zu löschenden Datensätzen das Löschen abgebrochen werden soll. Wird die eingestellte Anzahl überschritten, werden gar keine Löschvorgänge durchgeführt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> = Löschvorgang wird abgebrochen, sobald die hier eingestellte Anzahl an Löschvorgängen überschritten wurde. <input type="checkbox"/> = Löschvorgang wird nicht abgebrochen.</p>

Registerkarte Zeitplan

In dieser Registerkarte können Sie einen Zeitplan konfigurieren.

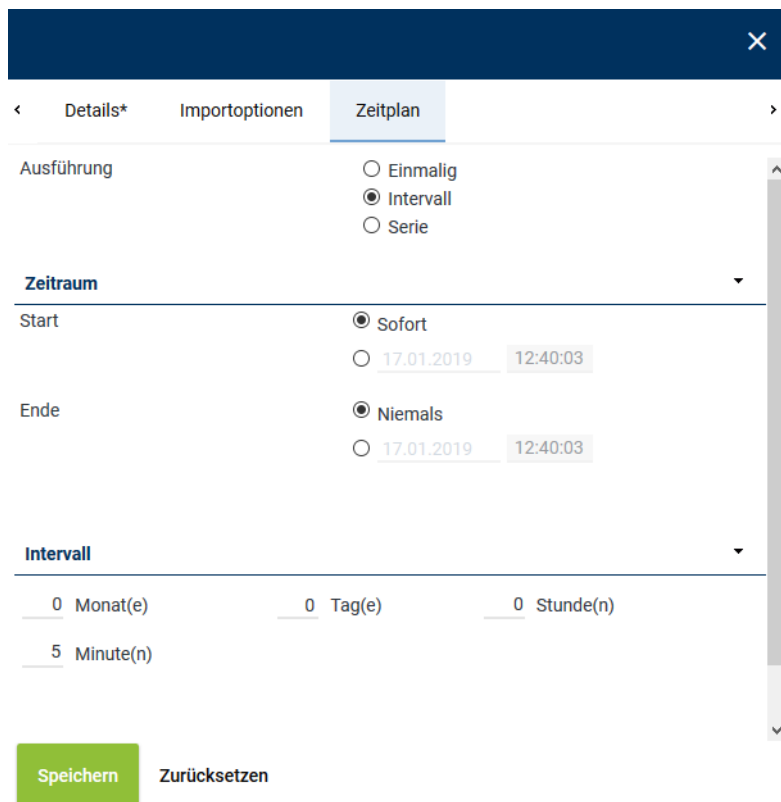


Abb. 98: Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren

Wählen Sie eine Option, wie oft der Job ausgeführt werden soll.

Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einmalig</i> Wählen Sie die Option, wenn der Job nur 1-mal ausgeführt und zu dem im Abschnitt <i>Zeitraum</i> definierten Zeitpunkt durchgeführt werden soll. • <i>Intervall</i> Der Job wird in dem im Gruppenfeld <i>Intervall</i> definierten Intervall wiederholt. • <i>Serie</i>
-------------------	--

Der Job wird zu den im Gruppenfeld *Serie* definierten seriellen Terminen wiederholt.

Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:



- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.
- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.



Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.

Gruppenfeld Zeitraum

Legen Sie den Zeitraum fest, in dem der Job ausgeführt werden soll.

Zeitraum	
Start	<input checked="" type="radio"/> Sofort <input type="radio"/> 14.11.2018 13:47:30
Ende	<input checked="" type="radio"/> Niemals <input type="radio"/> 18.10.2021 01:29:07

Abb. 99: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren

Start	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort Der Job wird sofort gestartet. • Datumseingabe Der Start wird über das eingegebene Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.
Ende	<ul style="list-style-type: none"> • Niemals Der Job wird nie beendet. • Datumseingabe Das Ende wird über das Datum gesteuert. Die Eingabe des Datums kann für beide Eingabefelder direkt über die Tastatur oder über das Symbol  erfolgen.

Gruppenfeld Intervall



Dieses Gruppenfeld ist nur aktiv, wenn für die Ausführung die Option *Intervall* gewählt wurde.

Legen Sie das Intervall fest, in dem der Job wiederholt werden soll.

Intervall		
<input type="text" value="0"/> Monat(e)	<input type="text" value="0"/> Tag(e)	<input type="text" value="0"/> Stunde(n)
<input type="text" value="5"/> Minute(n)		

Abb. 100: Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren

1. Geben Sie die Werte direkt über die Tastatur in die Eingabefelder ein.

Import-Job speichern

1. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um die Einstellungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*.

Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

2. Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
4. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.

⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

6.4.1.1.2 Laufwerk zuordnen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **+** rechts neben dem Eingabefeld.
2. Wählen Sie ein Laufwerk aus der Liste aus.

Laufwerke				
Gerätetyp ↕	Name ↕	Pfad ↕	Freier Speicherplatz ↕	Server ↕
Interne Festplatte	Internal harddisk	C:\	<div><div></div></div>	WIN-PP28N16CIDB
Interne Festplatte	Internal harddisk	E:\	<div><div></div></div>	WIN-PP28N16CIDB

Zeilen pro Seite 20 0 - 0 von 0

Hinzufügen Abbrechen

Abb. 101: Laufwerk hinzufügen

3. Um die Auswahl zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.
Um die Auswahl zu verwerfen und das Fenster zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen*.



Sie können die Konfiguration eines Import-Jobs jederzeit bearbeiten. Die Änderung wird wirksam, sobald der Job erneut gestartet wird. Wenn sie eine Job-Konfiguration ändern während der Job aktiv ist, wird der Job zunächst entsprechend der bisherigen Konfiguration zu Ende geführt.



Informationen zum Status eines Jobs finden Sie im Jobs-Modul in der Applikation System Monitoring, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.

1. Wählen Sie in der Hauptansicht den Import-Job aus, den Sie bearbeiten möchten.
⇒ In der Detailansicht werden alle Einstellungen zum Import-Job angezeigt.
2. Nehmen Sie alle erforderlichen Einstellungen in den Registerkarten der Detailansicht vor. Sie können ohne Zwischenspeicherung zwischen den Registerkarten wechseln. Ihre Einstellungen gehen dabei nicht verloren.
3. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
Um alle Einstellungen bzw. Änderungen in allen Registerkarten zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurücksetzen*.
Um die Bearbeitung der Job-Konfiguration abzubrechen, klicken Sie auf die Hauptansicht und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

Jeder Import-Job wird automatisch zu dem im Zeitplan definierten Zeitpunkt gestartet.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, einen Import-Job manuell zu starten, wenn dieser bereits beendet wurde oder gerade pausiert, wie z. B. bei Ausführungsoptionen *Intervall* oder *Serie*. Um einen Import-Job manuell zu starten, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Wählen Sie den Import-Job in der Hauptansicht aus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Menüpunkt *Konfigurationsimport*.
3. Klicken Sie im Kontextmenü auf den Menüpunkt *Job starten*.

⇒ Der Import-Job wird sofort gestartet.

Solange ein Import-Job aktiv ist, überprüft das Aufzeichnungssystem, ob in der Importquelle neue Dateien liegen. Sind neue Dateien vorhanden, werden diese direkt importiert.

Ein Import-Job endet automatisch, wenn alle entsprechenden Daten importiert wurden oder ein Abbruchkriterium eintritt. Sie können einen Import-Job nicht manuell beenden oder abbrechen.

Schlägt ein Import-Job fehl, erhalten Sie an folgenden Stellen im System entsprechende Informationen:

- In der Applikation Portal erhalten Sie eine entsprechende Nachricht, sofern die Generierung dieser Nachricht im Nachrichten-Modul der Applikation System Configuration aktiviert wurde, siehe Administrationsanleitung *System Configuration - Nachrichten-Modul*.

- In der Applikation System Monitoring erhalten Sie im Jobs-Modul Informationen zum Job-Status, siehe Bedienungsanleitung *System Monitoring*.

Handelt es sich im Fall des fehlgeschlagenen Jobs um einen Job mit der Ausführungsoption *Einmalig*, müssen Sie den Job manuell erneut initiieren, nachdem Sie die zugrundeliegende Ursache behoben haben. Der Job wird sonst nicht erneut ausgeführt.



Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Konfigurationsimport - Hauptansicht.....	10
Abb. 2	Konfigurationsimport - Symbolleiste	10
Abb. 3	Cisco UCM - Administration - System CDR-Parameter aktivieren	14
Abb. 4	Cisco UCM - Administration - CDR-Prüfintervall konfigurieren.....	15
Abb. 5	Cisco UCM - Serviceability - SFTP-Server-Verbindung hinzufügen.....	16
Abb. 6	Cisco UCM - Serviceability - SFTP-Server-Verbindung konfigurieren.....	16
Abb. 7	Angestellten-Modul - Registerkarte Agentendaten - Extension konfigurieren (Beispiel)	17
Abb. 8	Hauptansicht XSLT-Verwaltungsmodul	18
Abb. 9	XSLT-Zuordnungsdatei erstellen - Registerkarte Details	19
Abb. 10	XSLT-Editor	20
Abb. 11	XSLT-Datei auswählen	20
Abb. 12	XSLT-Datei hochladen.....	21
Abb. 13	XSLT-Zuordnungsdatei übernehmen	21
Abb. 14	XSLT-Zuordnungsdatei verfügbar	22
Abb. 15	XSLT-Verwaltung - Registerkarte Zuordnung.....	22
Abb. 16	Konfigurationsimportmodul - Hauptansicht.....	23
Abb. 17	Importquelle erstellen	23
Abb. 18	Detailansicht Importquelle für SFTP-Import konfigurieren.....	24
Abb. 19	Importkonfiguration - Registerkarte Details für SFTP-Import.....	25
Abb. 20	Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren	26
Abb. 21	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren.....	27
Abb. 22	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren	27
Abb. 23	System Monitoring - Jobs-Modul - Details des Konfigurationsjobs.....	28
Abb. 24	INSIGHTneo - Reportvorlagen-Modul	30
Abb. 25	Reportvorlage für Cisco auswählen.....	30
Abb. 26	INSIGHTneo - Report für den Recording Check Mechanismus	31
Abb. 27	Reportinstanzen - Registerkarte Details konfigurieren	32
Abb. 28	Reportinstanz - Parameter konfigurieren.....	33
Abb. 29	Reportinstanz - Registerkarte Empfänger konfigurieren.....	34
Abb. 30	Reportinstanzen - Registerkarte Zeitplan konfigurieren	35
Abb. 31	Report - Recording-Check-Mechanismus für Cisco	36
Abb. 32	Hauptansicht XSLT-Verwaltungsmodul	37
Abb. 33	XSLT-Zuordnungsdatei erstellen - Registerkarte Details	38
Abb. 34	XSLT-Editor	39
Abb. 35	XSLT-Datei auswählen	39
Abb. 36	XSLT-Datei hochladen.....	40
Abb. 37	XSLT-Zuordnungsdatei übernehmen	40
Abb. 38	XSLT-Zuordnungsdatei verfügbar	41
Abb. 39	XSLT-Verwaltung - Registerkarte Zuordnung.....	41
Abb. 40	Konfigurationsimportmodul - Hauptansicht.....	42

Abb. 41	Importquelle erstellen	42
Abb. 42	Detailansicht Importquelle für eine externe Datenbank konfigurieren	43
Abb. 43	Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von externer Datenbank	44
Abb. 44	Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren	45
Abb. 45	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren.....	46
Abb. 46	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren	46
Abb. 47	System Monitoring - Jobs-Modul - Details des Konfigurationsjobs.....	47
Abb. 48	INSIGHTneo - Reportvorlagen-Modul	48
Abb. 49	Reportvorlage für SfB auswählen	49
Abb. 50	INSIGHTneo - Report für den Recording Check Mechanismus	49
Abb. 51	Reportinstanzen - Registerkarte Details konfigurieren	50
Abb. 52	Reportinstanz - Parameter konfigurieren	51
Abb. 53	Reportinstanz - Registerkarte Empfänger konfigurieren.....	52
Abb. 54	Reportinstanzen - Registerkarte Zeitplan konfigurieren	53
Abb. 55	Report - Recording-Check-Mechanismus für SfB.....	54
Abb. 56	Hauptansicht XSLT-Verwaltungsmodul	56
Abb. 57	XSLT-Zuordnungsdatei erstellen - Registerkarte Details	56
Abb. 58	XSLT-Editor	57
Abb. 59	XSLT-Zielelemente auswählen.....	57
Abb. 60	XSLT-Zuordnungsdatei verfügbar	58
Abb. 61	XSLT-Verwaltung - Registerkarte Zuordnung.....	58
Abb. 62	Konfigurationsimportmodul - Hauptansicht.....	59
Abb. 63	Importquelle erstellen	59
Abb. 64	Detailansicht Importquelle für SFTP-Import konfigurieren	60
Abb. 65	Importkonfiguration - Registerkarte Details für SFTP-Import konfigurieren.....	61
Abb. 66	Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren	62
Abb. 67	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren.....	63
Abb. 68	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren	63
Abb. 69	System Monitoring - Jobs-Modul - Details des Konfigurationsjobs.....	64
Abb. 70	INSIGHTneo - Reportvorlagen-Modul	66
Abb. 71	Reportvorlage auswählen	66
Abb. 72	INSIGHTneo - Report für den Recording Check Mechanismus	67
Abb. 73	Reportinstanzen - Registerkarte Details konfigurieren	68
Abb. 74	Reportinstanz - Parameter konfigurieren.....	69
Abb. 75	Reportinstanz - Registerkarte Empfänger konfigurieren.....	70
Abb. 76	Reportinstanzen - Registerkarte Zeitplan konfigurieren	71
Abb. 77	Report - Recording-Check-Mechanismus für Mitel.....	72
Abb. 78	Importquelle erstellen	73
Abb. 79	Detailansicht Importquelle für XML konfigurieren	73
Abb. 80	Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von Bewertungsvorlagen	75
Abb. 81	Importkonfiguration - Registerkarte Importoptionen	76

Abb. 82	Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren	77
Abb. 83	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren.....	78
Abb. 84	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren	78
Abb. 85	Laufwerk hinzufügen.....	79
Abb. 86	Importquelle erstellen	80
Abb. 87	Detailansicht Importquelle für XML konfigurieren	81
Abb. 88	Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von Bewertungen	82
Abb. 89	Importkonfiguration - Registerkarte Importoptionen	83
Abb. 90	Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren	84
Abb. 91	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren.....	85
Abb. 92	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren	85
Abb. 93	Laufwerk hinzufügen.....	86
Abb. 94	Importquelle erstellen	88
Abb. 95	Detailansicht Importquelle für XML konfigurieren	88
Abb. 96	Importkonfiguration - Registerkarte Details für den Import von Call-Director-Kunden- enumfragen.....	90
Abb. 97	Importkonfiguration - Registerkarte Importoptionen	91
Abb. 98	Importkonfiguration - Registerkarte Zeitplan - Ausführung konfigurieren	92
Abb. 99	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Zeitraum konfigurieren.....	93
Abb. 100	Registerkarte Zeitplan - Gruppenfeld Intervall konfigurieren	93
Abb. 101	Laufwerk hinzufügen.....	94

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	XSLT-Verwaltung - Registerkarte Details - Parameter	19
Tab. 2	Details des Konfigurationsjobs	28
Tab. 3	Details des Konfigurationsjobs	29
Tab. 4	Details für die Reportinstanz.....	32
Tab. 5	Parameter für die Reportinstanz.....	33
Tab. 6	Empfänger für den Reportversand	34
Tab. 7	Zeitplan für die Reportinstanz.....	35
Tab. 8	XSLT-Verwaltung - Registerkarte Details - Parameter	38
Tab. 9	Details des Konfigurationsjobs	47
Tab. 10	Details des Konfigurationsjobs	48
Tab. 11	Details für die Reportinstanz.....	50
Tab. 12	Parameter für die Reportinstanz.....	51
Tab. 13	Empfänger für den Reportversand	52
Tab. 14	Zeitplan für die Reportinstanz.....	53
Tab. 15	XSLT-Verwaltung - Registerkarte Details - Parameter	56
Tab. 16	Details des Konfigurationsjobs	64
Tab. 17	Details des Konfigurationsjobs	65
Tab. 18	Details für die Reportinstanz.....	68
Tab. 19	Parameter für die Reportinstanz.....	69
Tab. 20	Empfänger für den Reportversand	70
Tab. 21	Zeitplan für die Reportinstanz.....	71

Glossar

CDR

Call Detail Record oder Call Data Record enthält die Informationen, welche für ein Abrechnungssystem im Telekommunikationsbereich benötigt werden. (Quelle: Wikipedia 02.07.2021)

CDR

Call Detail Records sind Datensätze, die von einer Telefonanlage generiert werden und die Zusatzdaten enthalten, z. B. die Länge der Konversation, auf welcher Leitung, auf welchem Port und an welchem Endgerät die Konversation geführt wurde.

CIL

Call Information Logging sind die Metadaten, die von der PBX zu einer Konversation geliefert werden.

Cisco UCM

Cisco Unified Communications Manager ist eine serverbasierende IP-Telefonie-Lösung.

CSV

Comma-separated values ist ein Dateiformat, das den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Datenaustausch beschreibt.

ID

Identifizier, Kennung

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol

NAS

Network Attached Storage (NAS, englisch für netzgebundener Speicher) bezeichnet einfach zu verwaltende Dateiserver. Allgemein wird NAS eingesetzt, um ohne hohen Aufwand unabhängige Speicherkapazität in einem Rechnernetz bereitzustellen. (Quelle: Wikipedia 04.05.2017)

PBX

Private Branch Exchange, Telefonanlage

SfB

Skype for Business

SFTP

Secure File Transfer Protocol (SFTP) ist eine für die Secure Shell (SSH) entworfene Alternative zum File Transfer Protocol (FTP), die Verschlüsselung ermöglicht.

XML

Extensible Markup Language ist eine erweiterbare Auszeichnungssprache zur Beschreibung und dem Austausch von Datenstrukturen.

XSLT

XSL Transformation, kurz XSLT, ist eine Programmiersprache zur Transformation von XML-Dokumenten. XSLT baut auf der logischen Baumstruktur eines XML-Dokumentes auf und dient zur Definition von Umwandlungsregeln. XSLT-Programme, sogenannte XSLT-Stylesheets, sind dabei selbst nach den Regeln des XML-Standards aufgebaut. (Quelle: Wikipedia 22.03.2017) Die Stylesheets werden von spezieller Software, den XSLT-Prozessoren, eingelesen, die mit diesen Anweisungen ein oder mehrere XML-Dokumente in das gewünschte Ausgabeformat umwandeln.